



Ausgabe 09/21 • September 2021

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

RUNDSCHAU

Ausgabe 09/21

44. Jahrgang

Unabhängig

Nicht parteigebunden

Erscheint monatlich



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir stecken im Wahlkampf. Mitten drin die Medien. Bundesweit sitzen natürlich die Maischbergers und Illners in der ersten Reihe, weil sie mit dem Zweiten besser sehen können. Die da oben und wir hier unten - die Anzeigen-, liebevoll auch Käseblätter genannt.

Hier kommt der Kommunalpolitiker haushaltsdeckend zu Wort. Und die umworbenen Bürgerinnen und Bürger finden kleine und große Themen. Vieles sogar nur hier. Von den einst über 600 unabhängigen Tageszeitungen sind gerade einmal 115 übriggeblieben. Kontrolliert von wenigen Verlagen wie dem Axel Springer Verlag zum Beispiel. Die Braunschweiger Zeitung zum Beispiel gehört zur Funke Mediengruppe in Essen, von wo längst die Fäden gezogen werden. So bekommen die Begriffe freie Presse und Lokaljournalismus langsam, aber sicher, neue Bedeutungen.

Tageszeitungen leiden seit Jahren unter Auflagen- und Leser-Schwund. Die BZ hat in den Gemeinden Cremlingen und Sietke noch eine Auflage von rund 2.000 beziehungsweise 1.200 Exemplaren. Die Rundschau dagegen 6.500 beziehungsweise 5.900 Exemplare. Und zwar konstant seit 2009. Lokaljournalismus findet vor Ort statt. Und deswegen gewinnen die vielen Käseblätter in Deutschland an Bedeutung. Wer sonst berichtet noch ausgiebig vom Feuerwehr-Fest in Bortfeld, dem Pokalsieg der Bogenschützen aus Volzum oder worüber die Fraktionen im Ortsrat Beienrode diskutiert haben? Wo soll gebaut werden, wann kommt der Bus? Die in Essen wissen nicht einmal, dass es diese Orte gibt. Für uns ist das gut. Denn wir, die Rundschau, sind im wahrsten Sinne des Wortes eine Lokalzeitung und füllen gern die Lücke, die die vermeintlichen Bürgerzeitungen hinterlassen. Klar, wir müssen auch unsere Kosten decken, aber eine freie Presse und Lokaljournalismus definieren sich nicht nur durch Gewinne, hier geht es auch um die Sache.

In diesem Sinne bleiben Sie uns treu. Ganz wichtig dabei, jeder kann, nein, muss, mitmachen.

Ihr

Thomas Schnelle



JUDOFÜCHSE

Trainieren mit einem Weltmeister – der Aufnahmestopp bei den Judofüchsen in aufgehoben!

Lesen Sie mehr auf Seite 17.



BRENNHOLZVERKAUF FÜR GUTEN ZWECK

Aktionsgruppe „Artikel 25“ spendet Erlös an die Welthungerhilfe.

Lesen Sie mehr auf Seite 16.



Positiver Bescheid für die Grundschule

DESTEDT Gemeinde erhält weitere Fördermittel

Die Grundschule Destedt erhält Fördermittel im Rahmen des beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder.

Weitere 23.000 Euro werden vom Regionalen Landesamt für Schule und Bil-

dung für die Ausstattung von vier Klassräumen mit höhenverstellbarem Mobiliar zur Verfügung gestellt. Vorab wurden bereits Fördermittel in Höhe von 26.000 Euro für die Sanierung der Mensa Küche und 17.000 Euro für den

Notausgang aus der Mensa bewilligt. Weitere Fördermittel kommen aus Digitalpakt Schule – die Kosten für die Errichtung der WLAN-Netze werden zu 100% übernommen.

Gemeinsam freuten sich Bürger-

meister Detlef Kaatz, Fachbereichsleitung Marlies Pessel und Rektor Ulrich Kleinfeld über den positiven Förderbescheid.

Blutspenden

WEDDEL 10. September

Bei uns in Weddel ist der nächste Blutspendetermin am Freitag, den 10. September von 15:30 bis 19 Uhr in der Schule Wanneweg 5. Durch Pandemie und Urlaubszeit sind die Zahlen der Blutspenden allerdings rückläufig. Deshalb unsere Bitte: kommt zahlreich und bringt gerne euren Nachbarn/in und Erstspender mit. Nach einer Corona-Impfung ist am nächsten Tag eine Blutspende wieder möglich. Anstelle des Imbiss erhaltet Ihr von uns für Eure Blutspende einen Gutschein. Bleibt gesund!!!

Euer DRK-Team
Ortsverein Schapen-Weddel

Dorfflohmarkt

SCHANDELAH

Der Kulturverein Schandelah lädt am Sonntag, dem 5. September von 11 bis 15 Uhr zu einem Dorfflohmarkt ein. Halten Sie sich diesen Sonntag frei, um durch das Dorf zu schlendern, hier und da etwas zu kaufen oder einfach nur zu klönen! Einen stets aktualisierten Lageplan der Stände können Sie auf unserer Homepage ([www.kulturverein-schandalah-ev.de](http://www.kulturverein-schandelah-ev.de)) oder bei Facebook herunterladen.

Dort finden Sie auch die Ausführungen zu den aktuellen Corona-Bedingungen bzw. dem gültigen Hygieneplan. Leider ist deshalb auch der Ausschank von Getränken oder Speisen diesmal nicht gestattet.

Wir bitten Käufer und Interessenten, beim Herantreten an die Stände eine Maske zu tragen.

Im Interesse der Anwohner Schandelahs bitten wir Sie, rücksichtsvoll zu parken. Parkplätze gibt es am Sportplatz, am Bahnhof sowie auf einer Freifläche links vor den Schranken. Wir uns sehr, Sie als Schnäppchenjäger in diesem Jahr wieder willkommen zu heißen!

Monika Bräuer

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungs-	Birkenfeldstr. 9e
stelle	38165 Lehre
Leiter	Herr S. Robling
Telefon	05308 990 551
E-Mail	s.robling@steuerverbund.de
Internet	www.steuerverbund.de



Kommunal- und Bundestagswahl

CREMLINGEN Allgemeine Informationen für Ihren Besuch im Wahllokal

- Für die Wahlen wurden in den Ortschaften Cremlingen, Destedt, Horndorf, Schandelah und Weddel die Wahlbezirke verändert. Bitte sehen Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte nach, welchem Wahllokal Sie zugeordnet sind.
- Denken Sie an ein Ausweisdokument. Möglicherweise kennen die Mitglieder des Wahlvorstands Sie nicht. (Die Wahlbenachrichtigungskarte weist Sie nicht aus!)
- Bitte bringen Sie Geduld mit. Die Erfahrung der vergangenen Wahlen zeigt, dass es immer wieder zu Stoßzeiten kommt, zum Beispiel zur Mittags- und Kaffeezeit. In diesem Jahr könnte sich die Wartezeit in Ihrem Wahllokal aufgrund der Hygieneregeln sowie der fünf stattfindenden Wahlen bei der Kommunalwahl etwas verlängern.
- Wer im Vorfeld die Musterstimmzettel
- liest, kann in der Wahlkabine seine Entscheidung schneller treffen.
- Händedesinfektionsspender stehen zur Verfügung
- Im Wahlgebäude und dort, wo im Außenbereich der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer medizinischen Maske (chirurgische Einweg-Maske oder FFP2-Maske) verpflichtend. Ausgenommen sind Personen, die durch ärztliche Bescheinigung davon befreit sind sowie begleitende Kinder bis zum 6. Lebensjahr.
- Es stehen antibakterielle Stifte zur Verfügung – diese dürfen nicht desinfiziert werden! Es darf ein eigener, nicht radierfähiger Stift genutzt werden (bitte keine Filzstifte!).
- Personen mit Symptomen einer Covid-19-Infektion dürfen das Wahllokal nicht betreten. Briefwahl kann in diesem Fall bis 15 Uhr in der Ge-

meindeverwaltung beantragt werden, Informationen unter Tel: 05306 80233 oder 05306 80249.

Bei der Bundestagswahl wird in den Wahlvorständen Cremlingen 1 und Cremlingen 4 sowie Schandelah 2 und Schandelah 3 eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Es werden statistische Stimmzettel ausgeteilt, eine Rückverfolgung ist ausgeschlossen, da die Auswertung im Landesamt für Statistik anonym erfolgt.

SMART SUN
ROLLÄDEN UND MARKISEN

Smart Home Jalousien Insektenbeschutz Überdachter Freisitz Service & Reparaturen

Ihr Meisterbetrieb.

SmartSun GmbH
Am Lindenplatz 2a, 38162 Cremlingen/OT Destedt
Telefon 05306 556073-0 | www.smartsun38.de
Email: info@smartsun38.de



Karsten Ostrowicki
Maler- und Lackierermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wir führen für Sie aus:
Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenabdämung (WDVS)
Fassadenanstriche
Fußbodenverlegung
Innenausbau uvm.

www.malermeister-bs.de
0531-70 20 900 05308-70 78 80
Braunschweig Lehre

Weine • Spirituosen • Essig • Öl • Feinkost • Tee • Accessoires

Immer das passende Geschenk!
Wir beraten Sie gern.

LebensArt
Stilvolles für Geist und Gaumen
Hauptstraße 42c • Cremlingen

EXCHANGE AG
GOLDANKAUF LEIHHAUS

Goldpreis auf Höhenflug -
Jetzt Gold und Schmuck zu Top-Preisen verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883
Bohlweg 10
38100 Braunschweig
ÜBER 20 X IN DEUTSCHLAND.

www.exchange-ag.de

TOP PREISE
Goldankauf-Fällisten
Teilkategorie im Test 09/2019,
TOP 3 von 6 Anbietern

IHR EXPERTE FÜR WERTE

**Notarzt 112**

Bei akuten lebensbedrohlichen Not- oder Unfällen rufen Sie bitte direkt den Rettungsdienst.

Rettungsleitstelle Wolfenbüttel
0531 19222
Krankentransport
0531 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Cremlingen

Ihr Hausarzt übernimmt Ihre Versorgung auch in dringenden Fällen montags, dienstags und donnerstags von 7:30 Uhr bis 18:30 Uhr, mittwochs und freitags von 7:30 Uhr bis 13 Uhr. Sie erreichen die Praxen unter folgenden Rufnummern:

Hausarztpraxis Cremlingen-Königslutter

Dr. med. Klaus Peter Brucker
Natali Hochgesang
Dr. Andreas Döhnell
Dr. med. Gerhard Nemitz
Dr. med. Katharina Menninger-Knollmann
Im Moorbusche 23,
38162 Cremlingen
Telefon 05306 990440
Funk 070 37278253

C. Fleischer,
Nordstr. 7 A, Weddel,
Tel. 05306 4880

Dr. Kloeber,
Gardessner Str. 8, Schandehal,
Tel.: 05306 1220

Gemeinschaftspraxis
Tutorat/Milde/Kaul/Schewe,
Salzdahlumer Str. 4, Sickte,
Tel.: 05305 912980

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Rufnummer 116 117
vermittelt außerhalb der Praxiszeiten einen Bereitschaftsarzt in ihrer Umgebung. Die Nummer ist entgeltfrei aus dem Fest- und dem Mobilfunknetz zu erreichen.

**Polizei 110**

Dienststelle Cremlingen
Telefon 05306 932230

Polizeiabschnitt Wolfenbüttel
Telefon 05331 9330

**Apotheken**

Buchhorst-Apotheke, Weddel
941094

Rats-Apotheke Cremlingen
91090

Moorbusch Apotheke
9903424

Die nächste Notdienstapotheke erfahren Sie auch über Handy:
unter 22833 (ohne Vorwahl)
vom Festnetz: 0137 88822833
(50ct/min. aus dem dt. Festnetz)

Teilen Sie Ihre Momente...

Anzeigen für jeden Anlass – entdecken Sie unseren Katalog:
rundschau@ok11.de
www.rundschau.news



BLEIBEN SIE im Gespräch
rundschau@ok11.de

Wegweiser durch die Verwaltung

Ostdeutsche Str. 22, 38162 Cremlingen
Telefon: 05306 802-0
Fax: 05306 802-60
E-Mail: info@cremlingen.de
Internet: www.cremlingen.de

Alle Mitarbeiter stehen nur nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich zur Verfügung!

Bürgermeister
Dietlef Kaatz 802-51
buergermeister@cremlingen.de

Allg. Vertreter des Bürgermeisters
Marlies Pessel 802-49
pessel@cremlingen.de

Sekretariat
Frau Klicker 802-52
klicker@cremlingen.de

Betreuung Ortsräte, Ratsinformationsystem
Frau Hensel 802-75
ratsinfo@cremlingen.de

Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung Internet, Gemeindezeitung Rundschau, Bürgerprojekte
Frau Metzkes 802-59
redaktion@cremlingen.de

Gleichstellungsbeauftragte
Susanne Ehlers 05306 5460

Arbeitsschutz, Datenschutz
Frau Schulz 802-42
schulz@cremlingen.de

Fachbereich 1
Zentrale Aufgaben, Schule, Sport, Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Leiterin: Marlies Pessel 802-49
pessel@cremlingen.de

Zentrale Vermittlung, Auskunft
Herr Schumann 802-0
info@cremlingen.de

Fahrradboxen B&R Schandehal u. Weddel
Herr Schumann 802-30
info@cremlingen.de

Zentrale Dienste, Personalservice, Wahlen
Herr Langemann 802-33
langemann@cremlingen.de

Gehalts- und Entgeltabrechnungen
Frau Lüer 802-44
personalamt@cremlingen.de

Franziska Schandehal
Frau Hoche 802-37
personalamt@cremlingen.de

Ganztagschulbetrieb

Frau Glade 802-70
glade@cremlingen.de

Schulen, Kultur, Jugend, Sport, Ehrenamt
Frau Grigo 802-57
grigo@cremlingen.de

Frau Müller 802-69
mueller@cremlingen.de

Sozialpädagogin für Ganztagschulbetrieb

Frau Koch 0151 54854233
schulsozialarbeiter@cremlingen.de

Spendenbescheinigungen

Frau Hoche 802-37
hoche@cremlingen.de

Einwohnerzahlen

Abbenrode 485 Einwohner

Cremlingen 2.879 Einwohner

Destedt 1.436 Einwohner

Gardessen 571 Einwohner

Hemkenrode 363 Einwohner

Hordorf 1.057 Einwohner

Klein Schöppenstedt 666 Einwohner

Schandehal 2.289 Einwohner

Schulenrode 285 Einwohner

Weddel 2.982 Einwohner

gesamt 13.013 Einwohner

Stand: 31.07.2021

Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Immis- sionschutz
Herr Schmiedl 802-40
schmiedl@cremlingen.de

Verkehrsangelegenheiten, Straßenrei- nigung, Winterdienst, Schädlingsbe- kämpfung, Abfallangelegenheiten
Herr Schmiedl 802-40
schmiedl@cremlingen.de

Brandschutz

Herr Schwarze 802-68
schwarze@cremlingen.de

Gewerbean-/um-/abmeldungen

Herr Schmiedl 802-40
schmiedl@cremlingen.de

Genehmigungen nach Gaststättenrecht

Herr Schmiedl 802-40
schmiedl@cremlingen.de

Asylbewerber, Aussiedler

Herr Druwe 802-41
standesamt@cremlingen.de

Standesamt, Friedhöfe

Herr Druwe 802-41
standesamt@cremlingen.de

Meldewesen, Pässe, Ausweise

Frau Adamitz 802-47
meldeamt@cremlingen.de

Führungszertifikate, Reisepässe, Personalausweise, Fundbüro

Frau Scholz 802-38
meldeamt@cremlingen.de

Sozialarbeiter für Jugend u. Senioren und Flüchtlinge

Herr Brandt 802-53
brandt@cremlingen.de

Demenzberatung

Herr Brandt 802-53
demenzberatung@cremlingen.de

Ferienpassaktion

Herr Brandt 802-53
ferienprogramm@cremlingen.de

Fachbereich 2

Finanzen und Liegenschaften

Finanzen, Controlling, Konzessions- abgaben
802-58

Zentrale Rechnungsstelle, Bilanz- buchhaltung

Herr Sölig 802-58
soelig@cremlingen.de

Kosten- u. Leistungsrechnung, Umsatz- steuer, Buchhaltung

Herr Grabitz 802-74
grabitz@cremlingen.de

Kassenleitung, Mahnung und Vollstreckung

Frau Langermann 802-34
gemeindekasse@cremlingen.de

Buchhaltung und Kasse

Frau Rosiak 802-36
buchhaltung@cremlingen.de

Steuern, Abgaben

Frau Weigold 802-73
steueramt@cremlingen.de

Immobilienmanagement, Beitrags- wesen

Frau Buchhorn 802-54
buchhorn@cremlingen.de

NÄCHSTE RUNDSCHEAU

Die nächste Ausgabe Ihrer Gemeindezeitung erscheint am Samstag, den 2. Oktober 2021.
Redaktionsschluss ist am Dienstag, den 21. September um 12 Uhr.
Nachträglich eingereichte Texte können leider nicht berücksichtigt werden.
Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis dahin an: rundschau@ok11.de

Frau Ballon 802-32
ballon@cremlingen.de

Mieten, Pachten

Frau Wolski 802-50
wolski@cremlingen.de

Bewirtschaftung Immobilien

Frau Wolski 802-50
wolski@cremlingen.de

Fachbereich 4

Tageseinrichtungen für Kinder

Außenstelle Ostdeutsche Straße 8 a

Leiterin: Catrin Brenner

Kindertagesstätten u. Kita-Büro

Catrin Brenner 931389

brenner@cremlingen.de

Familien- und Kinderservicebüro

Frau Beecken 1295

familien-servicebuero@cremlingen.de

Kindergartengebühren

Frau Mamlouk 9309302

kindergarten@cremlingen.de

Fachbereich 5

Bauen, Wohnen, Umwelt

AUS DEM RATHAUS

Turmfalken brüteten bereits im ehemaligen Trafoturm

HORDORF Erfolgreiche Umnutzung zum Artenschutzhause



(v. l.) Elke Bartels und Beate May erläuterten dem Ehepaar Wüstefeld und Bürgermeister Detlef Kaatz das aktuelle Geschehen am und im Artenschutzhause (es fehlt Hans-Henning Gerberding).

Bereits im Jahr 2009 wurde das Trafoturm an der Zollstraße in Hordorf von der Avacon aus der Nutzung genommen und sollte ursprünglich zurückgebaut werden. Auf Anregung des Ortsrates Hordorf beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Cremlingen jedoch die Umnutzung zum Artenschutzhause. Geschützte Vögel finden hier nun ein Refugium.

Möglich wurde dieser Umbau erst durch die Bereitstellung von Förder-

mitteln von der EU und dem Land Niedersachsen „Richtlinie Landschaftswerte“ des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz) und der Curt Mast Jägermeister Stiftung.

Nach fast zehn Jahren der Planung und einer aufwändigen Sanierung durch die Gemeinde Cremlingen,

konnte das Artenschutzhause kürzlich an den NABU übergeben werden. An-

fang des Jahres wurden die letzten Brutkästen an der Außenfassade des Turms angebracht. Im Innenbereich mussten zunächst Zwischenebenen eingezogen werden, um mehrere Zugänge von außen ermöglichen zu können. Nun gibt es dort neben den drei Großkästen für den Turmfalken, für Schleiereulen und Dohlen auch ein Winterquartier für Fledermäuse.

Bürgermeister Detlef Kaatz schaute sich gemeinsam mit den Hobby-Orni-

thologen Sonja und Gerhard Wüstefeld das fertiggestellte Artenschutzhause an. Das Ehepaar Wüstefeld kümmert sich in Schandelah-Wöhld um eine Vogelpflegestelle und ein Feucht-Biotop für den Artenschutz.

„Es ist schön zu sehen, dass das Artenschutzhause nach der langen Planungs- und Sanierungsphase nun an den NABU übergeben werden konnte. Dies ist ein wichtiger Schritt in Sachen Naturschutz.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Außerdem bin ich sehr dankbar für die ehrenamtlich Engagierten hier in Hordorf, welche die Betreuung des Artenschutzhauses übernommen haben.“, so Kaatz weiter.

Elke Bartels und Beate May liefern gerne alle wichtigen Informationen zur Geschichte und zum aktuellen Geschehen am Artenschutzhause und machen dieses vor Ort erlebbar. Und Hans-Henning Gerberding kümmert sich zum Beispiel um den Bau und die Wartung der Kästen und die Elektrik im Turm.

Als nächstes soll noch eine Web-Cam eingerichtet werden, um die nistenden Vögel beobachten zu können. Bereits 2019 nistete der Turmfalke das erste Mal im Artenschutzhause und es sieht ganz danach aus, dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall ist.

Stromnetz wird laufend fit gehalten

CREMLINGEN Energie GmbH und Avacon Netz GmbH arbeiten eng zusammen

In Bezugnahme auf die Sicherheit der Stromversorgung hat die Avacon auf Bitte der Gemeinde sowohl die Störungshäufigkeit der Stromversorgung in der Gemeinde in der jüngeren Vergangenheit wie auch die Anforderung der weiter wachsenden Nutzung von Elektrofahrzeugen an das Stromnetz untersucht.

Im Gemeindegebiet Cremlingen sind im laufenden Jahr vier örtlich begrenzte Störungen der Stromversorgung aufgetreten. Dabei lagen zwei Störungen (24. März und 26. März sowie 3. Juli und 4. Juli) jeweils zeitlich eng beieinander, was auf technische Rückwirkungen aus der jeweils vorangegangenen Störung zurückgeführt werden kann. Die kürzeste Störung dauerte 32 Minuten, die längste 109 Minuten. Sowohl die Zahl der Störungen im Gebiet der Gemeinde Cremlingen als auch die Dauer

bewegen sich im statistisch zu erwartenden Bereich. Hinzu kommen in der ersten Jahreshälfte zwei kurzzeitige Spannungseinbrüche ohne Stromausfall im Gemeindegebiet Cremlingen als Folgewirkungen von weiter entfernten Störungen.

Die Cremlinger Energie GmbH als Stromnetzeigentümer wie auch die Avacon Netz GmbH als Netzbetreiber legen großen Wert auf die Netzstabilität. Denn die Netzstabilität ist die Grundvoraussetzung einer beherrschbaren Stromversorgung. Die Netze der Cremlinger Energie GmbH sind grundsätzlich so aufgebaut, dass bei einem Ausfall eines Betriebsmittels, wie beispielsweise einer Leitung oder einer Trafostation, mindestens ein benachbartes Betriebsmittel die Versorgungsaufgabe übernehmen kann. In einem solchen Fall muss dann lediglich in ei-

nen anderen Schaltzustand geschaltet werden, ohne dass das beschädigte Bauteil für die Wiederversorgung bereit repariert sein muss. Alle Cremlinger Störungen in diesem Jahr waren solche Fälle, in denen nach Umschaltung wiederversorgt werden konnte und die Reparatur später erfolgte.

Unter dem Aspekt Netzstabilität werden auch alle neu anzuschließen den Einspeiseanlagen sowie Ladestationen für E-Mobilität vor deren Genehmigung auf Netzverträglichkeit geprüft. Ist das vorhandene Netz an der betreffenden Stelle nicht ausreichend leistungsfähig, werden vor der Anschlussfreigabe Verstärkungen im Netz der Cremlinger Energie GmbH vorgenommen.

Um ein Netz leistungsfähig zu erhalten sind laufend Netzinvestitionen erforderlich. In den Jahren 2016 bis 2021

sind in die Erneuerung, Erweiterung und Erschließung des Stromnetzes der Cremlinger Energie GmbH 2,5 Millionen Euro (in das Gasnetz weitere 1,35 Millionen Euro) geflossen. Im Wesentlichen sind im Stromnetz Mittelspannungsfreileitungen ersetzt, alte Trafostationen durch moderne Kompaktstationen ersetzt sowie Wohn- und Gewerbegebiete erschlossen worden.

Für die Jahre 2022 bis 2025 sind weitere erhebliche Investitionsmaßnahmen in ähnlicher Höhe geplant. Dabei werden die restlichen Freileitungen durch leistungsfähigere Kabelfreileitungen ersetzt. Ferner wird der Netzausbau zur Erhöhung der Netzkapazität insgesamt als Voraussetzung zur Erschließung weiterer Wohn- und Gewerbegebiete und den zügigen Anschluss weiterer E-Mobilität vorangetrieben.

Konzept zur Siedlungsentwicklung entsteht

CREMLINGEN Erste Ergebnisse im Frühjahr 2022

Bereits Ende 2019 hat der Rat der Gemeinde Cremlingen die Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzepts für die Gemeinde Cremlingen beschlossen. Am 16. Juni 2021 wurde mit einem Auftaktgespräch nun die Aufstellung des Konzeptes eingeleitet.

Die Erstellung ist inzwischen notwendig, da die Pläne zur Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Cremlingen zunehmend auf Widerstand durch den Regionalverband Großraum Braunschweig stoßen. Ein Grund dafür ist der Verstoß gegen das Ziel der dezentralen Konzentration in der Raumordnung.

Demnach ist die Siedlungsentwicklung schwerpunktmäßig auf das jeweilige Grundzentrum, also die Ortschaft Cremlingen, auszurichten. In den anderen Ortschaften der Gemeinde ist Siedlungsentwicklung nur zur Deckung des Eigenbedarfs zulässig.

Die Gemeinde Cremlingen erachtet die Entwicklung der übrigen Ortschaften jedoch als sinnvoll. Um dem Ganzen über den Eigenbedarf hinaus überhaupt eine Chance auf Umsetzung geben zu können, bedarf es im Einzelnen jedoch einer sehr sorgfältig hergeleiteten Begründung für die Abweichung vom Ziel der dezentralen Konzentration.

Auch die Ausrichtung der weiteren gewerblichen Entwicklung der Gemeinde Cremlingen wird im Rahmen der Erstellung des Siedlungsentwicklungskonzeptes sehr genau betrachtet werden müssen. Das bereits beschlossene neue Gewerbegebiet in Cremlingen kann lediglich den akuten Bedarf an Flächen decken, sodass direkt die Weichen für weitere Neuausweisungen von Gewerbegebieten gestellt werden müssen. Im Rahmen des Konzeptes wird das Für und Wider der einzel-

nen infrage kommenden Standorte schlüssig dargestellt und es werden Prioritäten gesetzt. Darüber hinaus ist das Siedlungsentwicklungskonzept auch ein wichtiges Fachgutachten für die Neuauflistung des Flächennutzungsplans.

Die Gemeinde Cremlingen rechnet damit, dass die ersten Ergebnisse im Frühjahr 2022 vorliegen werden. Ab diesem Zeitpunkt wird auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben, sich in das Verfahren einzubringen und zu beteiligen.

GEMEINDEVERWALTUNG GESCHLOSSEN!

Am Montag, den 13. September 2021 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund der Kommunalwahlen am Vor-

Öffentliche Bekanntmachung

CREMLINGEN Sitzung Gemeindewahlaußchuss

Zu seiner 2. öffentlichen Sitzung tritt der Gemeindewahlaußchuss am

Donnerstag, 16. September, um 18:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Cremlingen, Ostdeutsche Straße 22, zusammen.

Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der

ordnungsgemäßen Ladung
Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse

a) Bürgermeisterwahl
b) Gemeindewahl
c) Ortsratswahlen

Zu dieser Sitzung hat jedermann Zutritt.

Gez. Pessel

Öffentliche Bekanntmachung

GEMEINDE Zusammensetzung des Wahlausschusses

Über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahlen am 12. September in der Gemeinde Cremlingen

Cremlingen), Tobias Jacobs, Südfeld 31 a, 38162 Cremlingen (Stellv.: Wolfgang Röper, Helmstedter Straße 46, 38162 Cremlingen), Martina Brandes, An der Kirche 6, 38162 Cremlingen (Stellv.: Lutz Wiegmann, Teichblick 2, 38162 Cremlingen), Liset Wadephul, Im Landgraben 51, 38162 Cremlingen (Stellv.: Tim Vahldiek, Eckernkampstraße 9, 38162 Cremlingen), Norbert Rother, Sickter Straße 14, 38162 Cremlingen (Stellv.: Corinna Krüger, Hauptstraße 3 a, 38162 Cremlingen).

Schriftführer: Ingo Langemann, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen, Stellv. Schriftführer: Bettina Lüer, Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen.

Cremlingen, 30.07.2021
Die Wahlleiterin

Sammlung von Schadstoff-Haushaltsabfällen

GEMEINDE

Das Schadstoffmobil des Landkreises Wolfenbüttel hält in Cremlingen am

- 11. September auf dem Parkplatz der Sporthalle Cremlingen von 8:30 bis 9:30 Uhr und ebenfalls am
- 11. September auf dem Parkplatz des Sportplatzes Weddel von 10:30 bis 11:30 Uhr und nimmt kostenlos Sonderabfälle aus Haushalten entgegen.
- Zu den Sonderabfällen gehören unter anderem:
 - Altöl – kostenpflichtig
 - Batterien und Akkus
 - Chemiebaukästen
 - Elektrokleingeräte (keine TV und Monitore)
 - Farreste, wie z. B. Holzschutzfarben, Fenster- u. Türenlacke
 - Feuerlöscher
 - Fotochemikalien
 - Laugen, wie z. B. Abflussfrei, Schimmel-Ex
 - Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
 - Lösungsmittel, wie z. B. Verdünner, Terpentinersatz oder Kraftstoffe
 - Ölfilter und överschmierte Lappen
 - Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, wie z. B. Unkraut-Ex oder Rattengift
 - Quecksilberthermometer
 - Säuren, wie z. B. Batteriesäure, Toilettenreiniger oder Entkalker
 - Sprühdosen

Nachruf
Die Gemeinde Cremlingen, die Ortschaft Schandelah und die Gemeindefeuerwehr Cremlingen nehmen Abschied von dem am 6. August 2021 verstorbenen

Artur Eichenlaub

Er war über viele Jahre in der Ortsfeuerwehr Schandelah aktiv – zunächst von 1964 an als Gemeindebrandmeister der Gemeinde Schandelah, nach der Gebietsreform in 1974 bis 1979 als Ortsbrandmeister der Ortschaft. Von 1974 bis 1980 war er zudemstellvertretender Gemeindebrandmeister. Herr Eichenlaub wurde 1979 zum Brandabschnittsleiter-Ost des Landkreises Wolfenbüttel ernannt und behielt diese Funktion bis 1991 bei. 1992 wurde er zum Ehrenbrandmeister der Gemeindefeuerwehr Cremlingen ernannt.

Während dieser Zeit hat er sich stets für die Belange der Gemeinde Cremlingen und der Ortschaft Schandelah eingesetzt. Wir werden Herrn Eichenlaub stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Cremlingen Detlef Kaatz Bürgermeister	Ortschaft Schandelah Ute Widow Ortsbürgermeisterin	Gemeindefeuerwehr Cremlingen Marcus Peters
--	--	---

Ankommen - sich wohl fühlen - ein Zuhause haben

Hey,
eigentlich wollten wir besonders auffallen aber uns ist kein guter Spruch eingefallen. Kurz um: Wir suchen
DICH !

eine Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)
gerne auch für den Nachtdienst
ein Pflegehelfer (m/w/d)

Wenn Du Lust auf ein motiviertes Team hast und bei der Arbeit auch gerne mal lachst, wenn Dir die Bewohner am Herzen liegen und Dir Deine Arbeit Spaß macht, dann melde Dich bei UNS !

Seniorenzentrum Cremlingen
Bohmwiese 2,
38162 Cremlingen
Ansprechpartnerin:
Frau Teuber
Tel.: 05306 913020
pdi@seniorenzentrum-cremlingen.de



Uwe Schäfer
Ihr Landratskandidat



Holger Bormann
Für unsere Region in den Bundestag

CDU
Die Union im Landkreis Wolfenbüttel

Gedankenaustausch

SCHANDELAH Firma Hohrenk und Detlef Kaatz



Die beiden Geschäftsführer Torsten Lucas (v. l.) und Michael Gestribow tauschten sich mit Bürgermeister Detlef Kaatz aus.

Bürgermeister Detlef Kaatz machte sich persönlich ein Bild vom neuen Standort der Firma Hohrenk in Schandelah.

„Der Umzug ist noch nicht abgeschlossen. Unsere Mitarbeiter:innen sind nicht nur am neuen Standort in Schandelah voll eingebunden, sondern auch an dem bisherigen Standort in Cremlingen muss noch einiges sortiert werden.“ teilt die Geschäftsführung, bestehend aus Michael Gestribow und Torsten Lucas, mit.

Bürgermeister Kaatz zeigt sich durchaus erfreut, dass die Firma ihren Sitz im Gebiet der Gemeinde Cremlingen behalten hat. „Die Firma Hohrenk hat auch einige Mitarbeiter:innen, welche in der Gemeinde wohnhaft sind. Es ist natürlich von Vorteil, dass durch den Standortwechsel der Arbeitsweg nicht unzumutbar lang geworden ist.“ ergänzt Gestribow.

In dem gemeinsamen Gespräch und Rundgang durch die Firma werden auch die ernsten Themen besprochen. „Die bestehenden Probleme in Hinblick auf Parkraum und Lärm wurden auch bereits an die

Bald werden die Abstandsflächen grün

CREMLINGEN Arbeiten im „Holzweg“ haben begonnen

Es geht voran mit der Begrünung im Baugebiet Holzweg II. Die ersten Arbeiten zur Verschönerung der Abstandsflächen haben begonnen. Bürgermeister Detlef Kaatz und Ortsbürgermeister Jens Drake schauten sich den Fortschritt vor Ort an.

„Nachdem die Erdarbeiten vor einiger Zeit bereits begonnen wurden, ist inzwischen der erste Teil des Fußwegs, der vor der Lärmschutzwand entlangführen soll, zu erkennen.“ teilt Kaatz mit. Im nächsten Schritt sollen nun die Rankhilfen an den Lärmschutzwänden angebracht und sechs Alleeäste entlang der Straße gepflanzt werden.

„Weitere Bäume und Sträucher werden zukünftig als zusätzlicher Sichtschutz auf die Wände dienen.“, ergänzt Drake. „Mit der Begrünung wird die Masseität der Lärmschutzwände deutlich geringer und es entsteht ein harmonisches Gesamtbild.“



Bürgermeister Detlef Kaatz und Cremlingens Ortsbürgermeister Jens Drake sahen sich den Fortschritt vor Ort an.
Foto: Gemeinde Cremlingen

Straßenbeleuchtung bekommt energiesparende LED-Leuchten

CREMLINGEN Umrüstung hat begonnen



Fachbereichsleiter Thomas Schaaf, Ortsbürgermeister Jens Drake und Bürgermeister Detlef Kaatz sahen sich die neuen Leuchten vor Ort an.

Bereits in 2019 hat der Rat der Gemeinde Cremlingen über die energetische Erneuerung der Straßenbeleuchtung beschlossen. Die Umrüstung im ersten Bauabschnitt hat nun begonnen. Die vorhandenen Leuchten mit gelblich leuchtenden Natriumdampf-hochdruck-Leuchtmitteln werden durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt.

Die energetische Einsparung liegt bei rund 70%, eine alte Leuchte mit 70 W wird durch eine LED-Leuchte mit 22 W ersetzt, ohne dass sich das Beleuchtungs niveau verschlechtert. Ganz im Gegenteil - die weiß leuchtende LED sorgt für eine bessere Farbwiedergabe und es wird Streulicht durch optimierte Lichtlenkung vermieden. „Je nach örtlicher Beleuchtungssituation werden Leuchten in fünf Leistungsabstufungen montiert. Neben der auf dem Foto zu sehenden technischen Leuchten kommen in Anliegerstraßen – zunächst in Abbenrode und Gardessen - auch dekorative Pilzleuchten zum Einsatz.“, erklärt Fachbereichsleiter Thomas Schaaf.

„In diesem Jahr ist der Austausch von rund 430 Leuchten vorgesehen –

das ist etwa ein Viertel des gesamten Leuchtenbestandes der Gemeinde.“, weiß Bürgermeister Detlef Kaatz zu berichten. „Die Ortschaften Abbenrode und Gardessen werden vollständig umgerüstet, in den anderen Orten der Gemeinde sind alle Ortsdurchfahrten und einige Hauptstraßen vorgesehen.“

Eine vollständige Übersicht steht auf der Internet-Seite der Gemeinde Cremlingen unter <https://www.cremlingen.de/news/1/668874/nachrichten/umr%C3%BCfung-der-str%C3%A4%C3%9Fenbeleuchtung-auf-led-hat-begonnen.html> zur Verfügung.

Auch Cremlingens Ortsbürgermeister, Jens Drake, sah sich die neuen Leuchten direkt vor Ort an. „In dieser Woche wurde mit der Umrüstung in der Ehlerbergstraße hier in der Ortschaft Cremlingen begonnen“, erklärt Drake. „Ich freue mich zu sehen, wie die neue Beleuchtung dann tatsächlich wirkt.“

Die Maßnahme kostet ca. 260.000 Euro und wird zu rund 50 Prozent mit Mitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm des Bundes gefördert. Das Erneuerungsprogramm soll im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

Freiwillige Helfer unterwegs

ÜBERREGIONAL Nach Ahrweiler und Mayschoß

Gerrit Kobbe macht sich inzwischen zum dritten Mal auf den Weg in Richtung Ahrweiler und Mayschoß, um dort als freiwilliger Helfer tätig zu werden.

Gemeinsam mit drei weiteren Freiwilligen wird er mit dem Gemeinde-

„AufpASSEN!“ am Müllerhaus

ASSE Solidarität mit den Menschen vor Ort

Wie die Gemeinde Cremlingen bereits berichtete, konnten im vergangenen Jahr 120.000 Euro Fördermittel für den Erhalt der Abbenroder Bockwindmühle erfolgreich bei der Stiftung Zukunftsfonds Asse eingeworben werden.

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse fördert die regionale Landesentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel, insbesondere jedoch im Bereich um die Schachtanlage Asse II. Übergeordnetes Ziel beim Einsatz der Fördermittel ist grundsätzlich die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Region.

Abbenrode liegt bekanntermaßen nicht im direkten Umkreis der Schachtanlage, bietet mit der Bockwindmühle und dem Mühlenensemble aber eine in der Region einmalige und somit schützenswerte Kulturlandschaft. Das Mühlenensemble ist

ein touristischer Leuchtturm in der Gemeinde und ein wichtiges Ausflugsziel für viele Menschen in der Region.

Auf Wunsch des Vereins AufpASSEN e. V. wurde auf der Freifläche vor dem alten Müllerhaus nun das gelbe „AufpASSEN - A“ aufgestellt.

Bürgermeister Detlef Kaatz betont:

„Die Gemeinde Cremlingen zeigt sich damit solidarisch mit den Menschen aus der direkten Umgebung der Asse.“

Es steht außer Frage, dass wir alle das gleiche Ziel vor Augen haben,

nämlich, dass der Atommüll aus der Asse geborgen und eine sichere Lösung, entweder assefern oder assenah, für die Zwischenlagerung gefunden wird. Das hat die Politik immer versichert und deshalb fordern wir ein transparentes und ergebnisoffenes Verfahren für die Standortbestimmung des Zwischenlagers.“

Schandelah und Destedt „unter die Lupe genommen“

CREMLINGEN Verkehrsberuhigung erhöht die Sicherheit

Im Rahmen der Verkehrsschau haben sich Vertreter:innen der Gemeinde Cremlingen und des Landkreises Wolfenbüttel verschiedene kritische Verkehrspunkte in den einzelnen Ortschaften an. Insbesondere die Ortschaften Schandalah und Destedt wurden genauer im Hinblick auf mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen betrachtet.

Schandalah:

Zunächst soll auf der Westerbergstraße und anschließend auf der Hindenburgstraße ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät zum Einsatz kommen. Der bisherige Einsatz solcher Geräte in anderen Ortschaften der Gemeinde hat zu einer Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit beigetragen. Durch das neue Baugebiet im Haselrode kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, weshalb weitere verkehrsberuhigende- und verkehrslenkende Maßnahmen gesondert in den kommenden Sitzungen des

Ortsrates und der zuständigen Gremien der Gemeinde Cremlingen betrachtet werden sollen.

Auch in der Straße „Neue Reihe“ ist die Verkehrssituation aktuell sehr unübersichtlich. Inzwischen wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduktion (10 km/h) im S-Kurvengenbereich beim Landkreis Wolfenbüttel gestellt. Im August wurde dieser bewilligt, sodass die entsprechenden Schilder zeitnah bestellt und aufgestellt werden können.

Ein zusätzlicher kritischer Punkt ist die Parkplatzsituation in der Neuen Reihe. „Es wurden verschiedene Lösungsvorschläge eingebracht, die aktuell geprüft werden.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz.

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass sich die Lage in der Straße bald entspannen wird.“

Destedt:

Auch bei dieser Verkehrsschau ist die Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h auf der Hemkenroder Straße ausgiebig erörtert worden. „Laut Aus-

sage der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wolfenbüttel lassen die Rechtlichen Rahmenbedingungen die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Hemkenroderstraße leider nicht zu, da die Grundschule nicht direkt an der Hauptstraße liegt.“, erläutert der Bürgermeister.

„Daher sind insbesondere in Destedt auch Elternlotsen im Einsatz, die den Kindern einen sicheren Weg zur Schule ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt diesen Ehrenamtlichen – Sie leisten großes!“

Die bereits vorhandene Verschwenkung vor der Ortslage ist leider nicht ausreichend, um die Durchfahrtsgeschwindigkeit um das gewünschte Maß zu reduzieren. Daher werden aktuelle Möglichkeiten des alternierenden Parkens (z. B. das Aufmalen von Parkbuchten, Grünstreifengestaltung etc.)

geprüft und anschließend beim Landkreis beantragt. Um kurzfristig für eine gewisse Entspannung der Lage zu sorgen, wir „UWE“ – der mobile Blitzer

des Landkreises Wolfenbüttel – nach den Sommerferien auf der Hemkenroder Straße im Einsatz sein.

Aber auch an anderen Stellen im Gemeindegebiet soll die Verkehrssicherheit erhöht werden. So soll weiter ein Kreisverkehr „Im Moorbusche“ in Cremlingen entstehen. „Dieser Kreisel beschäftigt uns schon eine ganze Weile“, sagt Kaatz. „Der Landkreis Wolfenbüttel und die Gemeinde Cremlingen wollen diesen gemeinsam realisieren, um zu einer Entlastung des Kreuzungsbereiches und der Ortslage beizutragen.“

Der Landkreis Wolfenbüttel hat bereits einen Antrag zur Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach GVFG bei der Landesbehörde gestellt der bereits positiv beschieden wurde. Eine Förderung in Höhe von 60 Prozent der Kosten wird in Aussicht gestellt.

OPPERMANN Bestattungen

Tag & Nacht
(05 31) 36 99 4
Hordorfer Straße 118
38104 Braunschweig - Schapen
Wittenbergstraße 5
38124 Braunschweig - Heidberg
www.oppermann-bestattungen.de
info@oppermann-bestattungen.de

Bauklempnerei
Natursteiferarbeiten
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Nicolas Dachdeckerei Rohrbeck
38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020
nicolas.rohrbeck@t-online.de
www.dachdeckerei-rohrbeck.de

Änderungs-Schneiderei
Kornelia Dürheide

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr, Sa von 10-12 Uhr Di, Do, Fr von 16-18 Uhr
Montags und mittwochs geschlossen
38162 Cremlingen Hauptstraße 20
Tel. 05306 930823

Bauland dringend gesucht

CREMLINGEN Infos der Gemeindeverwaltung zur Baulandentwicklung



Schulenrode 2: Schulenrodes Ortsbürgermeister Helmut Wolk, stellvertretender Ortsbürgermeister Axel Schultz und Bürgermeister Detlef Kaatz vor der Fläche, die in der Ortschaft als Bauland ausgewiesen werden könnte.

Regelmäßig wird in der Gemeinde Cremlingen über die Baulandentwicklung diskutiert, da Bauland in der Gemeinde stark nachgefragt ist.

Der Grundsatzbeschluss des Rates aus 2008 hat weiter Bestand. Dieser sieht vor, dass insbesondere Innenentwicklung realisiert werden soll - Außenentwicklung erfolgt nur in Form von kleineren Ortsabrandungen. Zu-

nächst sollten Ortschaften mit guter Infrastruktur (Cremlingen, Schandehah, Weddel) entwickelt werden. Seit 2013 ist dies auch für die anderen Ortschaften in der Gemeinde möglich.

Zusätzlich setzt die Raumordnung des Regionalverbands Großraum Braunschweig einen gewissen Rahmen für die Baulandausweisung. So ist zum Beispiel in den kleineren Ort-

schaften lediglich Eigenentwicklung zulässig.

Die Verwaltung hat nach umfangreichen Prüfungen feststellen müssen, dass gerade in den großen Ortschaften durch Verkehrswege (z. B. A39, Wedeler Schleife) und Schutzgebiete nur noch eine eingeschränkte Entwicklung möglich ist. Deshalb wird ein Siedlungsentwicklungskonzept mit dem

Ziel aufgestellt, unter Beachtung des Ratsbeschlusses auch eine moderate Entwicklung in den übrigen Ortschaften zu ermöglichen.

„Es steht außer Frage, dass die Baulandentwicklung auch in der gesamten Gemeinde möglich sein sollte. Viele Einwohnerinnen und Einwohner möchten gerne auch in Zukunft in ihren Heimatorten leben, dort wohnen und Eigentum schaffen“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Insbesondere in den Ortschaften Schulenrode und Destedt sind wir schon gut vorangekommen. Flächen – ca. 58.000 m² in Destedt und ca. 19.000 m² in Schulenrode – stehen zur Verfügung, sodass in Destedt ca. 50 und in Schulenrode ca. 25 – 30 Bauplätze entstehen können.“

Zukünftig könnte eine Entwicklungsachse zwischen den Ortschaften Cremlingen, Schulenrode und Destedt entstehen, die sich positiv auf etwaige Ausweisungen in Schulenrode auswirken kann. Weitere Entwicklungen in den Ortschaften Klein Schöppenstedt, Hordorf, Gardessen und Weddel wurden von den Ortsräten zur Umsetzung vorgeschlagen.

Für mehr Gemeinschaft

CREMLINGEN Bildungs- und Begegnungszentrum

Es gibt Neuigkeiten zum geplanten Bildungs- und Begegnungszentrum in der Ortschaft Cremlingen – inzwischen könnten 650.000 Euro an Fördermittel für den Bau eingeworben werden. Weitere Fördermittel in Höhe von 300.000 Euro wurden in Aussicht gestellt.

„Da somit ein Drittel der geplanten Gesamtkosten von circa drei Millionen Euro über Fördermittel abgedeckt werden kann, hat der Verwaltungsausschuss die Freigabe der

Haushaltsumittel für die Entwurfsplanung in Höhe von 109.300 Euro beschlossen,“ erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz.

Auch Cremlingens Ortsbürgermeister Jens Drake freut sich über diese positiven Nachrichten. „Die Ortschaft wünscht sich seit Jahren einen Ort der Begegnung. Dass nun ein großer Teil der Kosten aus Fördermittel gedeckt werden kann, ist ein eindeutiges Zeichen, dass die Umsetzung des Projektes zeitnah erfolgen sollte.“

Auf dem Holzweg

CREMLINGEN Verkehrsführung „Im Moorbusche II“

Die Asphaltierungsarbeiten der Fahrbahn und des Radweges auf den zwei östlichen Straßenzügen in der Ortschaften Cremlingen, Schulenrode und Destedt entstehen, die sich positiv auf etwaige Ausweisungen in Schulenrode auswirken kann. Weitere Entwicklungen in den Ortschaften Klein Schöppenstedt, Hordorf, Gardessen und Weddel wurden von den Ortsräten zur Umsetzung vorgeschlagen.

Zukünftig könnte eine Entwicklungsachse zwischen den Ortschaften Cremlingen, Schulenrode und Destedt entstehen, die sich positiv auf etwaige Ausweisungen in Schulenrode auswirken kann. Weitere Entwicklungen in den Ortschaften Klein Schöppenstedt, Hordorf, Gardessen und Weddel wurden von den Ortsräten zur Umsetzung vorgeschlagen.

phaltung und Vollsperrung dieses Abschnittes erfolgt voraussichtlich in der letzten Septemberwoche. Eine verbindliche Information erfolgt zeitnah. Der südseitige Radweg dieses Abschnitts wird im September überwiegend gesperrt. Auf der Nordseite wird ein Behelfsweg ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Wahlbekanntmachung

1. Am 12. September 2021 finden in der Gemeinde Cremlingen die Kommunal- und Direktwahlen statt.
Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Sollte bei den Direktwahlen am 12. September 2021 keine Bewerberin/ kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, findet am 26. September 2021 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Stichwahl statt.

2. Die Gemeinde Cremlingen ist in 20 Wahlbezirke eingeteilt:

010 Abbenrode
Dorfgemeinschaftshaus,
An den Eichen 2
020 Cremlingen 1
Kita Sternschnuppe,
Ostdeutsche Straße 8 a
021 Cremlingen 2
Wohnstätte der Lebenshilfe,
Ehlerbergstraße 25
022 Cremlingen 3
Betreutes Wohnen, Steiferlingen 1
023 Cremlingen 4
Seniorencenter, Bohmwiese 2
030 Destedt 1
Haus der Vereine,
Destedter Hauptstraße 2
031 Destedt 2
Grundschule, Schulstraße 8

040 Gardessen
Dorfgemeinschaftshaus,
Am Sandbach 15
050 Hemkenrode
Dorfgemeinschaftsanlage Elmhaus,
Schulweg 10
060 Hordorf 1
Dorfgemeinschaftshaus,
Essehofer Straße 7
061 Hordorf 2
Dorfgemeinschaftshaus,
Essehofer Straße 7
070 Klein Schöppenstedt
Dorfgemeinschaftshaus, Im Altdorf 18
080 Schandehah 1
Grundschule, Poststraße 18
081 Schandehah 2
Grundschule, Poststraße 18
082 Schandehah 3
Grundschule, Poststraße 18
090 Schulenrode
Schützenheim, Lindenbergweg 13
100 Weddel 1
Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5
101 Weddel 2
Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5
102 Weddel 3
Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5
103 Weddel 4
Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit

vom 13.08.2021 bis zum 21.08.2021 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in 38162 Cremlingen, Ostdeutsche Straße 22 (Rathaus und Nebengebäude), zusammen.

3. Jede wählende Person hat für jede Wahl der Abgeordneten, für die sie wahlberechtigt ist, drei Stimmen und für jede Direktwahl eine Stimme.

4. Die Stimmzettel werden amtlich erstellt und im Wahlraum bereitgehalten.

Sie enthalten für jede Wahl der Abgeordneten die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge. Die Stimmzettel für die Direktwahlen enthalten die jeweils zugelassenen Wahlvorschläge.

5. Die wählende Person gibt ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie

5.1 bei der Wahl der Abgeordneten, durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wer oder wem ihre Stimme gelten soll. Steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl, kennzeichnet sie das Feld für die Ja-Stimme oder das für die Nein-Stimme dementsprechend.

Allerdings nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

verteilen auf

a) eine Liste (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe in seiner Gesamtheit) oder verschiedene Listen,

b) eine Bewerberin oder einen Bewerber, eine Liste oder einen Einzelwahlvorschlag,

c) Bewerberinnen und Bewerber derselben Liste oder verschiedener Listen,

d) Bewerberinnen und Bewerber derselben Listen oder verschiedener Listen und Einzelwahlvorschläge,

Allerdings insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel grundsätzlich ungültig!

5.2 bei der Direktwahl, durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wer oder wem ihre Stimme gelten soll. Steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl, kennzeichnet sie das Feld für die Ja-Stimme oder das für die Nein-Stimme dementsprechend.

Allerdings nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

5.3 bei der Wahl der Abgeordneten, durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wer oder wem ihre Stimmen gelten sollen. Sie kann für jede Wahl bis zu drei Stimmen vergeben und diese

6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstands auszuweisen.

7. Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/ seine Stimme/n nur in dem für sie/ ihn zuständigen Wahlraum abgeben.

8. Die wählende Person, die einen Wahlschein besitzt, kann an der Wahl nur durch Briefwahl teilnehmen.

9. Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

a) Die wählende Person kennzeichnet ihre/n Stimmzettel persönlich und unbeobachtet - finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wählen, für die sie wahlberechtigt ist.

b) Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.

c) Sie unterschreibt unter Angabe des Datums die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“.

d) Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den Wahlbriefumschlag.

e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.

f) Sie übersendet den Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleitung so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Sie kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleitung abgeben.

Verlorene Stimmzettel, die mit den Briefwahlunterlagen ausgegeben worden sind, werden nicht ersetzt.

Finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, für die sie wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Stimmzettelumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

Nähtere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen. Holt die wahlberechtigte Person den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich ab, so soll sie die Gelegenheit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

Hat sich die wählende Person zur Kennzeichnung des Stimmzettels der Hilfe einer anderen Person bedient, so hat diese die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterschreiben.

10. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

11. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht wird nach Vorschriften des Strafgesetzbuchs bestraft.

Cremlingen, 19. August 2021
Der Bürgermeister
Kaatz

Wahlbekanntmachung Bundestagswahl

1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Cremlingen ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in 38162 Cremlingen, Bahnhofstraße 11 (Landkreisgebäude), zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen

Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (BlauDruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll,

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Der Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gemeinde Cremlingen,
27. Juli 2021
Der Bürgermeister
Kaatz

• Alltagsbegleitung § 53c – Betreuung

• qualifizierte individuelle Pflege

Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge

Zur Wahl des Gemeinderates am 12. September 2021

Gemäß § 28 Abs. 6 und 45a des Nds. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) vom 28.01.2014 (Nds. GVBL Nr. 3/2014 S. 35) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBL Nr. 27/2020 S. 244) in Verbindung mit § 38 Abs. 2 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) vom 05.07.2006 (Nds. GVBL S. 280, 431) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBL Nr. 14 S. 255) wird hiermit bekanntgegeben:

Für die Wahl des Gemeinderates am 12. September 2021 in der Gemeinde Cremlingen hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 29.07.2021 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlbereich 1 – Cremlingen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

Dr. Abramowski, Peter, Weddel, Geburtsjahr: 1962, Rechtsanwalt; Wikert, Mona, Cremlingen, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Kauffrau Ottersberg, Wilfried, Schandelah, Geburtsjahr: 1970, Dipl.-Ökonom Klusmann, Thomas, Destedt, Geburtsjahr: 1959, Qualitätssicherung/Güteprüfer Scheffler, Malte, Weddel, Geburtsjahr: 1995, Ingenieur Wittberg, Burkhard, Gardessen, Geburtsjahr: 1958, Technischer Angestellter Briel, Reinhold, Hordorf, Geburtsjahr: 1961, Förderschullehrer Dietze, Holger, Abbenrode, Geburtsjahr: 1959, Ingenieur Drake, Jens, Cremlingen, Geburtsjahr: 1968, Servicemanager Böhning, Matthias, Destedt, Geburtsjahr: 1959, Dipl.-Sozialpädagoge Ehlers, Susanne, Weddel, Geburtsjahr: 1965, Hausfrau Koch, Harald, Weddel, Geburtsjahr: 1947, Rentner Kassel, Holger, Weddel, Geburtsjahr: 1957, Verwaltungsamtmann Ilsemann, Axel, Weddel, Geburtsjahr: 1960, Angestellter Heinicke, Hilmar, Weddel, Geburtsjahr: 1942, Rentner Vocke, Benjamin, Gardessen, Geburtsjahr: 1983, Kaufmann im Einzelhandel Baars, Ute, Cremlingen, Geburtsjahr: 1950, Rentnerin Mühlhaus, Christian, Cremlingen, Geburtsjahr: 1979, Rechtsanwalt und Notar Gerkens, Anke, Cremlingen, Geburtsjahr: 1958, Verwaltungsangestellte Franz, Matthias, Schandalah, Geburtsjahr: 1967, Dipl.-Ingenieur Ende, Christel, Schandalah, Geburtsjahr: 1947, Rentnerin Bauschke, Daniel, Schandalah, Geburtsjahr: 1978, Prozessmanager im Automobilbau Breuer, Karen, Schandalah, Geburtsjahr: 1964, Milchwirtschaftliche Laborantin Hettwer, Andreas, Destedt, Geburtsjahr: 1960, Förderschullehrer Thiede, Matthias, Schulenrode, Geburtsjahr: 1976, Anlagenmechaniker Schultz, Axel, Schulenrode, Geburtsjahr: 1959, Technischer Angestellter Kaatz, Manuel, Hordorf, Geburtsjahr: 1993, Projekt ingenieur Ilic, Luca, Hordorf, Geburtsjahr: 2000, Auszubildender zum Industriekaufmann Jänsch, Corinna, Abbenrode, Geburtsjahr: 1967, Einzelhandelskauffrau Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – CDU Breske, Tobias, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1974, Verwaltungsfachangestellter Lagosky, Uwe, Abbenrode, Geburtsjahr: 1962, Technischer Angestellter Florek, Christiane, Schandalah, Geburtsjahr: 1960, Beamtin Schwarze, Michael, Weddel, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Kaufmann Büsing, Hermann, Hordorf, Geburtsjahr: 1950, Regierungsschuldirektor a.D. Brandt, Volker, Cremlingen, Geburtsjahr: 1950, Dipl.-Ingenieur Holtz, Hubertus, Destedt, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Röper, Britta, Klein Schöppenstedt, Piratenpartei Niedersachsen –

Geburtsjahr: 1966, Feuerwehrbeamtin Horenburger, Andreas, Gardessen, Geburtsjahr: 1968, Malermeister Burgo González, Julian, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1971, Angestellter Brandes, Günter, Schulenrode, Geburtsjahr: 1953, Elektriker Ullmer, Thomas, Weddel, Geburtsjahr: 1963, Selbstständig Weber, Jörg, Cremlingen, Geburtsjahr: 1962, Archäologe Dencke, Frank, Schandalah, Geburtsjahr: 1962, Angestellter Feder, Uwe, Destedt, Geburtsjahr: 1954, Beamter Mittendorf, Hilmar, Hordorf, Geburtsjahr: 1943, Maschinenbautechniker Denecke, Sören, Schandalah, Geburtsjahr: 1994, Beamter Segger, Konrad, Cremlingen, Geburtsjahr: 1986, Landwirt Brandes, Christoph, Cremlingen, Geburtsjahr: 1978, Verwaltungsfachwirt Siegel, Carsten, Hemkenrode, Geburtsjahr: 1968, Heizungsbauermeister Eimers, Daniel, Cremlingen, Geburtsjahr: 1990, GTA Grafik Design Schmitzler, Edda, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Apothekerin Poßekel, Mark, Cremlingen, Geburtsjahr: 1986, Angestellter Brandes, Julia, Cremlingen, Geburtsjahr: 1979, Krankenpfleger Dr. Schlüter, Jens-Uwe, Schandalah, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Wirtschafts- schemiker Stoop, Jasper, Abbenrode, Geburtsjahr: 1982, Automobilverkäufer Schreck, Michael, Weddel, Geburtsjahr: 1972, Dipl.-Ingenieur Pschichholz, Felix, Schandalah, Geburtsjahr: 1984, Account Manager Gerken, Hans, Cremlingen, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Ingenieur Kerkens, Tanja, Abbenrode, Geburtsjahr: 1970, Psychologin Bartels, Elke, Hordorf, Geburtsjahr: 1960, Feldhüterin Dr. Rothe-Auscha, Christian-Joachim, Destedt, Geburtsjahr: 1954, Rentner Fuder, Jochen, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Mathematiker Guarascio, Giovanni, Destedt, Geburtsjahr: 1958, IT-Unternehmensberater Schlechtweg, Andreas, Cremlingen, Geburtsjahr: 1963, IT-Manager Denecke, Hubert, Weddel, Geburtsjahr: 1955, Rentner Fuder, Jochen, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Psychologischer Psychotherapeut Münchenberg, Tobias, Abbenrode, Geburtsjahr: 1964, Psychologische Psychotherapeut GilarSKI, Horst-Wilhelm, Abbenrode, Geburtsjahr: 1955, Rentner Fuder, Jochen, Weddel, Geburtsjahr: 1954, Biologe Gehrke, Wolfgang, Schandalah, Geburtsjahr: 1959, Biologe Herrmann, Hubert, Weddel, Geburtsjahr: 1940, Dipl.-Ingenieur (TU) Biotechnologie Florek, Christiane, Schandalah, Geburtsjahr: 1960, Beamtein Schwarze, Michael, Weddel, Geburtsjahr: 1957, Dipl.-Kaufmann Büsing, Hermann, Hordorf, Geburtsjahr: 1950, Regierungsschuldirektor a.D. Brandt, Volker, Cremlingen, Geburtsjahr: 1950, Dipl.-Ingenieur Holtz, Hubertus, Destedt, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Röper, Britta, Klein Schöppenstedt, Piratenpartei Niedersachsen –

PIRATEN

Golland, Jens, Abbenrode, Geburtsjahr: 1956, Selbstständig

Die Haie-Partei mit Biss – HAIE

Erchinger, Jan-Heie, Weddel, Geburtsjahr: 1967, Musiker

Wählerinitiative TRANSPARENZ FÜR SCHANDELAH - TFS

Lasner, Klaus, Schandalah, Geburtsjahr: 1953, Pensionär

Cremlingen, den 03.08.2021

Pessel

Zur Wahl der Ortsräte am 12. September 2021

Gemäß § 28 Abs. 6 und 45a des Nds. Kommunalwahlgesetzes (NKWG) vom 28.01.2014 (Nds. GVBL Nr. 3/2014)

S. 35) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBL Nr. 27/2020 S. 244) in Verbindung mit § 38 Abs. 2 der Nds. Kommunalwahlordnung (NKWO) vom 05.07.2006 (Nds. GVBL S. 280, 431) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBL Nr. 14 S. 255) wird hiermit bekanntgegeben:

Für die Wahl der Ortsräte am 12. September 2021 in den Ortschaften der Gemeinde Cremlingen hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 29.07.2021 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Abbenrode

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

Holtz, Hubertus, Geburtsjahr: 1970, Angestellter Köchy, Kerstin, Geburtsjahr: 1982, Betriebsleitende Pferdewirtin Rech, Andreas, Geburtsjahr: 1969, Fahrdienstleiter Grüttnar, Dennis, Geburtsjahr: 1982, Selbstständig Friedrich, Tobias, Geburtsjahr: 1971, Musiklehrer Feder, Uwe, Geburtsjahr: 1954, Beamter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE

Marsel, Michael, Geburtsjahr: 1964, Dipl.-Ingenieur

Beese, Dirk, Geburtsjahr: 1976, Landwirt

Pape, Martin, Geburtsjahr: 1976, Landwirt

Stoop, Jasper, Geburtsjahr: 1982, Automobilverkäufer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE

Gärtner, Horst-Wilhelm, Abbenrode, Geburtsjahr: 1955, Rentner

Jäger, Tina, Abbenrode, Geburtsjahr: 1961, Dipl.-Biologin

Barz, Stefanie, Geburtsjahr: 1960, Dipl.-Informatikerin

Barz, Stefanie, Geburtsj

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Freude über neue Ausstattung

SCHANDELAH-GARDESSEN 1. Herrenmannschaft des MTV erhält neue Bekleidungssets



Über neue Freizeit- und Trainingssets freut sich die 1. Herrenmannschaft des MTV Schandehal-Gardessen. Dazu gehören Trainingsjacke, Kapuzenjacke, lange und kurze Hose, T-Shirt sowie ein Sweatshirt. Möglich machten dies einige Sponsoren, die mit ihren Beiträgen den Amateursport auch in schwierigen Zeiten unterstützen. „Das muss man besonders anerkennen und würdigen.“ meint der Sponsorenbeauftragte des MTV, Horst Benker.

Matthias Franz

Foto: Die 1. Herrenmannschaft eingeraumt von links: Vereinsvorsitzender Ingo Kuntze, Adrian Curnand, rechts: Philipp Stucki, Jarek Fal, Sponsorenbeauftragter Horst Benker

Trainieren mit einem Weltmeister

HORDORF Kampfsportarten der Judofüchse



Der Spaß und die Spiele stehen bei den Judofüchsen hoch im Kurs.

Zum Trainingsbeginn nach den Sommerferien haben die verschiedenen Sportgruppen der Judofüchse ihren coronabedingten Aufnahmestopp ad acta gelegt. Es besteht nun die Möglichkeit, Interessenten ein Reinschnuppern in die Vielfalt des Kampfsportes zu ermöglichen. Neuaufnahmen werden in folgenden Gruppen möglich sein:

Judo (5-88 Jahre), Boxen (ab 10 Jahre), Kickboxen und Taekwondo (ab 9 Jahre) sowie Kyudo (jap. Bogenschießen ab 10 Jahre). In der Judo Halle mit fest liegender Mattenfläche und auf dem Bogenschießstand werden die kleinen und großen Sportler familiär an die jeweilige Kampfsportart herangeführt. Das gut ausgebildete Trainer- und Übungsleiter-Team wird je nach den individuellen Möglichkeiten jedes einzelnen ein gutes Trainingsziel erreichen.

Schwerpunkte bei den kleinen Judokindern ist das Erleben eines Gruppengefühls sowie die Stärkung der koordinativen Fähigkeiten. Nach einem Gruppenwechsel steht in den weiterführenden Judogruppen natürlich das Erlernen von Judotechniken im Vordergrund.

In den Boxgruppen steht die sportliche Fitness im Vordergrund. Glück-

Uwe Grünvogel

Ortstermin an Gefahrenstellen

SCHANDELAH Dorfrundgang mit Uwe Schäfer und Tobias Breske

Der Schandehaler Ortsbürgermeisterkandidat Frank Denecke und die Ratsvorsitzende im Gemeinderat Christiane Florek trafen sich vor kurzem, um gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Tobias Breske und Landratskandidat Uwe Schäfer einen Rundgang durch die Ortschaft zu machen und einige neuralgische Punkte direkt vor Ort zu besprechen. Der Ortseingang aus Richtung Cremlingen war erste Anlaufstation. Dort wurde vor kurzem der Bahnübergang aufwendig neugestaltet. Aus Sicht von Denecke allerdings nicht optimal. Denn bei der Querung des Bahnüberganges müssen sich Fußgänger und Radfahrer die Fahrbahn mit den PKW's und LKW's teilen. „Ich bin selbst fast jeden Morgen und Abend als Bahnpendlert unterwegs und konnte schon mehrmals kritische Situationen beobachten“ so Frank Denecke. „Ich denke hier muss noch einmal nachgebessert werden,



Von links: Christiane Florek, Uwe Schäfer, Frank Denecke, Tobias Breske

um die Situation zu entschärfen.“ Auch der Radweg von Cremlingen kommt jetzt aus Sicht der Schandehaler eine Gefährdung der Rad- und Fußgänger da. Genauso im Kurvenbereich der Kreisstraße endet der Radweg. Ver-

kehrsteilnehmer müssen dort die Straße quasi in einer Gefahrenstelle quer. Gerade für älter, nicht mehr ganz so mobile Menschen stellt das ein großes Risiko da. Auch hier gilt es in Zukunft Lösungen zu finden, um die Stel-

le zu entschärfen. Ein kombinierter Fuß- und Radweg bis zum Friedhof des Ortes könnte eine Lösung sein.

Tobias Breske

Mehr Sicherheit für Radfahrende

CREMLINGEN GRÜNE fordern Tempo 30 auf der Hauptstraße



V.l. Andreas Schlechtweg, Patrick Scheller und Katrin Scheller
Foto: Diethelm Krause-Hotopp

Viele Radfahrende fühlen sich auf der Hauptstraße in Cremlingen im gemischten Verkehr mit Kraftfahrzeugen unsicher oder bedrängt und weichen auf die Fußwege aus.

Dies ist zum Teil nicht erlaubt und zu dem keinesfalls sicher. Zum Beispiel können Radfahrende von Autos, die vom Grundstück auf die Straße fahren, erfasst werden. Außerdem werden Fußgänger:innen behindert.

Schon bei der Bauplanungsvorstellung im Cremlinger Ortsrat wurde vom grünen Ortsrat Andreas Schlechtweg darauf hingewiesen, dass die Straßenverengung auf Höhe der Apotheke ein erhebliches Sicherheitsrisiko für KFZ und Radfahrende darstellt. Es wurde von der Bauplanung damit abgetan, dass die Verkehrsteilnehmer:innen aufgrund der Verengung langsamer

fahren würden. Jahre später sehen wir jetzt, dass dieses nicht der Fall ist. Es passen kaum zwei Fahrzeuge nebeneinander und diese fahren in der Regel ungebremst mit 50 aufeinander zu. Für Radfahrende bleibt dann kein Platz mehr.

Gemäß ADFC-Fahrradklimatest von 2018 ist das „Fahren im Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen“ eine der am meisten genannten Schwächen in Cremlingen. Der Appell des Cremlinger Ortsräters: „Bitte fahren Sie auf der Straße!“, wird kaum befolgt. Deshalb fordern die Cremlinger GRÜNEN, dass auf der Hauptstraße zwischen Sickter Straße und Im Rübenkamp die Geschwindigkeit auf Tempo 30 gesenkt wird.

Ulrike Siemers

Oldtimer stahl Bratwürstchen die Show

DESTEDT Büssing-Treffen am Elm

Ein außerordentliches Treffen des Vereins „Heinrich Büssing – Technik u. Geschichte e.V.“ fand dieser Tage am Elm statt. Vereinsmitglied Lutz Hiege hatte zu Bratwurst und kühlen Getränken zu sich nach Destedt eingeladen. Groß war die Überraschung das auch zwei Oldtimer LKW erschienen. Ein MAN Büssing mit dem damals bewährtem Unterflurmotor und die 81 Jahre Büssing-NAG 500 S Dreihenger, die von 1949 bis 1970 zum Fuhrpark der Berufsfeuerwehr Braunschweig gehörte.

Schon beim Eintreffen dieser Fahrzeuge wurde vorerst auf Bratwurst verzichtet und die Oldtimer fachkundig unter die Lupe genommen und begutachtet. Schließlich siegte der Hunger und es gab reichlich Gegrilltes und Getränke. Lutz Hiege führte dann

eine PowerPoint Präsentation vor, über die Elm-Spedition Destedt, die von 1954 bis 1972 an der Schulenroder Straße angesiedelt war. Hiege selbst, war dort von 1963 bis 1968 als Fernfahrer beschäftigt und sammelte danach akribisch Bilder bei ehemaligen Kollegen. Auch heute noch. Sollte nach lesen dieser Zeilen, jemand noch Aufnahmen der Spedition finden, bitte an Lutz Hiege wenden. Aus vielen, dieser etwa 250 Bildern mit vielen LKW Oldtimern und Destedter und Hemkenroder Bürgern erstellte er diese Präsentation, die bei den Büssing Vereinsmitgliedern großes Interesse fand.

Eine weitere Präsentation will Hiege vom Vorgänger der Elm-Spedition, der Spedition Willi Schnellecke aus Destedt erstellen. Ihm liegen etliche



Bilder von Angehörigen Schnelleckes vor. Die Mitglieder des Büssing Vereins sind schon heute gespannt darauf, ob sie dann wieder die Ersten bei

Bratwurst und Getränken in Destedt sind, die diesen Vortrag erleben dürfen.

Lutz Hiege

Die Heide blüht

WEDDEL Seniorenkreis freute sich über Ausflug

Der Seniorenkreis Weddel hatte sich am 18. August mit dem Bus auf den Weg in die Lüneburger Heide gemacht. Eine große und zweimal geimpfte Gruppe freute sich auf diese Fahrt, die uns viel Landschaft bescherte, weil durch Stau auf der Autobahn der Weg über Celle, Soltau bis zum Ziel nach Undeloh führte. Im „Undelohner Hof“ wurde das schmackhafte Essen, welches jeder vorher ausgesucht hatte, serviert. Es war danach noch etwas Zeit um über den kleinen Heidemarkt zu schlendern, bevor die Kutschen zu einer eineinhalbstündigen Fahrt durch die blühende, aber leider etwas feuchte Heidelandschaft starteten. Man merkte, dass Ferien und Reisezeit war, denn wir waren nicht die einzigen Kutschen auf diesem Rundweg. Bei Regen wechselten wir sofort vom Kutschensitzplatz auf den Bussitzplatz, und weiter ging die Fahrt zum

Silvia Simon



Kirchentermine evangelisch

Abbenrode

11. September	10:00	Konfirmation	Kirchwiese Abbenrode
11. September	11:30	Taufgottesdienst	Kirchwiese Abbenrode
12. September	9:00	Gottesdienst	Kirche Abbenrode
12. September	12:00	Konfirmation	Kirche Abbenrode

Cremlingen

5. September (Anmeldung erforderlich)	10:45	Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhauses, Tiefe Str. 2
5. September	10:45	Gottesdienst - mit Taufe	St. Michael Cremlingen
5. September	10:45	Gottesdienst	St. Michael Cremlingen
3. Oktober	10:45	Gottesdienst - Erntedank	St. Michael Cremlingen

Destedt

4. September	14:00	Konfirmation	Kirche Destedt
5. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
12. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
19. September	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
25. September	10:00	Taufgottesdienst	Kirche Destedt
25. September	13:00	Konfirmation	Kirche Destedt
26. September	17:00	Gottesdienst zum Monatsschluss	Kirche Destedt

Hemkenrode

5. September	9:00	Gottesdienst	Kirche Hemkenrode
--------------	------	--------------	-------------------

Hordorf

5. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
12. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
19. September	9:30	Gottesdienst	Hordorf
26. September	18:00	Gottesdienst	Hordorf

Klein Schöppenstedt

5. September (Anmeldung erforderlich)	10:45	Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhauses, Tiefe Str. 2
19. September	14:00	Gottesdienst - mit Taufe	Kirche Kl. Schöppenstedt
3. Oktober	9:30	Gottesdienst - Erntedank	Kirche Kl. Schöppenstedt

Wendhausen

5. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
12. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
19. September	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
25. September	9:30	Gottesdienst	Wendhausen

Kirchentermine katholisch

Weddel

2. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
4. September	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
12. September	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
16. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
18. September	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
26. September	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
30. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel

Veltheim

5. September	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
9. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
11. September	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
19. September	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
23. September	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe mit Kreuzweg	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
25. September	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim

ANKÜNDIGUNG ZUR KONFIRMATION

Am Samstag, den 04. September 2021 um 14:00 Uhr in der Epiphaniaskirche 1, findet in Destedt die Konfirmation Destedt statt.
von Kjell Westphal und Jan Lippelt

KOMMUNALWAHL 2021

Endspurt – die Rundschau fragt nach

CREMLINGEN Acht Antworten aus der Politik vor Ort

Von Dieter R. Doden

Die Rundschau stellte in den zurückliegenden Ausgaben den Fraktions- und Gemeindeverbandsvorsitzenden der zur Wahl stehenden Parteien und – soweit vorhanden – den Einzelmitgliedern acht Fragen zur Kommunalpolitik. Viele – fast alle – haben geantwortet. Ihre Statements drucken wir in der Reihenfolge ihrer Rückmeldungen ab. Heute nun geht es in den Endspurt. Hier also der letzte Teil unserer Serie „Die Rundschau fragt nach“. Die Kommunalwahl steht vor der Tür. Nun haben Sie das Wort. Oder besser gesagt, das Bürgerrecht, per Kreuzchen Ihre Favoriten zu wählen.

Verfügung, die sich hohe Mieten nicht leisten können.

Was konnte die Kommunalpolitik in der zurückliegenden Wahlperiode von ihren Vorhaben umsetzen, was ist nicht gelungen?

Die Herzogsberge stehen jetzt unter Naturschutz, das hatten wir schon lange gefordert. Der Radweg von Cremlingen nach Hordorf (1. Bauabschnitt). Erarbeitung eines Konzeptes Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, Resolutionen gegen Ölschieferabbau, Ausbau der Photovoltaik, um nur einige Themen zu nennen. Enttäuschend war für mich, dass wir keine Mehrheit für unseren Antrag auf die Einwohner:innenbefragung zur Straßenausbaubeuratssitzung (Strabs) erreichen konnten. Da reden die anderen Parteien immer von Bürgernähe, wenn es aber konkret wird, dann verlässt sie der Mut. Warum wollten sie die Einwohner:innen wohl nicht zur Strabs befragen?

Acht Antworten von Dr. Diethelm Krause-Hotopp



Dr. Diethelm Krause-Hotopp ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Cremlinger Gemeinderat und stellvertretender Gemeindepresident. **Zurückblickend auf die bald endende Wahlperiode. Wie bewerten Sie die zurückliegende Zeit im Gemeinderat der Gemeinde Cremlingen? Was konnte Ihre Partei bewirken, wie konnte sie sich einbringen?**

Da wir zusammen mit der SPD die Mehrheitsgruppe im Gemeinderat bilden, hatten wir Grüne mehr Möglichkeiten, für unsere Themen, manchmal auch mit Kompromissen, Mehrheiten zu bekommen. Die vergangene Wahlperiode war am Anfang noch stark durch die Flüchtlings- und Asylsituation geprägt. Dank der großen Unterstützung durch private Initiativen, die Kirche sowie durch Verwaltungsangehörige haben wir die Situation in der Gemeinde Cremlingen gut gemeistert. Wir konnten durchsetzen, dass die Gemeinde ein „Sicherer Hafen“ geworden ist. Die Menschen nicht im Mittelmeer ertrinken zu lassen, ist ein Zeichen für menschliche Politik. Auf unsere Idee hin wurde für das Rathaus das Schild „Respekt – Kein Platz für Rassismus“ beschlossen. Für uns Grüne stand die Klimakrise ganz oben auf der Tagesordnung: Klimaschutzmanagement in der Gemeinde, fahrradfreundliche Kommune, Beitritt zum Klimabündnis, Umrüstung auf LED Beleuchtung, Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden waren Themen, für die wir eingesetzt haben. Gegen Widerstände konnte die Cremlinger Wohnungsbaugesellschaft durchgesetzt werden: Damit stellt unsere Gemeinde Wohnraum für Menschen zur

Thema Bürgernähe: Klappt aus Ihrer Sicht die Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern optimal? Oder gibt es Stellschrauben, an denen Sie gern noch drehen würden?

Als stellvertretender Gemeindepresident konnte ich im Rahmen von Geburtstagen, Jubiläen und Veranstaltungen mit vielen Einwohner:innen ins Gespräch kommen. Viele Menschen nutzen auch das Telefon oder schreiben mir Mails, um ihre Wünsche vorzutragen. Obwohl wir am Anfang und am Ende von Sitzungen Einwohnerfragestunden haben, werden diese

Thema touristische Infrastruktur: Wie wird die Gemeinde in Zukunft auftreten, um die Gästezahl und deren Verweildauer zu erhöhen? Oder ist das aus Ihrer Sicht gar nicht notwendig?

Die Lage unserer Gemeinde bietet sich für sanften Tourismus geradezu an. Leider fehlen bisher Konzepte und Karten für unterschiedliche Wander- und Radtouren. Auch höre ich immer wieder, dass die Beschilderung der Wanderwege nicht optimal ist. Das müsste der neue Rat auf den Weg bringen und könnte auf diese Weise unsere Gastronomie unterstützen. Vielleicht gäbe es dann auch Initiativen für die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, zum Rundwanderweg „Elm-Kreisel“ ist es nicht weit.

Thema Gewerbeansiedlung: Haben Sie Pläne, neue und attraktive Gewerbeansiedlungen zu forcieren? Wenn ja, durch welche?

Die Problematik von Gewerbe-

nur wenig genutzt. Vielleicht ist dies ja auch ein Zeichen, dass es in der Gemeinde Cremlingen eine hohe Zufriedenheit gibt.

Die gute Berichterstattung in der Rundschau trägt sicher auch mit dazu bei. Zukünftig sollte sich noch mehr darum bemüht werden, anstehende Themen schon frühzeitig in die Öffentlichkeit zu tragen. Bürger:innen haben aber auch die Pflicht, sich rechtzeitig zu informieren. Erst nachdem der Aufstellungbeschluss (Startschuss für die Diskussion des Projektes) für VTL in Schandelah gefallen ist, sind die Bürger:innen noch rechtzeitig wach geworden. Noch ist ja nichts Endgültiges entschieden. Der neu gewählte Rat sollte zusätzlich Bürger:innenräte, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, einsetzen und durch ein Jugendparlament mehr Jugendliche einbeziehen.

Thema Gemeindeentwicklung: Was sollte aus Ihrer Sicht geplant werden, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhalten oder sogar zu steigern? Als Wohnort, Lebensmittelpunkt, Zentrum zur Nahversorgung, Tourismusziel.

Ich bin 1991 nach Destedt gezogen wegen der herrlichen Lage am Elmrand, der damals noch vorhandenen Geschäfte, der Grundschule für unsere Jungs und der Busverbindung nach Braunschweig. Wir müssen versuchen, die Wünsche und Lebensvorstellungen der unterschiedlichen Altersgruppen und Milieus zu verbinden. Unsere vielfältigen Vereine (ich bin im Sport- und Akkordeonverein, der Feuerwehr, der Schweinekasse und dem Freundeskreis am Freibad am Elm) leisten hier Großartiges. Wir haben touristische Sehenswürdigkeiten (z.B. Mühle in Abbenrode, Schlosspark Destedt, Jura-Meer Schandelah), die von unseren Ortsheimatpflegern noch mehr in Szene gesetzt werden sollten. Die Gründung neuer Geschäfte müsste durch die Gemeinde (z.B. welche Fördertöpfe gibt es?) stärker unterstützt werden. Unser einLaden in Destedt ist ein gutes Beispiel.

Thema Bürgernähe: Klappt aus Ihrer Sicht die Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern optimal? Oder gibt es Stellschrauben, an denen Sie gern noch drehen würden?

Die Lage unserer Gemeinde bietet sich für sanften Tourismus geradezu an. Leider fehlen bisher Konzepte und Karten für unterschiedliche Wander- und Radtouren. Auch höre ich immer wieder, dass die Beschilderung der Wanderwege nicht optimal ist. Das müsste der neue Rat auf den Weg bringen und könnte auf diese Weise unsere Gastronomie unterstützen. Vielleicht gäbe es dann auch Initiativen für die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, zum Rundwanderweg „Elm-Kreisel“ ist es nicht weit.

Thema Gewerbeansiedlung: Haben Sie Pläne, neue und attraktive Gewerbeansiedlungen zu forcieren? Wenn ja, durch welche?

Die Problematik von Gewerbe-

gebieten im ländlichen Raum erleben wir ja gerade in Cremlingen an der Umgehungsstraße. Da die Fläche für VTL nicht mehr ausreicht, ist nun Schandelah im Gespräch, wo sich die Einwohner:innen zu recht dagegen wehren. Nur weil es eine Autobahnabfahrt im Wohld gibt, wollen andere Parteien dort die wertvolle und einmalige Landschaft zubetonieren, wie verrückt ist das denn. Unsere Geme

Honigbox zur Selbstbedienung

HEMKENRODE Regionale Produkte zum Mitnehmen – aber bezahlen nicht vergessen



V.l. Bürgermeisterkandidat Tobias Breske und Sabine Gerlach

Viele Menschen legen Wert auf regionale Produkte. Kartoffelkisten zur Selbstbedienung am Straßenrand sind in Cremlingen und Umgebung deshalb keine Seltenheit. Viele Landwirte vermarkten ihre Produkte auf diese Weise. Eine Honigbox gab es allerdings bis heute nur sehr selten.

Das dachte sich auch Hobbyimker

Florian Heinze gemeinsam mit seiner Freundin Sabine Gerlach und so bauten Sie kurzerhand eine entsprechende Box und stellten Sie vor Ihrem Wohnhaus in Hemkenrode am Wiesengrund auf.

Bürgermeisterkandidat Tobias Breske besuchte die beiden, um sich von den Erfahrungen aus den letzten Wo-

chen mit der Verkaufsbox berichten zu lassen. „Das Ganze läuft auf Vertrauensbasis“, so Florian Heinze. „Der Käufer nimmt sich ein Glas aus der Box und schmeißt das Geld in eine Geldkassette. In der Theorie hört sich das gut an, in der Praxis ist es leider so, dass schon mehrmals „vergessen“ wurde, den Honig auch zu bezahlen. Schon zweimal

wurde der Schrank komplett ausgeräumt, ohne das ein Cent am Abend in der Kasse gewesen wäre.“

Florian Heinze hat derzeit insgesamt zehn Bienenvölker. Davon stehen in Kooperation mit örtlichen Landwirten sechs in Hemkenrode und vier in der Ortschaft Hordorf. Dort sorgen Sie neben der Honigproduktion, für die Bestäubung der Rapsfelder und der Blühstreifen.

„Ich hoffe, dass die schlechten Erfahrungen der Vergangenheit nicht dazu führen, das Projekt irgendwann einzustellen. Wir sollten alle die Möglichkeiten schätzen, regional erzeugte Produkte direkt bei Herstellern kaufen zu können“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Aber so, wie ich die beiden kennengelernt habe, lassen sie sich nicht entmutigen.“

In der Box gibt es neben verschiedenen Honigsorten und Glasgrößen auch entsprechendes Informationsmaterial zu der Imkerei für Jung und Alt. Vielleicht beim nächsten Spaziergang oder auch gezielt mal einfach mal einen Blick in die Box werfen. Aber am Ende das Bezahlen nicht vergessen!

Tobias Breske

Dokumenten-Schätze gesucht!

KLEIN SCHÖPPENSTEDT

Freiwillige Feuerwehr

entsprechende Dokumenten-Schätze in Truhen auf dem Dachboden liegen, altgediente Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr bewahren derlei möglicherweise in alten Fotoalben auf. Sie alle sind aufgerufen, diese Schätze ans Tageslicht zu befördern und Bernhard Friedrichs zur Verfügung zu stellen. Leihweise natürlich und zu verlässlichen Händen, das hat er gegenüber der Rundschau zugesichert. Der engagierte Heimatpfleger ist zu erreichen unter bernhard.friedrichs@htp-tel.de oder über die Telefon-Nummer 053061489. Er freut sich auf Ihre Unterstützung.

Ausflug in die Vergangenheit

HORDORF Grüne laden am 5. September ein

Hordorf ist eine sehr alte Ortschaft der Region. Auch wenn viele der alten Häuser irgendwann Neubauten weichen mussten, gibt es eine Vielzahl interessanter Spuren und immer noch einiges an historischer Substanz. Heinrich Schahnum - Ortsheimatpfleger von Hordorf – beschäftigt sich bis heute wissenschaftlich über die Transkription alter Quellen mit unserer Geschichte.

Umso schöner, dass die Kandidatinnen der Grünen ihn zu dieser Führung gewinnen konnten. Den Teilnehmern werden damit kompetente und spannende Einblicke sowie An-

ekdoten zu Hordorfs „alten“ Gebäuden geboten.

Hordorfer und Interessierte aus der Umgebung sind herzlichst zur Teilnahme am 5. September ab 15 Uhr Treffpunkt „Trafo-/ Artenschutzturm Ecke Südring/Zollstraße“ eingeladen.

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, wird um eine Anmeldung mit der Angabe einer Personenzahl sowie der Information, ob Interesse an einer anschließenden Einkehr im Gasthaus Lüddecke besteht, unter hordorf@gruene-wf.de gebeten.

hhg

Bahnhof wird barrierefreier Knotenpunkt

CREMLINGEN Im Zuge des Ausbaus der Weddeler Schleife



Detlef Kaatz, Regina Abramowski, Malte Scheffler, Susanne Ehlers, Harald Koch, Christiana Steinbrücke, Dr. Peter Abramowski

Auf einer SPD-Fahrradtour durch die Gemeinde Cremlingen nutzten die Weddeler Ratsmitglieder und Kreistagskandidaten die Gelegenheit, Bü-

germeister Detlef Kaatz und Landrätin Christiana Steinbrücke die aktuellen Pläne und Vorschläge zum Weddeler Bahnhof vorzustellen. Der Bahnsteig soll zukünftig über einen Fahrstuhl barrierefrei werden.

Den SPD-Ratsmitgliedern, genauso wie den Amtsträgern, ist darüber hi-

naus vor allem die Erreichbarkeit des Bahnhofs wichtig. „Durch den Ausbau der Weddeler Schleife wird der Bahnhof voraussichtlich Ende 2023 zu einem wichtigen Mobilitätsknotenpunkt in der Region werden. Das ist zu begrüßen, generiert aber gleichzeitig auch Aufgaben für uns“, stellt Detlef Kaatz hinsichtlich der heute bereits fehlenden Parkkapazitäten fest.

Eine moderne Park-and-Ride-Anlage am südlichen Ortsausgang soll eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen bereitstellen, gleichzeitig aber auch Anreize schaffen, den Bahnsteig mit dem Fahrrad anzusteuern. „Hier sind neben sicherer Fahrradstellplätzen auch Lademöglichkeiten für E-Bike-Akkus genauso wie eine Reparaturstation für Fahrräder denkbar“, stellt SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski in Aussicht.

„Der Plan ist, dass die steigende Attraktivität des Weddeler Bahnhofs auch im Radverkehrskonzept berücksichtigt wird.“ formuliert SPD-Kreistagskandidat Malte Scheffler das Ziel.

Dorfgemeinschaft startet wieder voll durch

WEDDEL Vollversammlung am 29. September

Der Neustart wurde eingeläutet mit einer Vorstandssitzung im Weddeler Hof.

Unter Einhaltung aller Corona-Auflagen gab es angeregte Gespräche und Aussprachen. Gleich zu Beginn wurde ein wichtiger Termin vom stellvertretenden Vorsitzenden, Michael Schreck, festgelegt. Die diesjährige Vollversammlung wird am 29. September im Dorfgemeinschaftshaus in Weddel stattfinden. Separate Einladungen werden den einzelnen Mitgliedsvereinen zugestellt.

Die nächste Mitteilung war eine traurige. Die derzeitige erste Vorsitzende, Frau Katja Bengsch, wird auf der JHV nicht erneut für das Amt der Vorsitzenden kandidieren. Stattdessen wird sie sich um eine Aufgabe im Festausschuss bewerben.

Und noch einen Termin konnte Michael Schreck mitteilen. Das nächste Zeltfest im Dorfgemeinschaftsfest wird vom 8. bis 10. Juli 2022 auf dem bekannten Festplatz an der Ahornallee stattfinden. Herr Sonntag hat diesen Termin bestätigt.

Michael Schreck forderte alle Weddeler Mitgliedsvereine auf, sich bereits jetzt Gedanken zur Gestaltung



Einladung zum Königsschießen

CREMLINGEN Schützenverein

Der Schützenverein Cremlingen lädt seine Mitglieder zum Schießen um die Königswürde ein. Vom 1. September bis 6. Oktober an den bekannten Trainingsabenden. Der erste und letzte Tag ist jeweils der Kleinkalibertermin. Die Könige erhalten für das Regentenjahr die Königsketten. Die Proklamation findet an den Trainingsabenden statt. Achtet dazu bitte auf die Ausschreibung im Schützenheim.

Der Vorstand

WGKS stellt sich zur Wahl

KLEIN SCHÖPPENSTEDT Die Wählergemeinschaft präsentiert ihr Team zur Ortsratswahl

Die Wählergemeinschaft WGKS stellt in einer Mitgliederversammlung die Kandidaten und Kandidatinnen für die Ortsrats- und Gemeinderatswahl am 12. September zusammen.

Ortsbürgermeisterin Britta Röper begrüßt, dass sich mit ihr sechs Klein Schöppenstedter und Klein Schöppenstedterinnen gefunden haben, die sich für die Ortschaft einsetzen und das Dorfleben aktiv mitgestalten wollen.

Die Gruppe besteht aus jungen Mitgliedern und erfahrenen Ortsratsmitgliedern: Ortsbürgermeisterin Britta Röper, Henrik Mittendorf, Marion Nieländer, Hans-Jürgen Neumann, Ingo Jackstein, Carsten Müller (in der Reihenfolge der Listenaufstellung).

Britta Röper kandidiert zusätzlich für die Gemeinderatswahl.



Von links: Carsten Müller, Marion Nieländer, Hans-Jürgen Neumann, Ortsbürgermeisterin Britta Röper, Henrik Mittendorf, Ingo Jackstein

RecyclingPark
Harz GmbH

Recycling-Park Cremlingen
Im Moorbüsche 93
38162 Cremlingen
Tel.: 0 53 06 / 99 06 345

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr

Entsorgung

- Altholz • Asbest
- Bauschutt • Bauabfall
- Beton • Dachpappe
- Dämmstoffe
- Grünschnitt
- Papier / Pappe
- Folie

Containerdienst

www.recyclingpark.de

GRÜNE Gemeindeverband Cremlingen

Die Zukunft änderst du vor Ort

für Klimaschutz und Erhalt der Lebensgrundlagen

Veränderung beginnt hier.

12.9. und 26.9.

die zwei

Hilfe und ambulante Pflege im ländlichen Raum



Peterskamp 54 · 38108 Braunschweig
Telefon +49 531 51 60 80 20
zuhause@diezwei-pflegt.de

Büro für Pflegeberatung
Ahornallee 2 · 38162 Cremlingen
pflegeberatung@diezwei-pflegt.de

diezwei-pflegt.de

45-jähriges Jubiläum

WEDDEL Schützen-Sport-Verein ehrt Jürgen Klenner



V.l. Jürgen Klenner mit Vorsitzenden Rene Langenkämper

Foto: Verein

Durch die Corona-Krise und der da- nachträglich mit einer Urkunde ge- einhergehende Ausfall von Mit- gliederversammlungen konnte erst Mitgliedern dankte er Jürgen Klenner für seine nimmermüden Einsatz zum Wohle des Vereins und hofft auf weitere viele Jahre im Vereinsleben.

Hans-Jürgen Kassel

Einladung des VfR zur Jahreshauptversammlung

WEDDEL Treffen der Mitglieder am 23. September

Der Vorstand des VfR Weddel lädt alle Mitglieder des Sportvereins Corona bedingt verspätet am Donnerstag, 23. September 2021 um 19 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Vorbehaltlich der zu dem Zeitpunkt geltenden Inzidenzwerte und der Corona-Schutzmaßnahmen findet die Veranstaltung im Dorfge- meinschaftshaus – Ahornallee in Weddel statt. In diesem Jahr stehen

Martin Kugel

Container · Transporte
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Reinecke
Telefon: 05303 / 6088

- Gabelstapler- und Baumaschinen-Transporte
- Mineralgemisch
- Splitt, Sand und Kies
- Ziegelrecycling
- Rindenmulch
- Mutterboden

Mo. bis Fr. 7⁰⁰–16⁰⁰ Uhr
Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de

Duckstein
Pollitz
...einfach besser reisen

Erlebnisreiche Tagesfahrten

Erfurt – BUGA 2021	nur 32,- €
11.09.21	Eintritt 22,50 €
Bispingen – Lüneburger Heide mal anders, inkl. Tagesprogramm	nur 66,50 €
15.09.21	
Bad Fallingbostel / Walsrode – Heidekutschfahrt mit Grillbuffet	nur 63,90 €
21.09.21	
Perleberg mit Kahnfahrt	nur 64,50 €
23.09.21	
Ein schöner Tag im Lipperland	nur 56,50 €
Quedlinburg und Bigges Jodlerstübchen	nur 51,90 €
Slubice – Einkaufstour zum „Polenmarkt“	nur 29,- €
Weimar – Zwiebelmarkt	nur 36,- €
Husum – Krabbenfänge	nur 42,90 €
16.10.21	

Traumhafte Mehrtagestouren

„Kulinarisches“ Riesengebirge inkl. Begrüßungsfrühstück, Welcome Drink im Hotel, 4x Übernachtung inkl. HP, 4x 3 Getränke zum Abendessen, 1x Mittagessen, Tanzabend, Eintritt & Führung Schloss Opotschno, Eintritt & Führung Glasmuseum mit Bierverkostung, Ganztagesreiseleitung für Ausflüge ins Riesengebirge Hotel: Sterne Hotel Clarion Spindelmühle (Dusche/Bad-WC, Haartrockner, Sat-TV) Schwimmbad und Whirlpool (n. Verfügbarkeit) kostenfrei, EZ-Zuschlag 55,00 € Termin: SA 16.10. – MI 20.10.2021 5 Tage/HP ab 499,00 € p. P.

Saisonabschlussfahrt „ins Blaue“ inkl. Begrüßungsfrühstück auf der Anreise, 3 / 4x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, 2 / 3x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet, 1x Spezialitäten-Gala-Buffet, 1x Musik und Tanz, 2 / 3x Ganztagesausflüge inkl. Reiseleitung Hotel: Lassen Sie sich überraschen, unser diesjähriges Domizil verfügt über Zimmer mit Klimaanlage, Sat-TV, Bad/Dusche-WC, zum Teil Minibar und Safe. Termin: DO 04.11. – MO 08.11.2021 5 Tage/HP ab 559,00 € p. P. Termin: FR 05.11. – MO 08.11.2021 4 Tage/HP ab 439,00 € p. P.

Jetzt zum Buchen:
Unserer Weihnachtsmarkt- und Silvesterreisen!
Weitere Infos in unserem neuen Winterkatalog oder auf unserer Webseite! ab 21,- €

Freuen Sie sich auf weitere Tages- und Mehrtagestreisen in 2021!

Jetzt GRATIS-KATALOG anfordern und weitere Reisen entdecken!
Ihr Reiseerlebnis wartet auf Sie

Jetzt Infos & buchen unter:
Tel. 05351 - 544800

f Jetzt auch auf Facebook www.facebook.com/Duckstein-Pollitz-Busreisen-109066224181307/

„Krummes“ Jubiläum

VELTHEIM/OHE Amphibienschutzgruppe feierte 35 plus 1 Jahre

Zu ihrem 35 plus 1-Jährigen Beste- hen trafen sich die Mitglieder der Veltheimer Amphibienschutzgruppe und eingeladene Gäste Corona konform in einem privaten Garten. Eigentlich war die Feier schon für das letzte Jahr ge- plant, musste aber wegen Corona leider ausfallen. Die Gruppe wollte das Jubiläum aber nicht so einfach ohne Feier verstreichen lassen und organisierte nun die Feier 35 plus 1. Die Gruppe zählt inzwischen 15 aktive Mitglieder, sodass an jedem Abend während der Wanderzeit der Amphibien (Februar bis April) die Strecke zwischen Klein Veltheim und Schulenrode be- treut werden kann. Seit dem Frühjahr 1985 werden hier Amphibien gerettet. Damals organisierten Mitglieder der Sicker Grünen die erste Sammelaktion, die von weiteren Naturschützern unterstützt wurde. Mit Eimern zogen sie abends am Straßenrand entlang und sammelten die Tiere von der Straße. Trotz dieser Sammelaktionen wurden in den Nächten noch viele Tiere überfahren.

Im Frühjahr 1986 wurde der erste Krötenzaun aufgebaut, den die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Wolfenbüttel zur Verfügung stellte. Durch einen Aufruf in der örtlichen Presse kamen weitere Natur- schützer hinzu – die Veltheimer Am- phibienschutzgruppe war „geboren“. 1991 wurde die Straße erstmals mit



Gemeinsam mit der Landrätin Christiana Steinbrügge (Bildmitte) und ihrem Stellvertreter Uwe Schäfer (1.v.r.) feierte die Veltheimer Amphibienschutzgruppe ihr Jubiläum 35 plus 1.

Foto: Karin Hotopp

einer beweglichen Bache gesperrt. Da Autofahrer vielfach die Sperrre umfuhrten beziehungsweise sie in den Straßengraben abräumten, installierte der Landkreis 1994 eine feste Straßen- sperrre, die inzwischen an bis zu 20 Abenden eingesetzt werden darf.

Ziele der Gruppe sind die Erhaltung der einheimischen Amphibien und die Information der Bevölkerung über Le- bensweise und Schutz dieser Tiere. So gab es bis 2000 jährliche Informations- veranstaltungen mit namhaften Referenten, unter anderem Hermann Benjes oder dem Amphibien-Buchautor Richard Podlucky. Im Frühjahr 1990

hatte die Gruppe sogar einen Auftritt in der Plattenküche des NDR.

„Im Durchschnitt der letzten 37 Jahre können wir aufzeigen, dass sich inzwischen der Beginn der Wanderung um 14 Tage nach vorne, auf den 1. März, ver- schoben hat“, so Dr. Diethelm Krause-

Hotopp. Die Klimaveränderung wird hier deutlich. Auch die Trockenheit der letzten Jahre macht den Amphibien zu schaffen. „So wenige Tiere wie 2021 ha- ben wir noch nie gezählt“, berichtete Heinz Künne. Erfreulich war, dass 2017 der erste Kammmolch auf seiner Wan- derung beobachtet wurde. Für Achim Limburg und Bettina Bohr ist es im-

mer eine Freude, wenn abends Kinder mit ihren Eltern zur Sperrung kommen und sie ihnen die Tiere zeigen können.

Zu Gast waren auch die Landrätin Christiana Steinbrügge und ihr Stell-

vertreter Uwe Schäfer. Beide bedankten sich bei der Gruppe für das 37 jäh- rige Engagement. Dabei erwähnte die Landrätin auch den besonderen Ein-

satz von Mitgliedern der Gruppe für die Straßensperrung bei Volzum, die in diesem Jahr zum ersten Mal zum Einsatz kam.

Diethelm Krause-Hotopp

Hochwasserschutz bei Starkregen

DESTEDT Maßnahmen sollen künftig bezuschussungsfähig sein



Regina Abramowski, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski, Bürgermeister Detlef Kaatz, Landrätin Christiana Steinbrügge und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Thomas Klusmann

Die Fahrradtour der SPD-Gemein- deratsfraktion mit Landrätin Cristia- na Steinbrügge führte die Teilnehmen-

den auch nach Destedt. Oberhalb der Ortschaft, direkt am Elmrand, hielt die Gruppe an und Bürgermeister Detlef

Kaatz informierte die Landrätin über mögliche Folgen bei Starkregenereignissen: „So sind zum Beispiel die Feld-

anrainer schon mehrere Male von Starkregenereignissen betroffen gewesen und vor wenigen Jahren ist sogar die ganze Ortschaft abgesoffen.“ Landrätin Christiana Steinbrügge bedankte sich, dass Bürgermeister Kaatz dieses Thema angesprochen habe: „Der Landkreis erarbeitet aktuell eine Förderrichtlinie für Hochwasserschutzmaßnahmen. Diese Richtlinie wird um den Punkt Starkregenereignisse erweitert, so dass auch diese Schutzmaßnahmen bezuschussungsfähig werden!“

Diese Information ist für die Men- schen in Destedt erfreulich, da damit der Schutz der Ortschaft vor Starkre- gen greifbarer werden werde.

Matthias Franz

Brennholzverkauf für guten Zweck

GARDESEN Aktionsgruppe „Artikel 25“ spendet Erlös an die Welthungerhilfe

Die Gardessener Aktionsgruppe „Artikel 25“ verkauft wieder selbst aufgearbeitetes Brennholz für den guten Zweck. Die Erlöse gehen wie immer komplett an die Welthungerhilfe. Stefan Temme von der Aktionsgruppe: Heuer bieten wir unser günstig- ges und offenfertiges Brennholz auch wieder, in handelsüblichen Netzen verpackt, direkt von unserem Grund- stück in der Hinterstraße 4 in Garde-

sen an. Unsere Kunden können dort nach Terminabsprache oder wahlweise auch per kontaktloser Selbstbedienung ihr benötigtes Brennholz einkaufen. Einfach die gewünschte Anzahl an Brennholzsäcken entnehmen, an der bereitgestellten Spende beziehungsweise fertig. Ein Sack mit offenfertigem und bereits ge- trocknetem Lärchenholz kostet auch in diesem Jahr wieder 2,50 Euro.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich bei unseren Kunden für ihre Solidarität im Kampf gegen den Hunger. Im letzten Winter brachte unsere Brennholzaktion 495 Euro für den guten Zweck ein. Wir hoffen, dass wir dieses tolle Ergebnis auch diesmal wieder erreichen können. Leider ist die Situation in den Entwicklungsländern aktuell immer noch sehr schwerm. Über 800 Milli-

onen Menschen hungern, zwei Mil- liarden Menschen leiden an Man- gelernährung und alle dreizehn Se- kunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger. Bei eventuellen Fragen zum Brenn- holz oder zu unserer Aktionsgruppe oder zur Terminabsprache kontaktieren sie uns gerne unter der 05306 8114.

Stefan Temme

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulstart!

Bundestagskandidatin Dunja Kreiser, MdL

SPD

Jetzt zum Buchen:
Unserer Weihnachtsmarkt- und Silvesterreisen!
Weitere Infos in unserem neuen Winterkatalog oder auf unserer Webseite! ab 21,- €

Freuen Sie sich auf weitere Tages- und Mehrtagestreisen in 2021!

Jetzt GRATIS-KATALOG anfordern und weitere Reisen entdecken!
Ihr Reiseerlebnis wartet auf Sie

Jetzt Infos & buchen unter:
Tel. 05351 - 544800

f Jetzt auch auf Facebook www.facebook.com/Duckstein-Pollitz-Busreisen-109066224181307/

DETLEF KAATZ
IHR BÜRGERMEISTER

SPD

Ihr Kreuz für Detlef Kaatz

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Augenoptik Bock –

Ihr Spezialist für Menschen mit besonderen Sehproblemen



Das kompetente Team von Augenoptik Bock.

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.

Bei Augenoptik Bock, in der Schlosspassage 25, in Braunschweig werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte kostenlos testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für vergrößernde Sehhilfen. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z. B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

Jetzt testen!



„Ich habe eine Makulaerkrankung.

Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen.

Mit den neuen Spezialbrillengläsern

AMD-comfort® von SCHWEIZER

hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt.
So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

**AUGEN
OPTIK BOCK**



BOCK

BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de



Montage von Zäunen, Toren,
Carports, Terrassen uvm.

- Als zuverlässiger und erfahrener Partner finden wir für jeden individuellen Kundenanspruch die passende Lösung.
- Profitieren Sie von unserer großen Auswahl sowie einer fachgerechten und hochwertigen Montage.
- Auf Wunsch können Sie auch Material für Ihre Projekte bei uns beziehen.



**THEIN
GRIMM
MARRE**

Rundum gut aufgestellt

– Große Ausstellung –

Hansestraße 75 | 38112 Braunschweig
Telefon: 0531 / 877 00 30
www.tgm-braunschweig.de | info@tgm-braunschweig.de



FAMILIE
& DAHEIM

BÜRO &
BETRIEB

Mittagessen

täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Lieferung ab einem Essen – keine Mindestbestellmengen
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung

-20%*

Neukunden Aktion!
Jetzt probieren

Menüpreis
7,60€
inkl. Lieferung
und Dessert

* Nur für Neukunden. Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden Tagen bestellen,
bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 31.10.2021



Ohne
Geschmacks-
verstärker

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 · lokale Tel. 0531-210 420 · www.meyer-menue.de



Ankerplatz für Freizeitkapitäne und Landratten

BORTFELD Die Marina Bortfeld lohnt einen Besuch

Von Dieter R. Doden

Nehmen wir einmal an, Sie besitzen keine Jacht, sind also kein Freizeitkapitän. Dann empfehlen wir, die Marina Bortfeld auf dem Lande- wege zu erobern. Auf halber Strecke zwischen Bortfeld und Wendeburg, dort, wo der Salzgitter-Stichkanal vom Mittellandkanal abzweigt, liegt dieser idyllische Hafen. Eingerahmt von einer großzügig-maritimen Architektur entstand hier aus einer ehemaligen Kiesgrube eine Traumlandschaft für Wasserfans.



Schon die Hafeneinfahrt ist sehenswert. Wenn wir mit unserer oben erwähnten Vermutung falsch liegen, Sie also doch eine Jacht ihr Eigen nennen und gern durch die Kanäle unserer Heimat schippern, müssen Sie eine holländische Klappbrücke passieren, um zu einem der 24 Schiffsliegeplätze im Hafen zu gelangen. Als Fußgänger oder Radfahrer gelangen Sie bequem zu dieser Sehenswürdigkeit, wenn Sie einmal den Hafen umrunden. Das ist recht bequem zu schaffen und eine schöne Tour, unter anderem an den beiden Kanälen entlang. So sehen Sie auch einige der imposanten Privathäuser

aus nächster Nähe. Hier lebt es sich fast wie am Mittelmeer...
Mitten im Hafenbecken gibt es kleine Inseln, die man nicht betreten kann. Hier brüten zahlreiche Wasservögel. Somit ist die Marina Bortfeld auch für sie ein willkommener Ankerplatz. Dass selbst Freizeitkapitäne im Bortfelder Hafen zu Landratten werden, liegt nicht zuletzt an der „Havarie“, einem kleinen Sommer-Lokal, in dem es Kaffee, Kuchen, Leckereien, exklusives Bier und einen Logenplatz mit Blick auf den Hafen gibt. Wann also gehen Sie in der Marina Bortfeld vor Anker?

Dritter Bürgerbus in der Region gestartet

WENDEBURG Bürger fahren für Bürger

In der Gemeinde Wendeburg ist ein Bürgerbus an den Start gegangen. Im ländlichen Raum werden auf diese Weise Linienverkehre unterstützt.

Ein zusätzliches Busangebot haben die Bürgerinnen und Bürger ab sofort in der Gemeinde Wendeburg: den Bürgerbus. Er fährt mindestens einmal täglich alle Wendeburger Ortsteile an (außer Bortfeld) und bringt Fahrgäste in den Hauptort und wieder zurück.

Die Politik des Regionalverbandes Großraum Braunschweig hatte jüngst beschlossen, künftig auch Bürgerbusse finanziell zu unterstützen. Ab sofort stehen pro Bürgerbus-Verein - drei gibt es derzeit in der Region - maximal 15.000 Euro pro Jahr bereit.

Bürgerbus-Angebote können vorhandene Fahrplanangebote wie in der Gemeinde Wendeburg ergänzen. Sie verbessern die Nahmobilität gerade in dünn besiedelten oder ländlichen Räumen, in denen eine Bedienung mit herkömmlichen Linienangeboten nicht darstellbar ist oder mit einem hohen wirtschaftlichen Aufwand ver-



Foto: Regionalverband

Freuen sich über den ersten Bürgerbus in Wendeburg: (v.l.) Bernd Commeßmann, Marco Schmidt, Michael Kramer, Henning Heiß und Gerd Albrecht.

bunden wäre.

Ein Mercedes-Sprinter mit acht Sitzplätzen wird in der Gemeinde unterwegs sein. Mit einer ausklappbaren Rampe ist der Bus auch für Menschen

mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen problemlos nutzbar. Gefahren wird der Bürgerbus von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fährern.

Eine Fahrt mit dem Bürgerbus kostet

so viel wie eine Fahrt im Linienbus. In der Regel bleiben die Fahrgäste innerhalb der Preisstufe 1.

Mehr Infos zum Bürgerbus auf www.wendeburg.de



»HEUT' SCHON WEN BEVORZUGT?«

Gut fürs Klima. Gut für Dich!

Mach mit, mach's nach,
mach's besser auf mobi38.de.



Mehr Infos zu dem Thema?
Jetzt nachlesen auf:
www.rundschau.news

Zu Hause ist es am schönsten Tipps, Tricks und Wissenswertes

WWW.RUNDSCHEU.NEWS

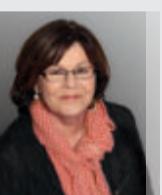
Wüstenrot Immobilien

Immobilie verkaufen? Wir übernehmen das.

Sie möchten Ihre Immobilie kompetent, schnell und zuverlässig verkaufen?

Mit unserem Rundum-Service finden Sie garantiert den richtigen Käufer. Von der kostenlosen Marktpreisermittlung bis hin zur Objektübergabe – wir kümmern uns gern um alles.

Ich berate Sie sehr gerne, auch in dieser schwierigen Zeit und freue mich auf Ihren Anruf!



Elke Peschel
Neuer Weg 1
38527 Abbesbüttel
Telefon: 05304 93 21 10
Mobil: 0160 7 43 53 54
elke.peschel@wuestenrot.de

wohnen heißt
wüstenrot

Mit erfüllter Norm auf der sicheren Seite

INFO Hohe Anforderungen an Smarthome-Systeme mit Sicherheitstechnik



Das Smarthome-System Arteo sorgt zu Hause mit zertifizierten Produkten für Wohnkomfort, Sicherheit und Energieeffizienz.
Foto: djd/Telenot Electronic

(djd). Smarthome-Technologien schaffen mehr Komfort im Haus und in der Wohnung. Sie übernehmen Routinaufgaben wie das Öffnen und Schließen der Rollläden und Sonnenschutzsysteme, steuern Licht und Heizung und können beim Energiesparen helfen. Viele Smarthome-Anbieter werben zudem mit einem Plus an Sicherheit. Doch bei diesem Thema lohnt es sich, genau hinzusehen, rät Sicherheitsexperte Alexander Balle von Telenot. Er weist darauf hin, dass die Anlagen der meisten Hersteller bei Tests der Stiftung Warentest immer wieder deutliche Sicherheitslücken aufweisen.

Mindestanforderungen an die Sicherheit sind oft nicht erfüllt

Seit 2019 gibt es eine neue DIN-Norm, die DIN VDE V 0826-1 „Überwachungsanlagen“. Normierungs-

experten aus der „Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik“ und des „Deutschen Forum für Kriminalprävention“ haben erstmals Mindestanforderungen an Smarthome-Systeme definiert, die auch Sicherheitsfunktionen bieten. Die Norm legt technische Vorgaben fest, die denen der klassischen elektronischen Sicherheitstechnik etwa bei Alarmanlagen entsprechen. Dazu stellt sie Anforderungen an die installierenden Fachbetriebe und beschreibt, welche Kompetenzen diese mitbringen müssen. Dies alles dient dem Schutz der Endverbraucher vor unzureichenden Sicherheitslösungen. Denn im Ernstfall muss der Einbruchs- oder Brandalarm zuverlässig auslösen und das garantieren nur zertifizierte Produkte.

Mit DIN-konformen Systemen lässt sich doppelt sparen

Während die Smarthome-Anbieter

die technischen Anforderungen der Norm nicht erfüllen, sind Verbraucher bei Sicherheitstechnikherstellern wie Telenot auf der sicheren Seite. Alexander Balle weist darauf hin, dass die Einhaltung der neuen Norm auch Voraussetzung ist, um finanzielle Förderungen von bis zu 1.600 Euro über das KFW-Programm zur Verbesserung des Einbruchschutzes in Anspruch zu nehmen. Eine weitere Fördervoraussetzung ist, dass der beauftragte Fachbetrieb die Vorgaben der DIN EN 16763 mit dem Titel „Dienstleistungen für Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen“ erfüllt. Der entsprechend zertifizierte Betrieb muss zudem Planung, Montage, Inbetriebnahme, Überprüfung, Abnahme und Instandhaltung der Anlage durchführen. Mit einem solcherart zertifizierten System können Haus- und Wohnungsbesitzer zusätzlich bei ihrer Sachversicherung sparen: Zahlreiche Versicherer senken die Prämie, wenn eine DIN-konforme Alarmanlage verbaut ist.

Jahres-Schlussakkord im Garten

TIPP Für die letzten Handgriffe der Saison

(djd). Dieser Gartensommer war wahrlich üppig, denn neben Blumen und Gemüse spross dank der häufigen Regenfälle auch das Unkraut munter drauf los. Die Bekämpfung des Wildwuchses kostete einige Schweiß. Verständlich, dass mancher dem Ende der diesjährigen Gartensaison mit Erleichterung entgegensieht. Doch ein paar Handgriffe sind noch nötig, bevor Harke, Rechen und Gartenschere im Schuppen verschwinden können.



1. Gemüsebeet leeren

Bei Bodentemperaturen um null Grad suchen Igel sich ein Winterquartier - zum Beispiel in einem schönen, kuscheligen Laubhaufen. Foto: djd/Ahrens + Sieberz/pixabay/Alexas Fotos

3. Winterschutz für Frost sensible

Um empfindliche Rosensorten vor niedrigen Temperaturen und Frostrissen durch die Wintersonne zu schützen, sollte die Triebbasis zum Beispiel mit Tannenreisig oder einer Mischung aus Mutterboden und Kompost abgedeckt werden. Für Kübelpflanzen gibt es wasser- und luftdurchlässige Vliessäcke, wie unter www.as-garten.de im Bereich Zubehör zu sehen ist. Diese stülpt man einfach über die Pflanze und schließt sie mittels Reißverschluss und zwei zusätzlichen Schnürverschlüssen. Für mehrere Pflanzen bietet sich auch ein Überwinterungszelt an.

4. Vorfreude ist die schönste Freude

Wer sich bereits im zeitigen Frühjahr an den ersten Farbtupfern erfreuen möchte, steckt jetzt eifrig die Zwiebeln von Krokussen, Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen in die Erde. Tipp: manche Zwiebeln etwas tiefer setzen, damit die Blüten nacheinander erscheinen und sich die Blühzeit etwas verlängert.

Schiwik & Trudrung
Immobilienmakler
zertifiziert nach IHK

Wir suchen ständig Häuser und Wohnungen für vorgemerkte Kunden

Schiwik & Trudrung
Am Drens 5a, 38547 Calberlah
Tel.: 05374 66240
Mobil: 0171 445 7022
Web: www.sut-immobilien.de

KLEINANZEIGEN

Übernehmen günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen Tel.: 05306 911521

Garage in Vechelde (ab Mitte September) zu mieten gesucht! Nähe Königberger Straße/Wahler Weg. Telefon: 05300/1614

Suche Flohmarkttitel: Modeschmuck, Kleidung, Handtaschen usw., Telefon: 017807840628

HERBSTLICH WILLKOMMEN! IM SEPTEMBER

- Heide in großer Vielfalt
- Herbstliche Pflanzideen
- Herbstdeko fürs Wohnzimmer
- Obstbäume im Angebot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Richter und Mitarbeiter
Alte Berliner Straße 1 • 38165 Lehre-Flechtorf • Tel. 05308 2269

[Like us on Facebook](#)

GERECKE
Container Transport GmbH
Straßen-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten

Containerdienst
Straßen-, Tiefbau- und
Abbrucharbeiten

Scheppauer Weg 20 • 38154 Königslutter
Tel: 05353 8020 • Fax: 4879 • container@gerecke-koenigslutter.de

Qualität hat einen Namen! Seit 30 Jahren erfüllen wir Wohnräume!



Comfort-Haus
über 30 Jahre!

Comfort – Haus GmbH • Neuer Weg 42 c • 38302 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31 / 97 63-0 • Fax: 0 53 31 / 97 63-29
www.comfort-haus.de • info@comfort-haus.de

Baumschule Meyer
Ihre kompetente Baumschule zwischen B5 und WFI
Vom Gartenumraum zum Traumgarten

Objektpflege | Baum- u. Heckenschmitt | Bewässerung | Gartenplanung
Baumfällungen und Wurzelentfernung | Lieferung und Pflanzung
Terrassenbau | Zaunbau | Zysternenbau | Pflasterarbeiten
Gemeinsam verwirklichen wir Ihre Gartenträume!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bei uns im Hofladen: frische, knackige Äpfel, Zwetschgen und frisches Gemüse!

Wir freuen uns auf Sie!

Obsthof Familie Halbhuber
Am Borrmweg 5 | 38173 Evessen
Tel: 05333 / 449
www.obsthof-halbhuber.de

Öffnungszeiten
Mo. - Sa. von 9.00-18.00 Uhr
So. 10.00-17.00 Uhr



Ökologische Mauerentfeuchtung

RAPIDosec gewährleistet die erfolgreiche Trockenlegung von Häusern bei aufsteigender Feuchtigkeit!

- Zahlung erst bei Erfolgsnachweis!
- Gesundes Raumklima!
- Schneller Erfolg!
- Günstiger Festpreis!

Tel. 0800 - 7274367 • www.RAPIDosec.info • info@RAPIDosec.info



RUNDSCHEAU KulTour

SPIELBAR

Welche Familie hat den größten Einfluss?

„DON CARLO“

Von Kerstin Mündörfer

„Don Carlo“ ist ein Kartenspiel für Kombinierer und Strategen. Die Spielregel ist schnell erklärt und gut verständlich.

Bei „Don Carlo“ geht es um den Wettstreit zwischen vier Großfamilien. Die Spieler schlüpfen in die Rollen der Familien und schicken ihre Agenten in verschiedene Länder. Dafür bilden sie mit Hilfe ihrer Handkarten Zahlencodes. Die Summe der verwendeten Zahlen bestimmt dabei, in welches Land der Geheimagent reist. Ist es Absurdistan oder doch lieber Egoistrien?

Denn umso mehr Agenten sich in einem Land schon tummeln, umso mehr Punkte können errungen werden. Wer zum Schluss die meisten Agenten in ein Land schicken konnte, hat den größten Einfluss mit seiner Familie erzielt und kann sich die Länderpunkte gutschreiben.

„Don Carlo“ ist ein spannendes Kartenspiel, das sowohl groß und klein Spaß macht. Es ist cool illus-

Kerstins Spielekritiken



triert und für alle Strategen zu empfehlen. Die Spielidee ist einfach und immer wieder eine neue Herausforderung. Dafür hat „Don Carlo“ vier Sterne verdient.

DON CARLO
UNSERE WERTUNG


Verlag: moses
Autor: Wolfgang Kramer, Bernhard Lach, Uwe Rapp
Art: Kartenspiel
Mitspieler: 2 bis 4
Dauer: 30 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 9,95 Euro



samtpunkte addiert und der Gewinner ermittelt. „Druids“ ist ein spannendes Stichkartenspiel mit reizvollen Besonderheiten, welches für jung und alt geeignet ist. Es macht viel Spaß, dafür hat „Druids“ vier Sterne verdient.

DRUIDS
UNSERE WERTUNG


Verlag: Amigo
Autor: Günter Burkhardt, Wolfgang Lehmann
Art: Kartenspiel
Mitspieler: 3 bis 5
Dauer: 45 Minuten
Alter: ab 10 Jahren
Preis: 7,99 Euro

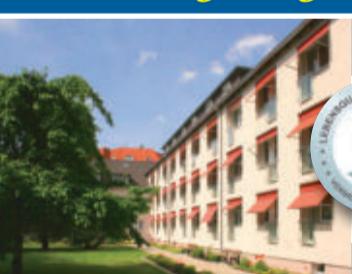
Es muss nicht immer Skat sein „DRUIDS“

„Druids“ ist ein Kartenspiel, bei dem es darum geht, Stiche zu gewinnen und in Farbreihen abzulegen, und das alles in der magischen Welt der Druiden.

Die Anleitung ist etwas komplexer, deshalb empfehle ich zusätzlich das Erklärvideo von Amigo zu schauen. Wer es allerdings einmal gespielt hat, ist schnell drin.

Ein Stich wird mit der höchsten Karte gewonnen. Die Karten werden dann sortiert nach Farben vor sich abgelegt. Jetzt heißt es, aufpassen, denn nur vier Farbstapel dürfen gesammelt werden, hat ein Spieler einen fünften, dann ist das Spiel sofort zu Ende und die Punkte werden gezählt. Dabei werden nur die obersten Zahlen zusammengezählt. Nach fünf Runden werden die Ge-

Rudolfstift



Aktivierende Pflege und Betreuung für Senioren in allen Pflegegraden

Rudolfstraße 21
38114 Braunschweig
Tel. 0531-577990
www.rudolfstift.de

Wir bieten schöne, günstige Einzel- und Doppelzimmer!



Wir suchen ab sofort:

Verkäufer (m/w/d)
für 100 Std./Monat
für den Hofladen in Watenbüttel auf 450 € - Basis für den Marktstand in Lehre
Kommissionierer (m/w/d)
auf 450 € - Basis für unseren Online-Shop

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage: www.papes-gemuesegarten.de/stellenangebot

Celler Heerstr. 360, 38112 BS-Watenbüttel, Tel.: 0531 513508

Sieh mal an!

Weit mehr als ein Festspielort

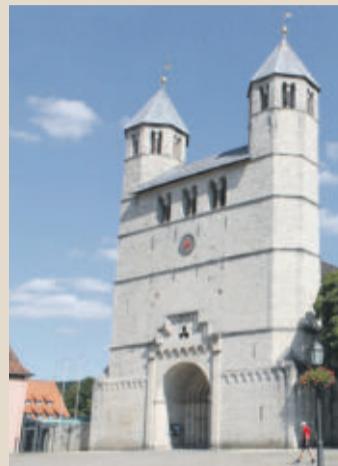
BAD GANDERSHEIM

Von Dieter R. Doden

Bad Gandersheim ist fast so etwas wie das niedersächsische Bayreuth. Bekannt in erster Linie wegen der Festspiele. Die Gandersheimer Domfestspiele haben einen äußerst guten Ruf. Weit über 55.000 Besucher kommen jedes Jahr in das Heilbad, das im Tal des Flüsschens Gande kuschelig zwischen Leinebergland, Weserbergland und Harz liegt, um die hochklassigen Theateraufführungen vor dem Dom zu erleben.

Bad Gandersheim ist aber auch so etwas wie das hiesige Pendant zu Kurorten mit klangvollen Namen weiter südlich in Deutschland. Dabei braucht sich Bad Gandersheim durchaus nicht hinter Nobelkurorten zu verstecken. Der Ort erfreut sich als Soleheilbad nämlich großer Beliebtheit. Unter anderem zur Rehabilitation nach Tumorerkrankungen.

Aber gern darf man den Kurort auch besuchen, wenn man weitestgehend gesund ist und nicht gerade Domfestspiele stattfinden. Denn die „Roswithastadt“ hat eine Menge zu bieten. Wieso „Roswithastadt“? Nun, zum einen ist Bad Gandersheim wirklich eine Stadt. Knapp 10.000 Einwohner, also klein, aber fein. Und Roswitha von Gandersheim lebte von circa 935 bis etwa 980 und war Kanonisse des Stiftes Gandersheim, aus dem die Stadt Bad Gandersheim hervorgegangen ist. Es handelt sich demzufolge um eine altehrwürdige Stadt, die übrigens besagter Roswitha zu Ehren den „Roswitha-Ring“ gestiftet hat, ein Preis, der alljährlich einem Mitglied des Ensembles der Domfestspiele verliehen wird. Zudem verleiht die Stadt



Die Stiftskirche – auch als Dom bekannt im Zentrum von Bad Gandersheim.

alljährlich den „Roswitha-Preis“, den ältesten Frauen-Literaturpreis im deutschsprachigen Raum.

Apropos Dom. Damit kommen wir zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die Sie sich bei einem Besuch des Ortes ansehen sollten. Der Dom, eigentlich eine Stiftskirche, ist eine romanische Basilika, die im Jahre 881 geweiht wurde. So, wie das Bauwerk heute zu bewundern ist, entstand es überwiegend im 12. Jahrhundert. Markt ist auch das Rathaus, das 1580 im Stil der Weserrenaissance entstand. Es beherbergt das Stadtmuseum. Erklimmen Sie während der Öffnungszeiten des Museums das „Wächterstübchen“. Von hier oben haben Sie einen prächtigen Ausblick auf die Stadt.

Nicht versäumen sollten Sie die Burg. Die schmucke Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert war mal Residenz der braunschweigischen Herzöge.

Heute tagt hier das Amtsgericht. Sehenswert ist auch die Abtei, ein weiter Weserrenaissance-Bau mit einem imposanten Kaisersaal. Vor der Abtei finden Sie übrigens den Roswitha-Gedenkstein und Roswitha-Brunnen. Besonders lohnenswert ist der Besuch des kernstadtnahen Klosterhügels Brunshausen mit seinen zwei Cafés, dem Kunsthändlerwerkerhof und dem Museum „Portal zur Geschichte“, das die Stiftsgeschichte sowie die „starken Frauen“ im einstigen Sommerschloss und der Klosterkirche eindrucksvoll darstellt. Sehenswert sind im Tal der Gande auch die St. Georgskirche, eine Pfarrkirche aus dem Mittelalter, oder das beeindruckende Gebäudeensemble am Marktplatz mit dem ältesten Fachwerkhaus „Bracken“ von 1473.

Es ist unmöglich, alles in voller Breite hier aufzuzählen. Erwähnen wollen wir noch die Ausgrabungsstellen des römisch-germanischen Schlachtfeldes „Harzhorn“ aus der Zeit um 235 n.Chr., wo heutzutage Gästeführungen stattfinden.

Wo Sie welche Sehenswürdigkeit finden und was wann geöffnet hat, erfahren Sie ausführlich auf der Internetseite www.bad-gandersheim.de. Oder Sie nehmen Kontakt mit der Tourist-Information auf. Sie ist unter tourist@bad-gandersheim.de oder über 05382 73700 zu erreichen.

Und am Schluss noch ein Geheimtipp: Im kommenden Jahr findet in Bad Gandersheim die Landesgartenschau Niedersachsen statt. Dann sollten Sie wiederkommen. Soll heißen, Sie kommen jetzt und sehen sich alles genau an und kommen 2022 wieder, um die Blumenpracht zu genießen. - Willkommen in Bad Gandersheim!



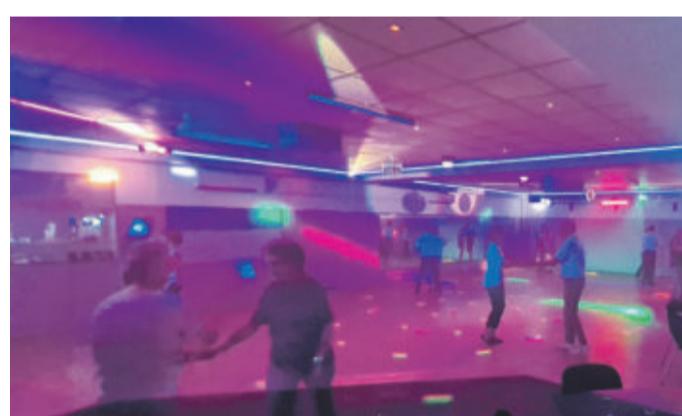
Der Barfußpfad im Kurpark ist ein besonderes, unter den Sohlen prickelndes Erlebnis.

Fotos: © Stadt Bad Gandersheim

Stillstand ist für Tanzfreudige undenkbar

-Anzeige-

BRAUNSCHWEIG Kreative Ideen der Tanzschule Hoffmann



se und über dreihundert Stunden Unterricht wurden vom Team, bestehend aus Petra Meyer, Alexander Schumacher, Alisha Oprzondek, Janine und Danny Morgenstern, zahlreichen Trainerinnen und Trainern, und natürlich Krause selbst, in die Wohnzimmer der tanzbegeisterten Paare übertragen.

Selbst Kindertanzunterricht mit Online-Disco wurde gesendet und lenkte die ganz Kleinen von der unangenehmen Corona-Problematik ab

Trägt man zusammen, was während des Lockdowns in der Tanzschule auf die Beine gestellt wurde, erscheint es fast, als spreche man von einem Unternehmen, das seine Höchstphase mit kreativen Ideen füllt: „Outdoor-Dancing“ mit den Kindern und Jugendlichen, das Projekt „Tanzsaal exklusiv“, Onlineunterricht, Quiz-Shows, Talkrunden, Weltrekord-Event, Online-Comedy-Show und vieles mehr.

Aber neben dem Vermitteln pädagogischer Inhalte tat sich noch mehr in Braunschweigs größter Tanzschule, die Tradition

Während der Corona-Pandemie hat Braunschweiger Tanzschule immer einen Schritt voraus ist.

„Warten was passiert, war keine Option für uns“, sagt Inhaber Stefan Krause mit Nachdruck und tatsächlich hat er einen Weg gefunden, den Tänzerinnen und Tänzern das Gefühl zu geben, dass sich nicht alle kaltgestellten Unternehmen auch einschlafen lassen. Innerhalb kurzer Zeit stand das Konzept für Onlinetur-

on und Moderne vereint: Krause nutzte die Zeit und trieb nicht nur umfangreiche Renovierungsarbeiten voran, bei denen auch in allen Tanzräumen das Parkett erneuert wurde, sondern beschaffte über Fachfirmen die modernsten Luftfilteranlagen, die ihren Betrieb bereits aufgenommen haben.

„Wahrscheinlich ist bei uns in der Tanzschule die Luft besser, als draußen auf der Straße“, freut sich Krause, der zuversichtlich der neuen Saison entgegensieht.

Die startet mit einem ausgeteilten Hygienekonzept und einem motivierten Team schon im September. Eine Anmeldung ist über die Internetseite jederzeit möglich. Und vielleicht bewahrheitet sich, was Krause glaubt: Schlechte Zeiten lassen sich manchmal einfach wegtanzen. Facepeli quiaate corruptatus nos autem alibus sint que inctat harumet sitis es dolupat occupata quatus esci beroperiost parit venis rernatur sandemo ditatos di re qui officiunt illor adit rem veliquassi quam, autem que nitatum quibus am, andusci

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich gerne um meine Mutter.
Aber wer pflegt Mama, wenn ich mal krank werde?



Senioren & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

WOHNMobil-CENTER
Am Wasserturm

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

RUNDSCHEAU KulTour

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld über die jeweiligen Coronamaßnahmen der Veranstaltungen. In der Regel sind Eintrittskarten nur im Vorverkauf erhältlich.

4. SEPTEMBER

SHOW

20 Uhr, Hallenbad WOB

Siegfried & Joy

Die Königstiger der Zauberszene

COMEDY

20 Uhr, Brunsvisa BS

GTD Comedy Slam

Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands

5. SEPTEMBER

THEATER

16 + 19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

SHOW

20 Uhr, Hallenbad WOB

Siegfried & Joy

Die Königstiger der Zauberszene

COMEDY

20 Uhr, Brunsvisa BS

Patrick Salmen

„Ekstase“ Lesung

6. SEPTEMBER

THEATER

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

SHOW

20 Uhr, Hallenbad WOB

Siegfried & Joy

Die Königstiger der Zauberszene

COMEDY

20 Uhr, Brunsvisa BS

Patrick Salmen

„Ekstase“ Lesung

8. SEPTEMBER

THEATER

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

COMEDY

20 Uhr, Hallenbad WOB

Sebastian 23

über das Phänomen Dummheit

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

10. SEPTEMBER

SHOW

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Zauber der Travestie

Schräg-schirrle-Revue

11. SEPTEMBER

MUSIK

20 Uhr, Brunsvisa BS

Dinner for Two – Aus dem Leben eines Künstlershepaares

Travestie trifft Operette und Musical

THEATER

15 Uhr, Figurentheater WOB

Sulfurs kleine Science Show – Open Air

Ab 3 Jahren

SONSTIGES

17 Uhr, Tankumsee Isenbüttel

Tankumsee in Flammen

Lichtermeer und Schlemmermeile

12. SEPTEMBER

THEATER

16 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT

20 Uhr, Brunsvisa BS

Robert Griess

Apocalypso, Baby!

14. SEPTEMBER

SHOW

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Zauber der Travestie

Schräg-schirrle-Revue

15. SEPTEMBER

SHOW

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Zauber der Travestie

Schräg-schirrle-Revue

16. SEPTEMBER

MUSIK

20 Uhr, Brunsvisa BS

B.B. & the Blue Shacks

Ladies and Gangsters, it's Bluestime!

THEATER

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT

20 Uhr, Forum PE

Matthias Brodowy & Werner Momsen

Och... zwei Nordlichter sprechen sich aus

COMEDY

20 Uhr, Hallenbad WOB

Mundstuhl

Das Comedy-Doppelpack mit neuem Programm

17. SEPTEMBER

MUSIK

20 Uhr, Hallenbad WOB

Johannes Flöck

Entschleunigung – aber zack zack!

THEATER

19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT

20 Uhr, Forum PE

Vocal Recall – Irgendwas stimmt immer

A-capella-Show mit Klavierbegleitung

THEATER

16 + 19:30 Uhr, Heinrich das Wirtshaus BS

Ein Käfig voller Narren

Eine Veranstaltung der Komödie am Altstadtmarkt

KABARETT

20 Uhr, Hallenbad WOB

Benni Stark

Shooting-Star der deutschen Comedy

19. SEPTEMBER

MUSIK

11 Uhr, Figurentheater WOB

Manege frei für Bella

Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft – ab 3 Jahre

THEATER

11 Uhr, Figurentheater WOB

Manege frei für Bella

Eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft – ab 3 Jahre

SONSTIGES

13 Uhr, Lokpark BS

Lokparkfest

Tickets gibt es vor Ort an der Tageskasse

26. SEPTEMBER

MUSIK

19 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS

BOSSE

GroßerHausBesuch

28. SEPTEMBER

MUSIK

20 Uhr, Großes Haus, Staatstheater BS

BOSSE

GroßerHausBesuch

30. SEPTEMBER

THEATER

19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS

Boeing Boeing

Eine Komödie von Marc Camoletti

1. OKTOBER

MUSIK

16 Uhr, Stadttheater Peiner Festsäle

Die Olchis LIVE!

Ein König zum Gefurtag – frisches Kinder-musical

THEATER

19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS

Boeing Boeing

Eine Komödie von Marc Camoletti

BYE-BYE, EMISSIONEN.

Stau, Stress und Parkplatzsuche.

Mit dem neuen SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Vollelektrisch.

Leistungsstark. Zeitgemäß.

**Der neue
SEAT MÓ 125.
Ab 6.799 €¹.**

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 7 kWh/100 km; Reichweite: 137 km.

¹Nur, solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Bye-bye, Emissionen. Bye-bye, Stau, Stress und Parkplatzsuche. Mit dem neuen SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Vollelektrisch. Leistungsstark. Zeitgemäß.

WWW.RUNDSCHEAU.NEWS
s.kilian@ok11.de

**Cocktail mit neuem Helden,
neuer Serie und wiederentdecktem
Commissario**

**SERVIERT VON
DIETER R. DODEN**

Liebe Leserinnen und Leser, kaum zu glauben, die Tage werden schon wieder kürzer, die Abende länger und das Fernsehprogramm nicht besser. Da ist es gut, dass sich auf dem Büchermarkt etwas tut, was uns die Zeit attraktiv vertreibt. Ich möchte Ihnen heute einen Cocktail einschenken, der Neues enthält und Bekanntes in Erinnerung ruft. Lassen sie sich den Mix schmecken:

Küchenstudio

Schmidt + Partner

Wussten Sie eigentlich?
Wir haben Ihre neue Einbauküche!



EP: Schmidt + Partner

✓ Elektrogeräte ✓ Küchenstudio ✓ Fernseh-Technik ✓ Service

Wöhrbergweg 1 • Edemissen • Telefon 0 51 76 / 81 98

TANZSCHULE HOFFMANN

ADTV

Wir bewegen Menschen



**Neue Kurse ab dem
09. September 2021**



www.tanzschule-hoffmann.de

Telefon: (0531) 4 25 28



WOHNEN AM ERDWERK

Unser Haus verbraucht nicht nur Energie, es erzeugt auch welche! Mit dem Energieeffizienzhaus 40+ zeigen wir, was alles energetisch möglich ist und längst Standard im Wohnungsbau sein könnte!

Moderne, zeitlose Architektur und konventionelle Massivbauweise in Verbindung mit langlebigen Materialen (Vollsteinklinkerfassade) und aktueller Geädetechnik - Willkommen bei Wohnen am Erdwerk!

Sickte: 20 Neubau-Eigentumswohnungen im Baugebiet Salzdahlumer Straße



Baubeginn in Kürze - bezugsfertig voraussichtlich Frühjahr 2023!



0 5 3 1 | 2 2 4 3 4 3 - 4 3



MANTHEY
IMMO



www.Wohnen-am-Erdwerk.de

Ein Projekt der Barbara und Dr. Dirk Wolter GmbH & Co. KG aus Gifhorn
in Kooperation mit der Manthey Immobilien GmbH aus Braunschweig.

Expertengespräch zur Wasserlage

INTERVIEW Im Gespräch mit dem Wasserverband Weddel-Lehre

von Thomas Schnelle

Die Hochwasser-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat es noch einmal eindringlich bewusst gemacht – Wasser ist und bleibt eine Herausforderung. National und international. In der Region Braunschweig-Wolfsburg ist die Lage noch entspannt, doch was andernorts schon Realität ist, könnte auch vor unserer Haustür eintreten: Verbot von Gartenbewässerung und deutlich steigende Kosten. Die RUNDSCHEAU-Redaktion hat mit dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbands Weddel-Lehre, Günther Eichenlaub, und dem Wissenschaftler Prof. Dr. Joseph Hölscher über die Bedingungen in der Region gesprochen.

RD: Vielerorts wird über Wassermangel und zunehmende Starkregen-Ereignisse geredet. Wie geht das zusammen?

GE: Was wie ein Widerspruch aussieht, ist keiner. Unser Grundwasser, auch bei uns hier, schwindet, weil in den Sommermonaten zu wenig Regen fällt. Die Böden trocknen immer weiter aus und können dann spontan auftretende Regenmengen nicht mehr aufnehmen, es kommt zu örtlichen Überschwemmungen. Links und rechts von Schunter und Wabe kennen wir die Problemfelder, an denen wird bereits gearbeitet.

JH: Wegen der Versiegelung der Böden, der eingeengten Flussauen und der extremen Austrocknung der Böden werden die riesigen Wassermengen bei Starkregenereignissen kaum noch zurückgehalten und fließen beschleu-



Im Gespräch mit dem Wissenschaftler Prof. Dr. Joseph Hölscher (links) und dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbands Weddel-Lehre Günther Eichenlaub.

nigt ab. Weder städtische Kanalisationen noch die Gewässer sind diesen Hochwasserfluten gewachsen, die so extreme Schäden verursachen können.

RD: Kann man die Regenmassen nicht dem Grundwasser zuführen?

JH: Das klingt verlockend. Ist aber kaum erreichbar, weil ausgetrocknete Böden nur eine geringe Aufnahmekapazität haben und das Wasser schnell abfließt. Abhilfe schafft hier nur ein umfassendes Konzept zur Zurückhaltung (Retention) des Niederschlagswassers im Einzugsgebiet und den Flussauen. Neben den Behörden müssen daran die Flächeneigentümer und -bewirtschafter mitwirken.

GE: Wasser ist keine Ressource, die sich nur aus lokalen Perspektiven betrachten lässt. Ein Vergleich mit dem weltweiten Durchschnitt zeigt, dass

Deutschland über reichlich Süßwasser verfügt. Für die 82,5 Mio. Einwohner Deutschlands stehen rechnerisch 2.278 Kubikmeter Wasser pro Kopf und Jahr oder 6.241 Liter Wasser pro Kopf und Tag zur Verfügung. Aktuell liegt der Verbrauch pro Person bei rund 130 Liter pro Tag.

RD: Worüber müssen wir uns dann sorgen?

JH: Im globalen Vergleich ist Deutschland ein wasserreiches Land. Aber auch hier sehen wir regionale Wasserknappheit, die von Dürreperioden (Klimawandel) und steigendem Verbrauch verursacht ist. Nach internationalen Studien könnten bereits 2040 mehr als fünf Milliarden Menschen von hoher oder extrem hoher Wasserknappheit betroffen sein. Im Jahr 2050 könnte so der Lebensraum von mehr als einer Milliarde Menschen

bedroht sein und viele Bürger als Folge von Wasserknappheit, Überflutung oder Hunger zur Umsiedlung gezwungen sein.

GE: Die Ressource Wasser muss besser verwaltet werden, damit die Verteilung gerecht erfolgen kann. Hier bei uns ist Wasser nicht bei allen Menschen von größter Bedeutung. Wir drehen den Hahn auf und lassen es laufen. So haben auch wir beim WWL das früher auch betrachtet, doch es wächst die Erkenntnis, dass wir uns ändern müssen.

JH: Für eine nachhaltige und sichere Trink- und Brauchwasserversorgung, für gesunde Gewässer sowie zur Minimierung von Hochwassergefahren braucht es neue umfassendere Regeln, die auch die Folgen des Klimawandels berücksichtigen. Das gilt für das globale wie auch lokales Was-

sermanagement für Cremingen, Lehr oder Sickte.

RD: Das bedeutet?

GE: Unser Netz zum Beispiel. Das ist angelegt für hohen Durchfluss, um zu gewährleisten, dass keine Schäden durch Austrocknung von Leitungen entstehen. Wir sind dabei, da praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

RD: Heißt das am Ende die Kosten steigen?

GE: Niemand ist daran interessiert, die Kosten für die Haushalte zu erhöhen. Aber wir müssen auch erkennen, dass der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser dazu führt, mehr zu investieren. In das Netz genauso wie auch in die Erschließung und Vorhaltung. Und dann auch in die Kommunikation. Es ist unsere Verpflichtung, der Allgemeinheit zu erklären, was wir wie und warum machen und es geht

ja auch nicht immer nur um Geld. Die Menschen lernen ja auch, mit Wasser bewusster umzugehen. Da wird dann eben nicht mehr jeder Pool gefüllt oder der Rasen gewässert. Es ist ja auch vorstellbar, dass wir künftig vielleicht andere Gräser pflanzen als das, was wir heute kennen. Welche, die weniger Wasser benötigen. In anderen Ländern gibt es etwas bereits.

RD: Stimmt es denn, dass es bei Neubauprojekten gelegentlich ein wenig auf Kosten der Allgemeinheit getrickst wird?

GE: Das klingt etwas heftig. Denn was passiert, das bewegt sich durchaus im Bereich des legalen. Da werden Reihenhausanlagen mit acht Einheiten als Ganzes an die Wasserversorgung angeschlossen. Das kostet nur eine Grundgebühr jährlich statt acht. Das gilt übrigens auch für Mehrfamilienhäuser. Das empfinde ich als ungerecht. Wir sind deshalb dabei, über eine neue Preisstruktur nachzudenken.

RD: Ist dieser Termin mit unserer Redaktion bereits Ergebnis des Umdenken-Prozesses?

GE: Im Grunde ja, wir wollen über Öffentlichkeitsarbeit die Menschen sensibilisieren und zur Eigenverantwortung motivieren. Damit das soziale Gefüge nicht der Ressource Wasser wegen unter Druck gerät.

RD: Das heißt, wir sehen uns bald wieder. Meine Herren, vielen Dank für das Gespräch.

GE: Ja, wir bleiben gemeinsam am Ball, auch Ihnen vielen Dank für Ihr Kommen.

Was darf in die Toilette?

QUIZ Der Wassertest

Für viele ist es der einfachste Weg etwas loszuwerden: rein in die Toilette – Spülknopf drücken – und schon ist es weg! Doch was so praktisch aussieht, verursacht Probleme! Unser kostbares Wasser wird unnötig verschmutzt! Und die Kläranlagen haben große Schwierigkeiten, das Wasser wieder zu reinigen.

Jetzt bist du dran!
Was darf hinein in die Toilette beziehungsweise in den Abfluss und was nicht? Mach den Test und zeige, wie gut du dich schon auskennst! Kreuze an, was richtig ist und trage die Buchstaben in die Kästchen ein.



- Schmutziges Putzwasser
- Geschenkpapier
- Fett aus der Fritteuse
- Seifenwasser
- Ohrenstäbchen
- Shampoo vom Haare waschen
- Klopapier
- Essensreste
- Kleine Plastiktüten
- Altes Wasser aus der Blumenvase
- Streu aus dem Meerschweinchenkäfig
- Reste aus dem Farbeimer
- Spülwasser
- Alte Socken
- Wasser vom Wasserfarbenmalen
- alte Medikamente

Darf in die Toilette

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> I | <input type="checkbox"/> H |
| <input type="checkbox"/> M | <input type="checkbox"/> C |
| <input type="checkbox"/> O | <input type="checkbox"/> H |
| <input type="checkbox"/> S | <input type="checkbox"/> Z |
| <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> C |
| <input type="checkbox"/> H | <input type="checkbox"/> I |
| <input type="checkbox"/> Ü | <input type="checkbox"/> S |
| <input type="checkbox"/> O | <input type="checkbox"/> T |
| <input type="checkbox"/> L | <input type="checkbox"/> Z |
| <input type="checkbox"/> E | <input type="checkbox"/> Ä |
| <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> W |
| <input type="checkbox"/> T | <input type="checkbox"/> A |
| <input type="checkbox"/> S | <input type="checkbox"/> B |
| <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> S |
| <input type="checkbox"/> E | <input type="checkbox"/> O |
| <input type="checkbox"/> U | <input type="checkbox"/> R |



Darf nicht in die Toilette

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Autos – die Ressourcen-Killer

INFO Waschstraße oder Selbstwaschanlage?

Von Lara Gerlach

Ob mein größtes Problem ist, wo und wie ich mein Auto wasche? Nein. Vielleicht nicht mein größtes, aber dennoch eine Sache, mit der man sich heutzutage definitiv beschäftigt.

gen sollte. Ressourcen werden knapper und somit leider auch das Wasser. Gerade in den Sommermonaten bekommt man in den Nachrichten Aussagen zu hören wie „die Ernte fällt schlecht aus, da es nicht genügend

Bewässerung gibt“. Das sollte eigentlich schon ein Weckruf dafür sein, uns mit unserem Wasserverbrauch auseinanderzusetzen. Ist es notwendig, sein Auto zu waschen? Keine Frage, ja natürlich. Schmutz brennt sich unter praller Sonne in den Lack und Streusalz macht es auch nicht besser. Also sollten wir uns mit dem Wann und Wie beschäftigen..

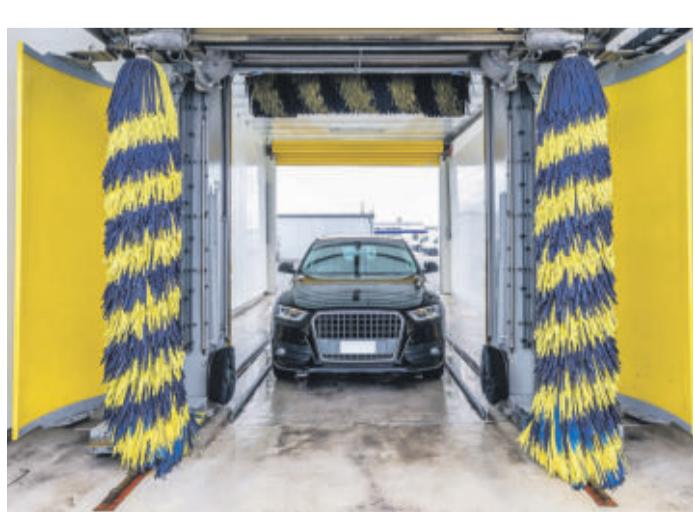
Hier erstmal ein paar Fakten: Eine Person verbraucht am Tag circa 100 bis 140 Liter Wasser. Fahren wir in eine Waschstraße, kommt dort ein Verbrauch von 100 bis 600 Litern, also durchschnittlich 300 Liter zu Tage. Bei der SB-Waschanlage sind es 75 bis 150 Liter. Klingt erstmal nach einem Vorteil für die SB-Anlage, jedoch ist hier ein wichtiger Unterschied nicht zu vergessen: Moderne Waschstraßen haben eine Wasseraufbereitungsanlage. Es wird also ein großer Teil des Wassers wiederverwendet.

Der Verbrauch liegt im Endeffekt also nur bei einem Bruchteil, bei einigen sogar nur bei 30 Litern. Beim Wasserverbrauch hat also die Waschstraße eindeutig gewonnen. Zusätzlich können sie sogar mit Ölfilterungsanlagen aufwarten – gut für die Umwelt!

Dazu kann man auch sagen, dass teurer nicht immer gleich besser ist. Heißwachs und Co lassen den PKW zwar in schickem Glanz erstrahlen, jedoch wird das Auto dadurch nicht deutlich sauberer. Wichtig bei dem Waschvorgang sind jedoch sogenannte Dampf- oder Hochdruckstrahler. Die gibt es zwar in jeder SB-Waschanlage aber nicht in allen Waschstraßen. Diese Strahler kommen nämlich auch an schwierige Stellen und lösen den Dreck effizienter. Wer sich aber die richtige Waschstraße sucht, bekommt für ein paar wenige Euros mehr ein sauberes Auto und hat auch noch was für die Umwelt getan.

Bleibt nur noch die Frage wie oft? Im Durchschnitt fahren die Leute mit ihrem PKW sechsmal pro Jahr in die Waschstraße, quasi alle zwei Monate. Dieser Turnus ist auch in Ordnung und vertretbar. Dreck sollte natürlich weg, bevor er Lackschäden verursacht. Aber hier ein kleiner Pro-Tipp: Immer eine Flasche Wasser und

einen Lappen im Kofferraum oder Handschuhfach lagern. Kleine Unreinheiten lassen sich schnell überall entfernen, ohne Schaden zu verursachen und man muss nicht direkt die große Wäsche in Anspruch nehmen. Man kann also auch durchaus einmal weniger in die Waschanlage fahren.



www.Bluhende-Garten.de

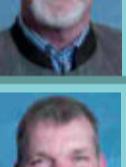
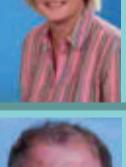
Gestaltung
Ausführung
Gartenteiche

Antje Tiedt
Am Walde 1
38173 Veltheim
Tel. 05305/202782



Pflanzzeit für Stauden und Gehölze

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für den Gemeinderat

- | | | |
|---|----------------------------|-------------------|
|  | Tobias Breske | Hemkenrode |
|  | Uwe Lagosky | Abbenrode |
|  | Christiane Florek | Schandelah |
|  | Michael Schwarze | Weddel |
|  | Hermann Büsing | Hordorf |
|  | Volker Brandt | Cremlingen |
|  | Hubertus Holtz | Destedt |
|  | Britta Röper | Kl. Schöppenstedt |
|  | Andreas Horenburger | Gardessen |
|  | Julian Burgo | Hemkenrode |
|  | Günter Brandes | Schulenrode |
|  | Thomas Ulmer | Weddel |
|  | Jörg Weber | Cremlingen |
|  | Frank Denecke | Schandelah |
|  | Uwe Feder | Destedt |

Ihre
Stimmen **XXX**
am 12.9.2021



Hilmar Mittendorf
Hordorf



Sören Denecke
Schandelah



Konrad Segger
Cremlingen



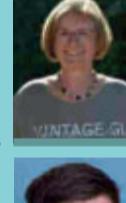
Christoph Brandes
Cremlingen



Carsten Siegel
Hemkenrode



Daniel Eimers
Cremlingen



Edda Schmutzler
Weddel



Marc Poßekel
Cremlingen



Julia Brandes
Cremlingen



Dr. Jens-Uwe Schlüter
Schandelah



Jasper Stoob
Abbenrode



Michael Schreck
Weddel



Felix Pschichholz
Schandelah



Hans Gerkens
Cremlingen



CDU

Gemeindeverband Cremlingen

Gut leben, heute und in Zukunft!

Ein soziales, lebenswertes, sicheres und umweltbewusstes Lebensumfeld für Sie und Ihre Familien, in dem es sich gut und sicher leben, lernen und arbeiten lässt, ist unser Ziel. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Gemeinde Cremlingen in allen Belangen auf die Höhe der Zeit zu bringen und nachhaltig aufzustellen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die Weichen für die Zukunft der Gemeinde Cremlingen stellen. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

unser Wahlprogramm

finden Sie online unter
diesem QR-Code und
auf www.cdu-cremlingen.de



Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Digitales Rathaus

Glasfaser in allen 10 Ortschaften

Ausreichend Betreuungsplätze
in Kindergärten und Schulen

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Unterstützung des Ehrenamtes

Solide Gemeindefinanzen

Digitale Schulen

Naherholung und Naturschutz

schnellere Verwaltungsentscheidungen



Besonderheiten in Flora und Fauna

HORDORF Radexpedition mit Leonard Pröttel zu interessanten Biotopflächen



Zu dieser Radtour, hatten die Hordorfer Ortsratskandidaten der Grünen eingeladen. Interessierten Hordorfern und Mitbürgern sollte so die Gelegenheit gegeben werden, die oft wenig bekannten Flächen in den Aspekten Entstehung, Bewirtschaftung und Besonderheiten in Flora und Fauna besser kennen zu lernen. Als Gast dabei: Leonard Pröttel Wolfenbütteler Landratskandidat der Grünen.

Das erste Ziel war der Breite Siek, eine Waldwiese und ein Waldstück östlich von Hordorf, welches der NABU Braunschweig 1989 im Rahmen der 2. Flurbereinigung erworben hatte. Ulrich Welk, Garten- und Landschaftsbauer aus Braunschweig und bereits damals beteiligt, berichtete von dem Ziel, aus der alten Weide und Obstplantage eine Waldwiese mit großer Artenvielfalt zu schaffen und das Areal

sich dann selbst zu überlassen. Leider ist die ehemalige Wiese heute weitgehend von aufschließenden Bäumen verdrängt worden, so dass die Teilnehmer zu Recht hinterfragten, ob die regelmäßige Entfernung dieses Strauchwerks zukünftig nicht notwendig sei.

Nur Luftlinie 600 Meter östlich liegt die Gröpelinkuhle. Dieses dreieckige Gebiet ist eine Ausgleichsfläche für den Bau der Weddeler Schleife und wird heute als große Streuobstwiese mit vielen alten Obstsorten vom NABU Braunschweig bewirtschaftet. Heike Billerbeck, Leiterin der Biotoppflege der Hordorfer Flächen, erwartete die Gruppe und berichtete von den notwendigen Arbeiten, die Wiese durch die Entfernung von aufschließendem Strauchwerk mähbar zu erhalten, sie mag aber ohne Nährstoffeinträge zu bewirtschaften und die vielen Obst-

kiefer gelegene und feuchtere Pfeifengraswiese auf.

Der Scharnickel ist ein größeres Waldstück mit Wiese, was sich westlich des Wohld - zwischen Schandelah und Hordorf gelegen - erstreckt. Die Räder wurden abgestellt und ein Absteher in den Wald gemacht. H.-H. Gerberding zeigte an Hand eines der ca. 45 vorhandenen Nistkästen, dass diese gut frequentiert und zur Vermeidung von Parasiten und Krankheiten einmal pro Jahr zu reinigen sind. Der Wald enthält relativ viel Totholz und ist heute nur mit Vorsicht auf eigene Gefahr zu betreten. Im Bereich zum trocken gefallenen Schäferbergbach konnte die Gruppe einen großen Bestand von gelb-blau blühenden Hain-Wachtelweizen bewundern. Für die Bewirtschaftung der Wiesen ist die Unterstützung und Hilfe von Landwirten unabdingbar. In Anbetracht der nun fortgeschrittenen Zeit wurden die ursprünglich eingeplanten westlich von Hordorf gelegenen Flächen nicht mehr angefahren. Es ging zurück nach Hordorf, um dort noch einen Blick in die im Artenschutzturm befindlichen teils bereits genutzten Großnistkästen zu werfen.

Nur unweit von der Gröpelinkuhle entfernt liegt in Richtung Schandelah das ehemalige Truppenübungsgelände Wohld. Die Exkursionsteilnehmer wurden hier von Robert Slawski - Ranger der Gemeinde Cremlingen - begrüßt. Die teilweise extensiv von Schafen beweideten Flächen sind Refugium seltener Magerrasenpflanzen, wie zum Beispiel der Flockenblume, der Kratzdistel und der Kuckuckslichtnelke. Letztere sei aber trotz aller Schutzmaßnahmen sehr rückläufig. Durch eine ganz andere Vegetation fällt die

H.-H. Gerberding

Landesligist im Trainingslager

SICKTE/HÖTZUM Fußballerinnen bereiteten sich vor

Zur Saisonvorbereitung bezogen die Frauen der Spielgemeinschaft ein dreitägiges Trainingslager auf der Sportanlage in Hötzum. Neben kraftreibenden Trainingseinheiten kam dabei auch das Gesellige nicht zu kurz. Der Freitag begann mit dem Aufbau eines von der Feuerwehr Sickte geliehenen Zelt. Danach war einrichten angesagt, im Anschluss stand die erste Trainingseinheit auf dem Plan. Das Trainergespann Oliver Bartz und Michael Schwarz bauten einige Intervallläufe ins Programm. Nach der verdienten Dusche folgte ein gemeinsames Abendessen. In Anschluss an das Abendessen verbrachte das Team einen geselligen Abend in lauschiger Stimmung am Sportplatz. Deutlich wurde am Samstag um kurz nach 7 Uhr gesehen wer am Abend Redebedarf hatte. Bevor es mit dem Fahrrad zum Früh-

Michael Schwarz

Tierisches Zusammentreffen

DESTEDT



V. l.: Bürgermeister Detlef Kaatz, Melanie Kopkow mit dem Harris's Hawk, Ehrhard Ebmann, Olaf Kopkow mit dem Alteifalken und Seniorenleiter Hans-Andreas Meyer.

Foto: Diethelm Krause-Hotopp

Darauf hatten sich die Seniorinnen und Senioren in Destedt schon gefreut. Endlich konnten sie sich wieder treffen. Für ihr zweites Treffen hatte sich Hans Andreas Meyer, Leiter des Seniorenkreises, auch etwas Besonderes einfallen lassen.

Olaf Wahle, Falkner, Filmtierrainer und Tierpflegemeister, informierte zusammen mit Melanie Kopkow über die Falknerei. Beide führten einen Altaifalken und einen Harris's Hawk (Wüstenbussard) vor und informierten sehr anschaulich über

Dr. Diethelm Krause-Hotopp

Hilfe per Knopfdruck: Der löwenstarke Johanniter-Hausnotruf

Ein sicheres Gefühl für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen

Braunschweig. Sie ist die Frau für mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden: Natasha Lammert kommt ins Spiel, wenn Seniorinnen und Senioren in Braunschweig so lange wie möglich Zuhause wohnen bleiben und dabei keine Abstriche bei der Sicherheit machen möchten. Unkompliziert und schnell schließt die 50-Jährige in der Löwenstadt den Johanniter-Hausnotruf an.

„Ich rate meinen Kundinnen und Kunden immer dazu, nicht erst zu handeln, wenn es zu spät ist, und es bereits einen gesundheitlichen Notfall gegeben hat. Besser ist es, frühzeitig dafür zu sorgen, dass man selbst oder die Angehörigen abgesichert sind“, erklärt die Expertin. Mit dem Notrufsystem der Johanniter ist zu jeder Zeit schnelle und kompetente Hilfe im Notfall garantiert - und das rund um die Uhr.

Die Technik dahinter ist ganz einfach. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf den Funksenden, der als Armband oder Kette getragen wird. Umgehend entsteht eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale. Sofort wird dann veranlasst, dass die betroffene Person Hilfe bekommt. Schnell und unkompliziert läuft auch die Montage des Systems. „Komme ich zum Beratungs- und Anschlusstermin zu meinen Kundinnen und Kunden nach Hause, dauert es meist nicht länger als eine Stunde, bis das Gerät einsatzbereit ist“, erläutert Natasha Lammert. Ihre Erfahrung sobald der Johanniter-Hausnotruf installiert ist: „Die Nutzer freuen sich darüber, sofort ein sicheres Gefühl zu haben und auch die Kinder sind oft heilfroh, dass ihre Eltern nun zu jeder Zeit entsprechende Hilfe bekommen können.“

Weitere Informationen und Beratung zum löwenstarken Johanniter-Hausnotruf gibt es unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 0019214 oder auf www.johanniter.de/hausnotruf.

„Gut leben, heute und in Zukunft“

CREMLINGEN CDU veröffentlicht Wahlprogramm 2021



V.l. Gemeindevorstandsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Tobias Breske, Ulrich Schwarze (Cremlingen-online) und Uwe Lagosky CDU/FDP Gruppenvorstandsvorsitzenden im Gemeinderat Cremlingen bei der Vorstellung des Wahlprogramms

Gut leben, heute und in Zukunft – so die Überschrift des neu seitigen Wahlprogrammes zur Kommunalwahl 2021 der CDU der Gemeinde Cremlingen. Der Gemeindevorstand veröffentlichte rund fünf Wochen vor den Niedersächsischen Kommunalwahlen am 12. September im Rahmen eines Pressefrühstucks das zukunftsweisende Programm. CDU-Gemeindevorstandsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Tobias Breske hatte zu sich nach Hause eingeladen, um gemeinsam mit dem CDU/FDP Gruppenvorstandsvorsitzenden Uwe Lagosky und dem

Zukunft der Gemeinde Cremlingen stellenvertretenden Bürgermeister Hermann Büsing das Wahlprogramm für die kommenden Jahre vorzustellen.

„Ein soziales, lebenswertes, sicheres und umweltbewusstes Lebensfeld für alle Familien, in dem es sich gut und sicher leben, lernen und arbeiten lässt, ist unser Ziel“, so der CDU/FDP Gruppenvorstandsvorsitzende Uwe Lagosky. „Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Gemeinde Cremlingen in allen Belangen auf die Höhe der Zeit zu bringen und nachhaltig aufzustellen. Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Weichen für die

legt. „Nachhaltigkeit beginnt in jeder Familie und dieser Nachhaltigkeitsgedanke muss bei allen Entscheidungen, ob im Orts- oder Gemeinderat, mitgedacht werden“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. Besonderes Augenmerk will die CDU weiterhin auf die gute Aussattung der Schulen und Kindertagesstätten legen, aber auch zu Freizeit und Erholung, ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit, zum Vereinsleben und zur Organisation der Verwaltung und anderem mehr enthält das Programm viele konkrete Aussagen. „Mit der CDU-Mehrheit im kommenden Rat werden wir unverzüglich gut aufgestellt ist, und wo das nicht der Fall ist, werden wir dafür sorgen, dass wir zukünftig stets auf der Höhe der Zeit sind“. Die CDU möchte die maßvolle bauliche Eigenentwicklung aller zehn Ortschaften der Gemeinde anstoßen, um möglichst vielen Familien die Gelegenheit zu geben, in der Gemeinde Cremlingen zu leben. Gerade für die jüngere, in der Gemeinde aufgewachsene Generation, gilt es Wohnangebote zu machen, um ihnen weiterhin das Wohnen mit ihren Familien in den jeweiligen Ortschaften zu ermöglichen. Das Wahlprogramm beinhaltet Aussagen zu allen Bereichen des kommunalen Zusammenlebens. Besonderer Wert wird auf Nachhaltigkeit ge-

Tobias Breske

Frauenchor ehrt Anne Stock

WEDDEL 25-jähriges Jubiläum



Links: Jubilarin Anne Stock, rechts: 1. Vorsitzende Vera Korsch Foto: Privat

Der Chor traf sich in der Weddeler Christuskirche um unter großer Beteiligung den Ferienbeginn mit einem Singabend zu begehen. In feierlicher Stimmung wurde der Sangesschwester Anne Stock für 25jährige Kassiertätigkeit von der 1. Vorsitzenden Vera

Helmut Korsch

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

/ 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
/ Bundesweit Notrufzentralen mit erfahrenen Mitarbeitenden
/ Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck
/ Kurze Reaktionszeit im Fall eines Notfalls
/ Ab 75 Jahren empfohlen
/ Neu: auch kontaktlose Installation möglich

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)



JOHANNITER

Gute Mischung für die Wahl

CREMLINGEN SPD stellt Kandidaten für Ortsrat vor



V.l.n.r.: Henry Drake, Jens Drake, Lukas Drake, Mona Wikert, Christian Mühlhaus
Ute Baars, Martin Gerkens, Jürgen Eggelmann

Der SPD Ortsverein Cremlingen-Klein Schöppenstedt setzt für den Ortsrat Cremlingen auf eine gute Mischung seiner Kandidaten aus Alt und Jung, „Altbürgern“ und Kandidaten, die noch nicht so lange in der Ortschaft wohnen, Frauen und Männer. Die SPD möchte Ihre gute Arbeit in Cremlingen weiter fortsetzen und steht für Förderung von Vereinen und Gruppen und Stärkung des Ehrenamtes. Auch der

Jens Drake

Mehr Unterstützung vor Ort

KLEIN SCHÖPPENSTEDT SPD Kandidaten Ortsrat



V.l.n.r.: Mike Garling, Monika Münch, Hans-Peter Schier

Bürgerhaushalt soll weiterhin fortgeführt werden, aber in vereinfachter Form. Mit Blick auf die Zukunft soll es in Cremlingen mehr E-Ladestationen geben und schnelles Internet für jeden Haushalt. Und auch das Begegnungszentrum und die Skateanlage sollen endlich in der nächsten Legislaturperiode realisiert werden.

Für den Ortsrat in Klein Schöppenstedt schickt die SPD drei parteilose Kandidaten ins Rennen. Die Kandidaten Hans-Peter Schier, Monika Münch und Mike Garling möchten sich unter anderem für ein neues Feuerwehrgerätehaus einsetzen. Es soll auch mehr

über die Bürgerprojekte realisiert werden, wie zum Beispiel die Renovierung der Grillhütte und der Bau einer Bouleanlage. Vereine und Gruppen im Ort sollen mehr Unterstützung erhalten.

Jens Drake

SPD Kandidaten stellen sich vor

SCHULENRODE Matthias Thiede und Axel Schultz

Matthias Thiede:

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine 9-jährige Tochter. Von Beruf bin ich Anlagenmechaniker. Meine Hobbys sind der Laufsport

und die Kommunalpolitik. Ich möchte mich an der politischen Basis für jede Generation einsetzen.

Die Kommunalpolitik ist für mich eine gute Möglichkeit auf die nähere Umgebung Einfluss zu nehmen.

Axel Schultz:

Ich habe 1990 in Schulenrode gebaut, wo ich seitdem mit meiner Frau und meinen zwei Töchtern wohne. Von Beruf bin ich Techni-

scher Angestellter. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis, gehe ins Fitnessstudio und erkunde mit meinem Fahrrad die Umgebung. Außerdem singe ich gerne gemeinsam mit den Teichtröten. In den 15 Jahren im Ortsrat, habe ich schon viel für Schulenrode erreicht, aber es bleibt noch einiges zu verbessern und zu verändern. Bedeutet, es gibt noch verschiedene umzusetzen!

Wir setzen uns dafür ein, dass die Lebensqualität in unserem „Dorf“ für Jung und Alt erhalten bleibt und weiterhin gemeinsam verbessert wird. Unter anderem soll dies durch die bauliche Entwicklung in Schulenrode und dem digitalen Ausbau für alle Haushalte vorgenommen werden.

Ganz wichtig für unser Dorf ist der Erhalt der Bürgerprojekte.

Bei der Kommunalwahl 2021 kandidieren wir für den Ortsrat Schulenrode und den Gemeinderat Cremlingen. Bitte unterstützen Sie uns mit ihrer Stimme.

SPD stellt Kandidaten vor

GARDESSEN Spitzenkandidat ist erneut Burkhard Wittberg

Die Mitglieder des SPD Ortsvereins haben ihre Kandidaten für die Niedersächsische Kommunalwahl am 12. September festgelegt. Spitzenkandidat bei der Wahl des Ortsrates Gardessen wurde erneut der 63-jährige Burkhard Wittberg, der auch amtierender Ortsbürgermeister ist. Auf den folgenden Listenplätzen folgen Benjamin Vocke 38 Jahre, Stefan Feicke 46 Jahre, Christian Hundt 45 Jahre und Daniel Götsche 34 Jahre. Der SPD-Ortsverein freut sich, dass die Kandidaten aus unterschiedlichen Lebensbereichen, verschiedenen Generationen sowie einem breiten Spektrum an Berufsgruppen mit einem weit gefächerten gesellschaftlichen Engagement die Liste füllen. „Es

ist uns gelungen, eine starke Liste mit bewährten und neuen Gesichtern aufzustellen und wir möchten mit diesem Wahlvorschlag an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen.“ so der Vorsitzende des Ortsvereins Burkhard Wittberg. Wittberg, der sich schon seit mehreren Ratsperioden für die Ortschaft Gardessen, genauso wie als Ratsherr der Gemeinde Cremlingen einsetzt und somit sehr viel kommunalpolitisches Wissen mitbringt ist eine sehr erfahrene politische Kraft. Sein Ziel ist es, seine begonnene Arbeit als Ortsbürgermeister erfolgreich fortzusetzen. Parteipolitische Unterstützung erhält er dabei durch Benjamin Vocke. Vocke der erst vor wenigen Jahren mit

seiner Familie nach Gardessen gezogen ist, will sich für die Jüngsten, genauso wie für eine Verkehrsberuhigung in unserer Ortschaft einbringen. Stefan Feicke, der den meisten in Gardessen bekannt ist will sich für Gardessen in seiner bekannten Art und Weise ehrenamtlich engagieren. Genauso wie Christian Hundt, der in Gardessen sehr engagiert ist und als Nebenerwerbslandwirt über viele Fähigkeiten verfügt. Als jüngster Kandidat in der Runde möchte Daniel Götsche sich nicht nur für junge Familien einsetzen. Feicke, Hundt und Götsche sind drei parteilose Kandidaten, fühlen sich aber den Vorstellungen der SPD für die Zukunftsaufgaben in Gar-

dessen verpflichtet. Mit diesem Team können sich die Gardessener Wähler sicher sein, dass diese Kandidaten neue Ideen und „frischen Wind“ in die künftige Ortsratsarbeit einbringen werden. „Es ist an der Zeit, dass weitere Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Ortschaft in der Gemeinde müsse sich der Weiterentwicklung in allen Bereichen stellen und dürfe nicht den Anschluss verlieren.“ Ich habe ‘Sandbachblut im Herzen’ und den Mut mich erneut zur Wahl zu stellen“, bekräftigt der gebürtige Gardessener Wittberg, der an die Bürger:innen appelliert, am 12. September zur Wahl zu gehen um ihn und das Team, um ihn herum, zu unterstützen. *bw*

V.l. Burkhard Wittberg, Stefan Feicke, Benjamin Vocke, Daniel Götsche, Christian Hundt.

30 Menschen mit Format bewerben sich für den Gemeinderat



Näher dran.
Für unsere Gemeinde.

SPD



1) Dr. Peter Abramowski Weddel



2) Mona Wikert Cremlingen



3) Wilfried Ottersberg Schandalah



4) Thomas Klusmann Destedt



5) Malte Scheffler Weddel



6) Burkhard Wittberg Gardessen



7) Reinhold Briel Hordorf



8) Holger Dietze Abbenrode



9) Jens Drake Cremlingen



10) Matthias Böhning Destedt



11) Susanne Ehlers Weddel



12) Harald Koch Weddel



13) Holger Kassel Weddel



14) Axel Ilsemann Weddel



15) Hilmar Heinicke Weddel



16) Benjamin Vocke Gardessen



17) Ute Baars Cremlingen



18) Christian Mühlhaus Cremlingen



19) Anke Gerkens Cremlingen



20) Matthias Franz Schandalah



21) Christel Ende Schandalah



22) Daniel Bauschke Schandalah



23) Karen Breuer Schandalah



24) Andreas Hettwer Destedt



25) Matthias Thiede Schulenrode



26) Axel Schultz Schulenrode



27) Manuel Kaatz Hordorf



28) Luca Ilic Hordorf



29) Corinna Jänsch Abbenrode

Wir unterstützen
unseren Bürgermeister

Detlef Kaatz

Viel erreicht &
noch viel vor.



Mit starker Stimme weiterentwickeln

CREMLINGEN Die Kandidatin und Kandidaten des CDU Ortsverbandes Cremlingen stellen sich vor



Freude über private Investition im Wohnungsbau

Foto: privat

Zur Kommunalwahl am 12. September kandidieren aus dem CDU-Ortsverband Cremlingen für den Orts- und Gemeinderat Volker Brandt (Jahrgang 1950, Dipl. Ingenieur), Julia Brandes (Jahrgang 1979, Gesundheits- und Krankenpflegerin), Konrad Segger (Jahrgang 1986, Landwirt), Jörg Weber (Jahrgang 1962, Archäologe), Hans Gerkens (Jahrgang 1983, Bauingenieur/Investor), Mark Poßekel (Jahrgang 1986, Angestellter), Daniel Eimers (Jahrgang 1990, GTA Grafik Design) und Christoph Brandes (Jahrgang 1978, Verwaltungsfachwirt). Alle Mitglieder des CDU-Teams sind in der Ortschaft auf unterschiedlichste Weise ehrenamtlich engagiert, sei es zum Beispiel in der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kirchenvorstand, der Fastnachtsgesellschaft, WTW („Wir tun was“), der Jungen Union oder anderen Vereinen der Ortschaft Cremlingen.

Darum ist für Jörg Weber auch ein Grund für seine Kandidatur, dass er in Cremlingen nicht nur wohnt, sondern auch hier lebt. Mark Poßekel möchte Ort und Gemeinde mitgestalten und voranbringen. Schnell und unbürokratisch müssen Beschlüsse umgesetzt werden. Wichtig ist ihm auch, dass die Menschen, die hier aufgewachsen

sind, auch durch Schaffung von Wohnraum und Wohnbebauung mit ihren Familien in unserer Gemeinde bleiben können.

Darum fordert Hans Gerkens auch, Bauprojekte mit Fachkompetenz zu begleiten. Ihm liegt ebenso wie Christoph Brandes am Herzen, das Vereinsleben zu fördern und den Dorfcharakter zu erhalten. Hierzu gehört auch die Pflege von Traditionen wie Osterfeuer und Fastnacht. Denn, so Julia Brandes, gilt es doch eine gemeinsame Grundlage zu schaffen, mit der alle Generationen von jung bis alt in Cremlingen gut leben können.

Nicht umsonst besagt ein afrikanisches Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Daher ist die Erhaltung des hohen Standards der Cremlinger Kindertagesstätten und Grundschulen unverzichtbarer Baustein.

Diese Positionen teilt auch Konrad Segger. Auch Ihm ist es wichtig, das Vereinsleben und das Ehrenamt in Cremlingen zu unterstützen. Außerdem möchte er sich aktiv an der zukünftigen Entwicklung und Gestaltung der Ortschaft und der Gemeinde beteiligen und dazu beitragen, dass auch die nachfolgenden Generationen zukünftig die Chance haben, in der Gemeinde Cremlingen zu leben.

Diese so kurz umrissenen Stimmen des CDU-Teams im Ortsverband Cremlingen ergänzt Volker Brandt um seine Forderung nach einer soliden und sicheren Finanzierung gemeindlicher Investitionen. Das gilt besonders für die Schaffung von zum Beispiel Einrichtungen und Gebäuden für die Freiwillige Feuerwehr sowie Ausbau und Erweiterung von Kindertagesstätten und Grundschulen. Prestigeprojekte ohne ausgereiftes Konzept und unsichere Folgekosten gehören nicht dazu.

Das CDU-Team für die Ortsrats- und Gemeinderatswahl in Cremlingen am 12. September 2021 freut sich auf Ihre Ideen und Anregungen für unsere Ortschaft und bittet Sie um Unterstützung durch Ihre Stimme!

Staffelsieg der U8-Jungen

WEDDEL Erfolgreiche Punktspielsaison



V.l.n.r.: Oliver, Till und Lasse

Die Tennisjugend des VfR Weddel hat die Punktspielsaison erfolgreich beendet. Durch die Corona-Pandemie wurde der Punktspielstart verschoben. Letztendlich konnten aber alle Begegnungen stattfinden. Insgesamt gingen sieben Jugendmannschaft an den Start und sammelten Spielpraxis. Die Midcourt-Mädchen U10 und die Juniorinnen A spielten eine gute Saison. Mit jeweils nur einer Niederlage beendeten sie die Saison mit dem zweiten Tabellenplatz. Besonders erfolgreich waren die Jungen der U8 auf dem Kleinfeld. Obwohl alle drei Spieler das erste Mal Punktspiele bestritten, spielten sie eine erstaunliche Saison. Mit fünf Siegen und keiner Niederlage holten sich Oliver, Till und Lasse den Staffelsieg. Mit beachtlichen 94:6 Matchpunkten gaben sie kaum Punkte ab, da sie nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in den vorangestellten Motorikübungen überlegen waren. Ab September geht es somit weiter in der Pokalrunde gegen die anderen U8-Staffelsieger des TNB. Viel Erfolg!

Martin Kugel

Ausflug zur Mindener Schiffsmühle

WEDDEL Seniorenkreis war endlich wieder auf Tagesfahrt



22.7.2021

Hurra wir waren mal wieder unterwegs. Nach Monaten des Stillstandes war es nach allen Coronaregeln möglich zu Reisen. Für den 22. Juli war die Fahrt nach Minden zum Wasserstraßenkreuz schon lange geplant. Der Bus holte uns wie üblich an drei Haltestellen im Dorf ab. Um 9 Uhr starteten wir bei bedecktem Himmel und nur 18 Grad Celsius auf die Tour durch schöne Landschaften und auf kleinen gewollten Umwegen zu unserem Ziel. Pünktlich zur verabredeten Zeit nahmen wir an für uns reservierten Tischen im Biergarten der Mindener Schiffsmühle und direkt an der Weser Platz. Das Wetter hatte sich inzwischen für Sonnenschein entschieden, und so wurde es eine entspannte Mittagspause mit einem flott servierten und wohlgeschmeckendem Essen. Auf dem Rück-

weg durch den Park zum Bus vernahmen wir Klänge, die ein junger Mann auf seiner Klangschale erzeugte. Ein schöner Abschluss der Mittagspause. Danach brachte uns der Bus zum Schiffsanleger in Minden und es ging bei Kaffee und Kuchen auf eine zweistündige Schiffsfahrt. So sahen wir die Schiffsmühle auch noch vom Wasser aus. Sehr zufrieden mit diesem schönen Tag ging es mit dem Bus auf die Heimfahrt. Der Busfahrer Lutz, den wir schon von anderen Fahrten kannten, brachte uns in seiner bewährten ruhigen Art über die Autobahn 2 und einer ungewöhnlichen Umleitung sicher nach Weddel zurück. Nun freuen sich die angemeldeten Mitglieder auf die nächste Fahrt Mitte August, die hoffentlich genau so angenehm wird.

Silvia Simon

Das Miteinander fördern

SCHANDELAH SPD für Stärkung der Gemeinschaft



Kandidieren für den Ortsrat Schandelah: v.l.n.r. Maike Rowold, Karen Breuer, Marco Zagon, Matthias Franz, Daniel Bauschke, Bernd Telm, Wilfried Ottersberg und Christel Ende.

Die SPD in Schandelah stellt das Miteinander in den Mittelpunkt ihres Programms für die Ortsratswahlen am 12. September. „Wir wollen insbesondere unseren beliebten Immgartenplatz zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt mit Bänken, Spiel- und Fitnessgeräten ausbauen“, sagt Bürgermeisterkandidat Daniel Bauschke. Die SPD spricht sich auch dafür aus, die bewährte Ortsratsarbeit zur Stärkung des Miteinanders konsequent fortzusetzen. Dazu gehören die Unterstützung der Jugendfeuerwehr, der Erhalt des Pavillons und der Beachanlage am Sportplatz ebenso wie die Fortsetzung der Seniorenweihnachtsfeier und die Förderung der örtlichen Vereine. Zusätzlich sollen Angebote für das Mehrgenerationen-Wohnen unterstützt werden.

Dass SPD-Wahlprogramm sieht zudem die Weiterentwicklung des Naherholungsgebiets sowie den Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur wie zum Beispiel Bahnhof, Kindergarten und Schule aus. Auch die sinnvolle Verkehrsberuhigung und ein vernünftiger Verkehrsfluss stehen auf dem Programm. Mit Blick auf die Ansiedlung von Unternehmen hat die SPD in ihrem Wahlprogramm die Forderung nach nachhaltigen und tariflich abgesicherten Arbeitsplätzen festgeschrieben.

Bernd Telm

Schutzmaßnahmen bei Starkregen

CREMLINGEN Im Gespräch mit dem WWL und dem Unterhaltungsverband Schunter:

Ende August trafen sich Bürgermeister Detlef Kaatz und WWL Geschäftsführer Ralf Johannes und tauschten sich über Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen in der Gemeinde Cremlingen, insbesondere in der Ortschaft Destedt aus.

„Der Schutz vor Starkregenereignissen und damit einhergehenden Überschwemmungen im Unterdorf von Destedt ist ein Teilprojekt des Hochwasserschutzkonzeptes „Hochwasserspartnerschaft Schunter-Wabe“, erklärt WWL-Geschäftsführer Ralf Johannes. „Dieses Konzept wurde die letzten zwei Jahre erarbeitet und ist fertiggestellt – am 19. Oktober wird es der Öffentlichkeit präsentiert.“, so Johannes weiter.

Die möglichen Probleme bei Starkregenereignissen durch abfließendes Wasser sind allgemein bekannt. Die Anrainer haben sich und Ihr Eigentum in den letzten Jahren weitestgehend geschützt. Vor gut fünf Jahren ist bei einem Starkregenereignis fast die gesamte Ortslage von Überschwemmungen betroffen gewesen. Der Ansatz der Gemeinde Cremlingen und des WWL ist nunmehr, das vom Feld abfließende Wasser abzuleiten. „Das Wasser soll also nicht, wie bisher, in die Regenwasserkanalisation eingeleitet, sondern vielmehr in den Talteich abgeleitet werden“, verdeutlicht Kaatz. „Das Projekt in Destedt wäre ein guter Kandidat hierfür.“

Im Rahmen der Entwicklung eines Baugebietes soll der Losebach, in den versichtlich, dass eine Einigung gut möglich sei.

Bürgermeister Detlef Kaatz begrüßt dieses ausdrücklich, zumal der Talteich, der eigentlich ein wichtiges Refugium für die Natur ist, in den letzten Jahren immer mehr trocken liegt.

„Diese Lösung bringt etwas für die Menschen und auch für Flora und Fauna. Eine klassische Win-Win-Situation!“ Zusätzlich erarbeitet der Landkreis Wolfenbüttel aktuell eine Richtlinie, die Hochwasser- und Starkregenschutzmaßnahmen im Landkreis Wolfenbüttel fördern soll.“, ergänzt Kaatz.

„Das Projekt in Destedt wäre ein guter Kandidat hierfür.“

Im Rahmen der Entwicklung eines

Baugebietes soll der Losebach, in den das abfließende Wasser aus der Ortschaft zukünftig geleitet werden soll, renaturiert werden. Das heißt, dass der Bachlauf mändert und ein Teil des Wassers in Senken zurückgehalten werden soll. Der Vorsitzende des Schunterverbands Werner Denneberg, sieht durch das Zurückhalten des Wassers eine gute Möglichkeit die Vorfluter zu entlasten.

Auch vor den Ortslagen Gardessen und Schandelah sollen zukünftig Rückhaltungen oder andere Maßnahmen entwickelt werden, um die Ortschaften vor Hochwasser zu schützen. Zu diesem Zwecke wurde bereits eine weitere Ausgleichsfläche erworben.

Querungshilfe kommt endlich

CREMLINGEN Umsetzung für „Im Moorbusche“ läuft

Schon bei Planung des Ärztezentrums an der „kommunalen Entlastungsstraße“ Im Moorbusche haben die Cremlinger Grünen eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger:innen gefordert. Denn schon damals, 2010, war absehbar, dass hier sehr starker Autoverkehr entstehen würde. Dennoch wurde eine Querungshilfe von der damals dominierenden Partei und ihrem Bürgermeister abgelehnt. Man wollte erstmal abwarten, wie sich die Sache entwickeln werde. „Vorausschauende

Planung war das keinesfalls“, so Christian Rothe-Auschra, damals Grünes Ratsmitglied. In der folgenden Ratsperiode mit Rot-Grüner Mehrheit wurde bereits 2016 die Erstellung eines Verkehrskonzepts für Fußgänger und Radfahrer beschlossen. Zu kritisieren ist allerdings, dass das entsprechende Verkehrsgutachten erst im Sommer 2020 vorliegt. Doch die Umsetzung läuft gerade.

Ulrike Siemers

Die neuesten Ideen für Ihr Zuhause!
Alle aktuellen Informationen auf unserer Webseite!

Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Petzvalstraße 39
38104 Braunschweig
Fon 0531/214898-0
info@baustoff-brandes.de
www.baustoff-brandes.de

Folgen Sie uns auch auf

Wir sind für Sie da!

Reisebüro am Elm

Im Moorbusche 2 • 38162 Cremlingen
Tel. 05306-572340 • info@reisebuero-am-elm.de
www.reisebuero-am-elm.de

... von Freunden
empfohlen

Auf ein tolles Urlaubsjahr –
mit uns sorgenfrei
Ihren Traumurlaub genießen.

Gute Laune beim Sommer-Spaßschießen

WEDDEL Schützen-Sport Verein hatte eingeladen



3. v.l. Pokal-Gewinner Gerald Huhnholz und Teilnehmer

Foto: Verein

Der SSV Weddel hatte seine Mitglieder zum Sommer-Spaßschießen auf dem Kleinkaliber-Schießstand in Horndorf eingeladen. Viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt und hatten ihren Spaß an diesem in jedem Jahr ausgetragenen lockeren Trainingsabend mit den Kleinkaliberwaffen. Der Schießsportleiter Gerald Huhnholz hatte ein interessantes Schießen ausgearbeitet und so konnten alle Teilnehmer kleine Sachpreise gesponsert vom 1. Vorsitzenden Rene Langenkämper (Dachdeckerbetrieb) in Empfang nehmen. Den Sommer-Pokal gewann Gerald Huhnholz der es sich nicht nehmen ließ die Teilnehmer zu Getränken einzuladen. Es war wieder ein geselliger Vereinsabend der Kleinkaliber-Gruppe.

H.Kassel

Gaststätte "Alte Schule" schließt ihre Türen

GARDESEN Dank an die Gastleute Breidl



V.l. Bürgermeisterkandidat Tobias Breske, Sigrid und Rudi(Rudolf) Breidl und der stellvertretende Ortsbürgermeister von Gardessen Andreas Horenburger

Seit fast 20 Jahren, genaugenommen seit Januar 2004 betreiben Sigrid und Rudi (Rudolf) Breidl die kleine Gaststätte "Alte Schule" innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses in Gardessen. Doch nun haben sich beide entschieden, die kleine Begegnungsstätte für viele Menschen in der Ortschaft und darüber hinaus, nicht mehr weiter zu betreiben.

Andreas Horenburger, stellvertretender Ortsbürgermeister in Gardessen, und Bürgermeisterkandidat Tobias Breske nutzen einen der letzten Abende in der kleinen Kneipe, um beiden für die vergangenen Jahre zu danken und ein kleines Präsent zu übergeben.

"Das ist wirklich sehr schade für die gesamte Ortschaft", so Andreas Horenburger, stellvertretender Bürgermeister in Gardessen. „Die beiden waren in unserer Ortschaft eine Institution. Neben dem normalen Gastronomiebetrieb, wurde auch so mache Familienfeier von den ihnen ausgerichtet. Der kleine Gastraum war immer Anlaufpunkt, um das Neuste aus der Ortschaft zu erfahren und Dinge untereinander auszutauschen. Dabei wurde auch immer, gerade von den Gästen,

ten selbst, dass offene Wort sehr gepflegt. Die beiden hatten dabei aber immer das Herz am rechten Fleck."

Der Gastraum, der auch in der Vergangenheit immer für seine Hausmannskost bekannt war, schließt nun erst einmal seine Türen. Damit schließt aber auch eine Anlaufstelle für Alt und Jung in Gardessen, die es gilt, so schnell wie möglich wieder zu aktivieren. Die Bewirtung ist derzeit ausgeschrieben und könnte bei entsprechenden Bewerbern weitergeführt werden.

Jeder kleine und große Gastronomiebetrieb in unseren Ortschaften bereichert das Dorfleben, da ist es besonders schade, wenn Betriebe schließen. Ich hoffe, dass es in Gardessen nur vorübergehend ist und sich bald jemand findet, der die kleine Kneipe weiter betreibt", so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Den Eheleuten Breidl wünsche ich alles Gute in Ihrem verdienten Ruhestand. Vielleicht können Sie bald auch als Gäste mal wieder "Ihre" kleine Kneipe besuchen. Ich würde mir es sehr wünschen".

Tobias Breske

Geschichtliche Entwicklung hautnah erleben

DESTEDT Historische Wanderung mit Heimatpfleger Jörg-Eckerhardt Pogan



Auch Bürgermeister Detlef Kaatz (hinter Reihe 3.v.r.) und die Bundestagskandidatin der Grünen, Dr. Claudia Bei der Wieden (hinter Reihe 3.v.l.), nahmen an der historischen Wanderung der Destedter Grünen unter der Leitung von Jörg-Eckerhardt Pogan, (hintere Reihe 6.v.l.) teil.

Foto: Michael Hartmann

Fast 20 Interessierte nahmen jüngst an der diesjährigen historischen Wanderung der Cremlinger Grünen mit dem Ortsheimatpfleger Jörg-Eckerhardt Pogan teil. Dieses Mal war es eher ein längerer Spaziergang, denn Ziele waren die bisher aufgestellten sechs historischen Infotafeln zu Themen aus der Destedter Geschichte.

Los ging es am Lindenplatz, wo demnächst die siebente Tafel aufgestellt wird. Herr Pogan schilderte die geschichtliche Entwicklung des um 1700 angelegten Platzes, der seit der Ansiedlung des Gasthof Krökel 1835 zum kleinen Mittelpunkt des Ortes wurde. Danach führte er die Gruppe zur Unterburg, dem ehemaligen Schafstall (heute Haus der Vereine), an den früheren Kasernen für Fremdarbeiter bis Ende des ersten Weltkrieges vorbei zur Trift. „Genießen Sie den weiten Blick über die Felder“, hieß es am Beginn der Lindenallee, denn westlich der Trift wird demnächst das Baugebiet „Lehmkuhlenbreite“ entstehen, nordöstlich eventuell der umstrittene Komplex einer „Seniorenresidenz“ mit Seminarhotel.

Durch die Lindenallee – rechterhand bestand bis 1760 ein französischer Garten – und am Schlosspark vorbei gelangte die Gruppe zum Jödebrunnen, dem Ursprung des Dorfes. Weitere Infotafeln an der Oberburg, der Kirche und nahe des ehemaligen Richtplatzes im Kleinen Felde wurden ausführlich erläutert.

Auf dem Weg zu einer Stärkung im

Mühlencafe Abbenrode besuchte die Gruppe den Talteich, dann ging es vorbei am ehemaligen Steinbruch ab schließend zur neuesten Infotafel am Pumpenberg an der Elmstraße.

Die Destedter Grünen werden sich im Ortsrat für eine Weiterentwicklung des Geschichtslehrpfades einsetzen. „Ideen gibt es bereits“, so Diethelm Krause-Hotopp, stellvertreten-

der Ortsbürgermeister.

Die TeilnehmerInnen des „Spazierganges“ freuen sich schon auf die nächste Destedter „historische Wanderung“ mit dem Destedter Ortsheimatpfleger.

Sabine Auschra

Projekte der Zukunft anschaulich erklärt

CREMLINGEN SPD-Fahrradtour bis zum Schafstall in Destedt



und Wähler mit ihren Stimmen der Destedter SPD einen Auftrag erteilen, war sich Ländrätin Christiana Steinbrügge sicher. Detlef Kaatz wird die Planung dieses Dorftreffpunktes gerne langfristig seitens der Gemeinde unterstützen.

Aufregerthemen eignen sich prima, Aufmerksamkeit zu erzielen. Manch ein Thema entpuppt sich schnell als nicht ganz so „heiß“. Das gilt besonders für die von der CDU in Aussicht gestellte Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Es ist Wahlkampf und da zählt die Schlagzeile.

Wen würde eine Steuererhöhung belasten? Kommunen ohne Straßenausbaubeiträge erheben durchweg höhere Grundsteuern als solche mit. Lehre 440 Prozent, Sicht 360 Prozent, Cremlingen dagegen sehr moderate 300 Prozent. Grundsteuern sind Wohn-Nebenkosten, auch für Mieter. Die Nebenkosten haben sich für viele Menschen zu einer „zweiten Miete“ entwickelt. Diese Kosten dürfen nicht noch weiter nach oben getrieben werden. Bei einer Abschaffung würden wenige profitieren, aber alle dafür aufkommen. Die Tendenz: Je größer der Besitz, desto größer die Erspartnis. Manchmal ist es besser, die Dinge so zu belassen, wie sie sind.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das kostenfreie und solide Instandhaltung der Straßen durch die Gemeinde. Seit der Reformierung der Satzung entstehen bei einer Sanierung moderate Kosten, das nach vielen Jahrzehnten einmalig und zeitlich absehbar. Im Ergebnis bekommen die Menschen gepflegte und attraktive Straßen.

Der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Matthias Franz bedankte sich bei der Destedter SPD für die Kaltgetränke und das Laugengebäck, mit dem sich die Tour-Teilnehmer gerne stärkten.

A. Hettwer

Der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Matthias Franz bedankte sich bei der Destedter SPD für die gelungene Abschlussveranstaltung mit Kaltgetränken und das Laugengebäck, mit dem sich die Tour-Teilnehmer gerne stärkten.

Wie das Geld für einen Entfall der von der CDU seinerzeit eingeführten Straßenausbaubeiträge eingenommen oder welche freiwillige Leistung der Gemeinde reduziert oder gar gestrichen werden soll, verrät die CDU noch nicht. Oder vielleicht doch?

„Die Abschaffung der Beiträge geht aus Sicht der CDU/FDP Gruppe nicht

Matthias Franz

„Kinder stärken – Zukunft sichern“.

CREMLINGEN Kiwanis-Governor Hermann Büsing ausgezeichnet

Für herausragende Leistung als Governor im Kiwanisjahr 2019/20 wurde der deutsche Governor Hermann Büsing von Kiwanis International ausgezeichnet. Die Entscheidung fiel in Indianapolis, der Zentrale von KI. Nur wenigen der 85 Distrikt-Vorständen weltweit wurde diese besondere Auszeichnung „distinguished Governor“ zuerkannt. Ein deutscher Governor erhielt diese Auszeichnung zuletzt vor mehr als zehn Jahren.

Der ehemalige Präsident des Braunschweiger Kiwanis-Clubs aus Cremlingen leitete den Distrikt mit mehr als 130 Clubs und circa 3000 Mitgliedern unter seinem Motto „Kinder stärken – Zukunft sichern“. Trotz der Corona-Pandemie mit den Lockdowns

Am längsten sprachen die Bürgerinnen und Bürger aus Destedt mit Detlef Kaatz und Christiana Steinbrügge über das Bedürfnis, wieder einen kulturellen Treffpunkt für Feiern aller Art im Dorfe zu haben. Das bestehende Dorfgemeinschaftshaus lasse das aus Lärmschutzgründen nicht zu. Thomas Klusmann und Matthias Böh-

nig umschrieben ihre Pläne für dieses Projekt und wiesen in diesem Zusammenhang auf zwei Immobilien hin, die sich für solch ein Anliegen eignen würden. „Der Karneval in Destedt ist ein wichtiger Höhepunkt im Jahr und es gab auch schon einmal eine Kulturinitiative. Einen verlässlich nutzbaren Raum gibt es jedoch nicht“, sagte Thomas Klusmann. Dass die Wählerinnen

Geschichten für Kinder vorlasen. Viele Eltern nahmen dieses Angebot in Homeoffice-Zeiten dankbar für ihre Kinder an.

Hermann Büsing zeigte sich sehr erfreut über die besondere Auszeichnung von höchster Stelle. „Weil man nur im Team erfolgreich sein kann, werden auch der Sekretär und der Schatzmeister des Distrikts Deutschland ausgezeichnet“, erklärte er. „Schön, dass unser Einsatz für Kinder und Jugendliche in Deutschland auch in Amerika wahrgenommen wurde.“

Kiwanis ist eine Service-Organisation, die sich weltweit und vor Ort insbesondere für Kinder und Jugendliche einsetzt.



Governor Hermann Büsing

Zwischen Elm und Asse!

**Landschlachterei
Römmeling** GmbH

Der Frische wegen aus eigener Schlachtung

Jeden Donnerstag Suppentag

9.9. Kartoffelsuppe

16.9. Weiße Bohnensuppe

Sie finden uns auch unter www.landschlachterei-roemmling.de



Evesen,
Hauptstr. 5

Schöppenstedt,
Markt 7
Tel.: 05332 / 9464550

Grüne Mitglieder unterstützen Neubau

DESTEDT Leichtathletikanlage des TSV



Die Mitglieder der Destedter Grünen, Giovanni Guarascio (1.v.r.), Christian Rothe-Auscha (Foto) und Diethelm Krause-Hotopp (1.v.l.) bei der „DEK“ des TSV Destedt mit ihrem Vorsitzenden Dieter Kalus (2.v.l.) Foto: Christian Rothe-Auscha

Den Aufruf des TSV Destedt nach finanzieller Unterstützung beim Bau der neuen Leichtathletikanlage für Kinder nahmen Mitglieder der Destedter Grünen zum Anlass, den TSV persönlich zu unterstützen. „Die Förderung und Unterstützung von Kindern im Sport hat bei den Grünen einen gewichtigen Stellenwert“, so Diethelm Krause-Hotopp von den Destedter Grünen. Die

neu gegründete Abteilung „Leichtathletik-Kids“ leistet dazu einen wertvollen Beitrag.

Ihren Betrag übergaben Mitglieder der Grünen beim Besuch der „DEK“ (Dienstags Einsatz Kommando). Dabei ließen sie sich vom Vorsitzenden des TSV, Dieter Kalus, über aktuelle Projekte informieren.

SPD steht zum Bildungs- und Begegnungszentrum

CREMLINGEN Miteinander nach der Pandemie



Am Gelände des zukünftigen Bildungs- und Begegnungszentrums: Thomas Klusmann, Mona Wikert, Bürgermeister Detlef Kaatz, Landrätin Christiana Steinbrügge, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski und Regina Abramowski

Anlässlich eines Besuchs der Landrätin Christiana Steinbrügge in der Gemeinde Cremlingen stellten Vertreter der SPD-Fraktion im Gemeinderat und der Bürgermeister Detlef Kaatz der Landrätin die Pläne für den Neubau eines Bildungs- und Begegnungszentrums in Cremlingen in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem gerade fertiggestellten Neubau der Kita Moorbusch vor.

Bürgermeister Detlef Kaatz erläuterte, dass nach einer intensiven Bürgerbeteiligung im Jahr 2018 eine Bedarfsanalyse und ein Raumkonzept erstellt wurden und nun von unterschiedlichen Zuwendern Fördermittel in Höhe von ca. 950.000 Euro bei geschätzten 3 Millionen Euro Baukosten zugesagt wurden.

Der Verwaltungsausschuss, dies betriebene Bürgermeister Kaatz in der letzten Gemeinderatssitzung, gab die

Mittel zur Erstellung einer Entwurfsplanung mehrheitlich frei. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Abramowski bedauerte, dass dies nicht einstimmig erfolgte, obwohl die Planungen in der Vergangenheit einvernehmlich über die Parteigrenzen hinweg erfolgt waren.

„Die SPD steht hier bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde uneingeschränkt im Wort und wird dieses bereits seit mehr als zehn Jahren geplante Projekt auch weiter unterstützen!“ erklärte Dr. Peter Abramowski.

Aus Sicht der SPD bietet sich mit dem Begegnungszentrum die Chance, das Miteinander der Menschen nach der Corona-Pandemie zu fördern. Auch Angebote für junge Menschen, z.B. eine Skateranlage, rücken damit in Sichtweite.

Wo bezahlbare Mietwohnungen entstehen

CREMLINGEN Sozialer Wohnungsbau in der Gemeinde

Mit einem Stolz präsentierten die Vertreter der SPD-Fraktion im Gemeinderat Cremlingen der Landrätin Christiana Steinbrügge die ersten von der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG) errichteten Mehrgeschosswohnungsbauten am Holzweg in Cremlingen. „Unser Ziel war es, durch die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft mit einer Mehrheitsbeteiligung der Gemeinde den sozialen Wohnungsbau in Cremlingen zu fördern. Auf dem Gebiet unserer lebenswerten Gemeinde sollen neben Einfamilienhäusern auch hochwertige, bezahlbare, zum Teil barrierefreie und rollstuhlgerechte Mietwohnungen geschaffen werden.“ erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Abramowski. Unter anderem durch die Einhaltung des KfW 55-Standards und die Errichtung von Solarflächen auf den Dächern werde auch dem Klimaschutz Rechnung getragen. Erfreulicher Nebeneffekt sind niedrigere Energiekosten.

Im ersten und zweiten Bauabschnitt der 2017 neu gegründeten CWG werden am Holzweg in Cremlingen 102 Mietwohnungen mit einem Investitions-

V.I. – Stellvertretender Ortsbrandmeister von Hemkenrode Jan Sprenger mit der Führung der Feuerwehr Zettlitz in Bayern

Standesgemäß hatte der Stellvertretende Ortsbrandmeister aus Hemkenrode natürlich ein kleines Gastgeschenk dabei. Gemeinsam wurde auf die neuen Bewohner angestoßen! Bürgermeister Oliver Dietel der gleichzeitig auch der stellvertretende Kommandant in Zettlitz ist und der Kommandant Holger Popp versprachen, die Beiden freundschaftlich in die Dorfge-

meinschaft des Ortes aufzunehmen.

Ich freue mich, dass die zwei hier gleich so gut aufgenommen wurden, so der Stellvertretende Ortsbrandmeister Jan Sprenger. „Das wird sicherlich nicht unser letzter Besuch in Gefrees gewesen sein. Die Feuerwehr hier vor Ort ist mit einem TSA Anhänger ausgestattet. Da in Hemkenrode bald die Übergabe des neuen Fahr-

Tobias Breske



Lebensqualität statt Betonwüste

CREMLINGEN GRÜNE möchten ländlichen Raum schützen und attraktiver machen

Das Bild der „Schlafdörfer“ im Umfeld von Großstädten, aus denen die Bewohner:innen sofort nach dem Aufstehen entfliehen und erst zum Schlafen dorthin zurückkehren, ist spätestens seit der Corona-Pandemie überholt. Viele Beschäftigte arbeiten im Homeoffice. Und diese Entwicklung wird sich voraussichtlich nach dem Ende der Pandemie nicht vollständig umkehren, sondern es werden auch in Zukunft mehr Menschen mehr Zeit in den Dörfern verbringen. Wenn Wohnen und Arbeiten verstärkt an einem Ort stattfinden, entspricht dies nicht nur dem Wandel der Lebensverhältnisse, sondern ist auch ökologisch sinnvoll. Denn egal, ob ich mit einem Verbrenner oder mit dem Elektroauto in die Stadt und zurück pendele, jede ersparte Fahrt schont das Klima. Und wenn dann auch noch Einkaufs- und Freizeitangebo-

te, Schulen und Kitas in der Nähe vorhanden sind und der ÖPNV bedarfsgerecht ausgebaut ist, dann ist ein optimales Umfeld erreicht. In Bezug auf die Freizeitgestaltung sind in unserer Gemeinde mit dem Elm, den Herzogenbergen und der abwechslungsreichen Landschaft fast ideale naturnahe Räume vorhanden. Und durch eine stärkere Vernetzung und den Ausbau be-

sicherer Angebote wie zum Beispiel E-Bike-Ausleihstationen, das Freibad am Elm in Hemkenrode und die Mühle in Abbenrode kann die Attraktivität als Naherholungsgebiet weiter erhöht werden. Dies gilt sowohl für die Einwohner:innen der Gemeinden direkt vor Ort als auch für Tagesgäste aus den beiden Großstädten im Umland. Dies nützt auch den vorhandenen gastronomischen Angeboten und es wird dadurch Wertschöpfung in der Region gehalten und mittelfristig

Ulrike Siemens



**Einmalig im Leben –
Einmalig in der Erinnerung**



SARG-MÜLLER

Braunschweigs ältestes Bestattungshaus

Gliesmaroder Str. 109 & Ackerweg 1e

Tel.: 0531 / 33 30 33 www.sarg-mueller.de